Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-Dane". Gener. bis 8 Uhr abeabs.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher Auft "Logdsatt-hand" Ar. 6650-53. Bos 8 Uhr worgend dis 8 Uhr abends, außer Gonntags.

Bezags-Breis für beibe Ansgaben: 70 Blg meantlich. M. 2.— vierreijährlich bund ben Berlog Bandsofie II. eine Bringerlotn. M. 2.— vierreijährlich borch alle benrichen Gestankalten, quolidirfelich Befieligelb. — Bezags-Beheldungen nehmen auberdem entgegen: in Dierbaden bie Zweigfelle Gis-marchung 29, ionie die Ansgabelteilen in aller Teilen der Stadt: in Giebun: die derrigen Ans-gabeltellen und in den benachbarten Landorten und im Ribelingen die betreffenden Tagblan-Arbget.

Angeigen-Breis für die Seife; 15 Bfg. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kleiner Angeiger in eingeitlicher Septern; 20 Bfg. in davon abseichender Sahandführung, sewir für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Bfg. für alle anfonkritigen Angeiger; 1 Af. für lotale Geffinnen; 2 Af. für anfonkritige Kleinenen. Gange, dable, berinde und viereil Geiten, durchlaufend, nach befonderer Bereichung: Bei wiederholter Turinaline unverläherter Angeigen in Lutzen Jwildenröhmen entiprecender Stabutt.

Angeigen-Amundme: Bur die Abend-Unsgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittagt. fice bie Aufmahme uon fingeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Gemabr übernommen.

Montag, 22. Arril 1912.

Stabt out

ift barer Unfinin!"

100

melften

Abend-Ausgabe.

nr. 187. . 60. Jahrgang.

Der Kampf der Schatssehretäre.

L. Berlin, 20. April.

Das himanswesen hat eine wächserne Rase, man tann sie dreben, wie man will. Anf dies Geschäft verfteben fich die Manner nicht übel, die jest teils in berantwortlicher antlicher Stellung und teils als eifrige Hufgabe haben, ben vollkommenen Umfcwnng in der Reichsfingugpolitik su bemanteln. An demfelben Tage, an dem die gründliche Kritik des früheren Schahgeborung besamt vird, temischen sich um die Wette die "A. A. B." und die "Arenzzeitung", der Offentlichkeit einzureden, daß für die neuen Wehrvorlagen Dedung eigentlich liberfluffig fei, daß bie Mehrfoften gang gut burch die Aberschuffe aus ber Reichsfinangreform von 1909 bestritten werden können. Sinter bem Artifel der "R. A. S." steht natürsich der nene Schabsekreiär K is h, hinter dem nicht weniger breiten Artifel der "Kreuzzig." sieht die konservative Fraktion. Ber Sinn für Humor hat, tann sich an diesen teiden Leistungen aufrichtig ergöhen. Die Zahlen wirbeln wie Bapierschnitzel im Instigen Winde umber. Geschwindigkeit ist seine Kerrei, und im Handernisse binwegteitende Finanzweisheit vor, daß Sorgen siberstüssigsich, daß wir im Gelde förmtlich schwinnen. Dieselbe fürgennbeite Welchie wird in den nöchten Tagen firenenhafte Melodie mird in den nächften Tagen auch im Reichstag gu horen fein, aber fie wird empfängliche Obren nur dort finden, wo von bornberein der berhängnisvolle Entichluf; besteht, sich täuschen zu Lassen, weil man gefänscht sein will. Auch ohne die wertvolle Unterstützung Wermuths wäre es jederzeit leicht gewesen, die Sohlbeit einer Finanzvollsts nachzuweisen, die aus der gewiß erfreillichen Tatlache eines Ungewöhnlich großen Aberichusses (von 230 Millionen) folgert, dies muffe immer fo bleiben, und das Finangnebaude tonne auch in ben weiteren Jahren auf der Erundlage dieser bor ii bergeben den Fulle aufgebaut werden. Bedarf es feiner Mübe, die Berfehlt-Beit einer Politik zu zeigen, die von der Sand in den Mund leben will, so bleibt es darum aber nicht weniser dankenswert, daß die jeti so krampshaft versuchten Kinstellen von deinem Fachmann ersten Kanges. wie es Gerr Wermuch doch ist, mit wahrhaft zerichmetternder Friisk als das Nichts bingestellt werden, das sie für Dan friikara Achaelsteller Wermuch vorfie find. Der frühere Schaffefreiar Wermuth ber-offentlicht nämlich in ber "Teutiden Revue" foeben einen ausführlichen Auffah, worin tein Biatt vor ben

Mund genommen wird. Herr Wermuth erklart mit er-frischender Teutlichkeit, er sehe ke in en Grund, wes-halb ein früheres Mitglied der Regierung nicht in einem fo enticheidenden Beitpuntt feine Meinung außerhalb des Amtes unbefangen vertreten follte. In der Lat, man fieht keinen Grund, und das leider noch bereinzelte Beifpiel, daß ein ehemaliger Minifter ober Staatsjefretar mit fraftigem Schritt in die Offentlichfeit hinaustritt und feiner gewissenhaften Uberzeugung folgt, indem er mahnt und warnt, wo beides nottut, wird hoffentlich nicht bereinzelt bleiben. Der frühere Schabsefretar fannte die Artifel in der "R. A. B." und in der "Areuzzeitung" noch nicht, als er fich hinsehte, um seine Aciondlung für die "Deutsche Redue" gu schreiben. Selbstverständlich konnte er sie nicht fennen, aber fein Auffat lieft fich wie eine un-mittelbare und ichlagfertige Widerlegung der irreführenden Auslaffungen der genannten beiden Blätter. Tie Absicht, mit den Abericküssen des Jahres 1911. Tünftige Ausgaben zu tezahlen, neunt der Verfasser "ein ungemein gesährliches Beginnen", nud er sieht darin die "Unterbrechung, wenn nicht Preißgabe des Geschlen wenn nicht Preißgabe des Geschlen wenn der Verfasser des Wisserschaften wären sei die Nachdie Riffungsvorlagen ausgeblieben maren, fet die Beendigung der Sanierungsarbeit im laufenden Jahr noch nicht berwirklicht. Um so mehr wird man zögern mussen, die Einnahmen von 2012 für die Wehrvorlagen noch ftärker anguspannen und auszupressen. Wo Bargeld fehle, muffe geborgt merden. Die Rritif Wermuths an ber neuen Finanspolitif wird in den bevorftebenden Reichstagsverhandlungen felbsterfiondlich bestens zu verwerten fein, und wenn es fich nun frogen tvird, was geschehen foll, um die geführliche Rindfebr in die alte Schuldenwirtschaft im letter Augenblich gu rethindern, so wird man fich auch liet am Beren Wermuth berufen und mit ihm fordern milfen, daß die Erbichaftssteuer ausgebaut wird. Alles Gerede gegen die Erbanfallsteuer, mit dem eine beuchleriiche ichwarzblaue Bbrojenjame inn; und bis gum liberdruß verforgt hat, wird in feiner gangen Bindigfeit aufgededt durch die Latfache, daß ein wahrlich konservativer Mann wie Gerr Bermuth gerade diese Steuer für die einzige halt, die uns nüben kann, die imstande ift, das bedrobte Gleichgewicht der Reichsfinangen doch noch zu erhalten. Aber warum ioll man jeht ichen annehmen, daß die Erbanfallstener nur ein Bunfch bleiben und nicht zu verwirklichen fein wird? Man hat mit der Bahrscheinlichkeit zu rechnen, daß die Behrvorlagen und die Tedungsvorlage getrennt behandelt werden, daß also die Berffarfung unferer

Ruftung gun ach ft beichloffen werden wird, während bie Frage ber Roftenbeichatfung erft fpater, viel-leicht erft im Binter, zu beantworten fein wird. Gollte diese Trennung ber Borlagen in der Tat erfolgen, jo maren berichiedene Mehrheiten für beide Materien denkbar, und es wäre somit nicht ausgesichtossen, daß ein liberaler Antrag auf Einsührung der Erkansallstener mit sozialdemokratischer Hilpe eine Mehrheit findet, während auf die Mitwirkung der Sozialdemokratie für den Fall, daß Wehrvorlagen und Tedungsvorlage ein unteilbares Ganzes bilden sollen, nicht zu rechnen wäre. Run fragt es sich allerdings, ob die Barteien des schwarzblauen Blods in eine Trennung der Borlagen willigen werden. Sie mögen Unbeil wittern und fich deshalb ftrauben. Aber man wird ja feben.

Politische Übersicht.

Herr v. Lindequist in Gnaden aufgenommen.

Die auch von uns erwähnte Meldung, daß der Raiser einige Tage vor der Ankunft des Reichskanzlers in Morfu an den früheren Staatsfefretar b. Bindequift ein in berglichen Worten gehaltenes Telegromm als Oftergruß nach Weran gefandt habe, ift bisber nicht bestätigt worden. Die Rachricht wird aber vom "B. I." mit weiteren febr bezeichnenden Einzelheiten aufrechterhalten, und so möchte man annehmen, daß on dieser mit Recht start bemerkten Mitteilung etwas Wabres sein nuß. Verbalt es sich so, wie es dargestellt wird, nämlich daß der Raiser den Widerstand des Vern v. Lindequist gegen das deutsch-französische Kongo-Abkomenn nanmehr als der echt i gt aner-fannt habe, so könner weitere Folgen nicht austellieben Ten krieben. tleiben. Dem früheren Kolonialstaatsjelretar recht-geben, heißt sobiel als Herrn v. Kiderlen. Wächter unrecht geben. Hat sich der Kaiser dabon siberzeugt, daß Herr v. Lindequist nicht bloß als tapferer, fondern auch als fluger Mann gehandelt hat, fo bedeutet das, daß dem Ctaatsfefretar im Answartigen Amt die lette Stunde geschlagen haben muß. Der gemeldete Borgang wäre, wenn er sich bewahrbeitete, so ungefähr das Ungewöhnlichte, was ieit Jahrzehnten zu erleben war. Das ist doch noch nicht bageweien, dag ein in Ungnade gefallener Staatsmann, dem fogar die perfonliche Berakidiedung bermeigert wurde, wenige Monate fpater eine fo auffollende Genugtuung erfuhr, wie fie, intmer noch ber Behauptung des "Tagblatts", herr v. Lindequist jest

Benilleton.

Relidenz-Theater.

Samstag, ben 20. April, erites Gafifpiel Afbert Baffermann vom Stutiden Theater in Berlin: "Rellege Ernmbien", Romobie in 5 Milen von Gerh. Saup!mann.

Im Comstag galt es, Wieberschen ben in ber Runft gu feiern, und bag Albert Baffermann ta feiner Glangrolle ale Rollege Crompton auftrat, modile bas Bieberfeben boppelt wertvoll. Bobl nirgends offenbari Ild feine Runft fo ftart, fo mmittelbar, wie gerade in biefer Molle, die er vor 5 Jahren guerft hier fpielte. Wie er bie Bigur bes vertrunfenen Malers nachzeichnet und glaubhaft medl, wie er gu Mitteid und Mitfühlen zwingt, bas geseben 34 boben, ift Erlebnist Gin Meifter ber Richmalerei, ber aber über beit Einzelzügen bod bie große Gefamiwirfung nicht vergießt. Ein großes Rind ift biefer Rollege Crampton Bellieben, in feinem ploglichen Born, feinem Liebhaben, feinem verschänden Schwerz. So fiellt ihn ein Albert Baffer-Mann bar! Bas meisterhafte Spiel tonnte denn auch im Laufe des Abends fiber die Maste hinweghelfen, die für das Meine Relibeng-Abeater etwas zu grobe Effeste aufwies. Die übrigen Rollen logen wie früher in bewährten Sanden. Rur bie Tochter Gertrud erfuhr burch Ratie Borften eine Reubesehung und mit echten Bergenstonen wußte bie junge Rünftlerin angenehm zu fiberrafden. Das guibefuchte Sons jeierte ben berühmten Gaft mit Rocht in berglicher, fast überschwenglither Beife. B. v. N.

Aus Kunft und Teben.

= Ronigl. Schanipiele, In Ridiard Bagners "Erift an und Ifolde" gaftierte au Samstag Berr Nammerfanger Dr. Alfred v. Barn (nus Dreoden) ale Triftan. Cajon wieberholt ift an biejer Stelle auf bie hohr gejangsbramatische Luuft dieses Meisterfingers hingetriesen, wie fie fich gerabe in biefer Rolle fo ficher und entichieben offenbert. Sang im Geift ber Mulitbichtung felbit, vermeibet auch Berr b. Berty in feiner Biebergabe alles Außerliche, Gewalttätige und Abfichtliche und bringt vielmehr mit ber bornehmen

ber Bartie niebergelegten poetifoj-mufifalifden Stimmungen gum Erflingen. Gein Organ hat nichts von bem fcuteiternben Timbre anberer berühmter Gelbentenbre; aber bei all ihrer Beichheit und Schmiegfamteit burchbringt bieje Stimme muhelos ouch ben wildesten Orchesterfurm: jedes Wort bleibt von Marer Deutlichfeit, jede garteste Bibration ber peetischen Gipfinbung wird bem Borer gum Berftandnis gebracht. Das Spiel bewegt fich in durchaus masvollen Linien; oft mehr bilblich anbeutend als perfonlich eingreifend: die langen Blide, die rubigen Geften, die ftatuarische Saltung - weifen birert auf Bahreuther Ginfluffe und Bringipien. Unmöglich batte herr b. Born feinen Triftan mit folder äußersten fünfilerischen Konfequenz durchführen fonnen, ftanbe ibm nicht in Frau Leffler. Burdard eine Bielbe gur Geite, die, von gleichen Ibealen befeelt, auf gleichen Runftpfaben manbelt. Des Zufammenwirfen biefer beiten Saupidarfteller rundete fich zu einem Gesamtbild bon hochiter Ginbrudbiicherheit ab und verzichtete bei fleigebender dramatischer Wirfung auf jede leere Effetthascherei. Das Bublitum bereitete ben Ausführenden eine fehr ehrenbolle

* Luftiger Abend im Aurhaus. Wo auch Marcell Gal. ger auftritt, fei es im Rafino ober im Kurbaus, immer folgt ihm eine große Gemeinde Getreuer und fullt ben Gaal bis auf ben lebten Plat. Go fag man auch am Conntagabend in brangvoll fürchterlicher Enge im fleinen Gaal bes Rurhaufes, um über ben fleinen Brofoffor gut lechen. Lachluft, Sine und Juborer nahmen nach ber erften halben Stunde in fait beangftigender Weife gu, und Marcell Golger ichwamm in feinem Element. Immer toller ließ er feinem humor bie Bugel fchieger, immer lauler fcwoll feine Stimme an. Und both hielt er ber Anstrengung mit bewundernswerter Ausdaner fiand und war auch noch jum Schluf bereit, "Das Ropsfeld" auf besonderen Wunsch vorzutragen. Nur als "Der Gisberg" bon allen Geiten fturnifch verlangt wurde, lebnte er geschmadvollerweise ab und jagte, bag bie Ergaf. lung gegenüber ber ichredlichen Ratastrophe gar zu flein fei. Schlieglich wird boch auch ber Unermubliche ermubet gewesen B. v. N. fein.

Riving Chronik.

Theater und Literatur. Boifdaufpieler Tauber bon ber Schlichtheit reiffter Runft alle leifesten Schattierungen ber in biefigen Rgl. Buhne wird voraussichtlich nach einer telegraphis | fuhrung ber Beitipiele mit Sicherheit erwarten.

ichen Nachricht aus Chemnig, jum Leiter bes bortigen Stadt-theaters gemählt. - "Licht und Schatten", bie eben erichienene Rr. 29 biefer Münchener Wochenschrift, bringt als Titelgeichnung ben gragiofen "Empfang" von Georg Lebrecht, auberbem fünftlerifche Beitrage von Ab. Schinnerer, Ferb. B. Mefferichmitt, Mag Schwarzer, G. A. Friedrichson, Belmut Rubemann, Emil Preetorius, Fris Bolff und Deinrich Archtag, jowie Dichtungen von Milbelm Schullen. Arnold weig, Karl Bittermann, Bhilipp Wittop, Hanns von Gumppeuberg und Frih Müller. — Grabergog Eugen (Innabrud), Sods und Deutschmeister, bat fein Ericheinen bei ben Grier Baffionsspielen zugesagt. Kardinallegat Bannutells, ben Bapit Bins gum enchariftifden Beltfongreg nach Bien entfendet, foll gleichfalls bas Erler Baffionsipiel besuchen. Con Schbels Berfen gibt es nur wenige und unbollfiche dige italienische Abersehungen. Jeht erscheint, wie die "Frantf. 3tg." melbet, in einer Aberfehung von Silvio Glataper, einem jungen Triefter Gelehrten, ber bereits mit D. Lowy zusammen das Drama "Judith" übertragen bat, bas "Togebuch", und in allernächter Beit sollen übersetzungen ber Dramen "Maria Magdalena" und "Moloch" heraud-

Bilbende Runft und Mufit. Meher - Stolzen aus Oper "Der Rachtwächter" (Text nach Rörner von A. C. Strahl) errang am 16. April im Stoniglichen Softheater in Sannober einen burdichlagenden Erfolg. Der Romponist wurde burch vielfachen Hervorruf ausgezeichnet. — Pro-fessor Konrad Leffeng, ein Racksomme des Dickters, befannter Landichafismaler, bollendet morgen feinen 60. Geburtstag. — Am Geburtsbaufe Balter Leift ifows in Bromberg ift eine Gebachtnistafel angebracht worden. Den Entwurf gu ber Tafel hat Brofeffor Frits Klimfch in Berlin geschaffen, der Freund und langfabrige Rollege Leiftifere im Borliande der Sezeffion. - Für die Richard Bagner- und Mogart-Beftfpiele in München 1912 wird Doffapellmeifter Bruno Belter aus Bien am 1. Mai feine Borbereitungen für die Festspiele aufnehmen und zuerft ben Mogartgoffus einstudieren, um fich im Juni ben Wagnerichen Berfen gugutvenben. Die in biefem Jahre befonders gabireich und auch unmittelbar por Beginn der Fejtfpiele angesehten Broben laffen eine befonbers gute Durche

erhalten haben foll. Es eröffnen sich da Ausblick, die, fo phantastisch sie sein mögen, doch nicht mehr als unmöglich gelten können, wenn die Lindequist-Sache richtig ist. Der Name des Fürsten B il I ow schwirzt dabei auf. Wer weiß, was noch möglich werden kann.

Mbenb-Mudgabe, 1. Blatt.

hd. Berlin, 22. April. Gegenüber einem Tementt hält das "B. X." die Nachricht, daß der Kaiser ein Telegramm an den ehemaligen Kolonial-Staatssekretär d. Lindequist gesandt habe, aufrecht und füat hinzu, daß das Telegramm des Kaisers an Serrn d. Lindequist am Ostersomtag in Korfu abgesandt worden ist und Montag früh in die Hände des in Meran weilenden früheren Staatssekretärs gelangte, der es noch am selben Lage beantwortete.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Dardanellen-Demonstration.

Sasoniti, 22. April. Der Hafensommandant erhielt von Khodos die amtliche Mitteilung, daß gestern sieden italienische Banzerschiffe und drei Tarpedosahrzeuge dort eingelausen und nach dreiviertelstündiger Anwesenheit wieder in See gegangen seien. Kad Meldungen von Chios und Tenedos sind der gleichfalls italienische Kriegsschiffe gesehen worden. In Kreisen, die dem jungtürfischen Komitee nachestehen, verslautet, daß Mitgliedern des Komitees die Zusicherung gemacht worden sei, daß die Jialiener einen Angriff auf Salonistin ich unternehmen werden. Trohdem werden hier und dei den Besesstellungen am Kap Karadurun sowie an sonstigen Küsienplähen alse Borsichtsmahregeln für einen italienischen Angriff sortgeseht.

hd. Konstantinopel, 21. April. Melbungen aus Samos berichten, daß die Aurken im Hafen von Bathy ein Kanonenboot verfentten, um die Italiener zu verhinbern, sich besselben zu bemächtigen. Die Italiener haben alle telegraphischen Berbindungen zwischen Konstantinopel und dem Mittelmeer abgeschnitten.

Benuruhigung in Beirut. Betrut, 21. April. Auf die Nachricht von dem Bombardement der Dardanellensorts Iam es hier zu größen Kundgebungen. Biele Eingeborene schickten ihre Familien in den Libanon. Um die geringlien Rubesörungen zu berhindern, sind die Sicherheits-Nahregeln bericharft worden. Angeblich wurden in den sprischen Gewählern drei italienische Kriegsschiffe beobachtet.

Der Zwed ber Darbanellenbemonstration. Rom. 22. April. Laut Außerung eines Staatsmannes soll bas Bombardement ber Darbanellen die Türkei barauf hinweisen. daß Italien einen bestimmten Plan versolge, und daß die Großmächte eine italienische Aktion im Agäischen Meere nicht hindern.

Die Studung ber Schiffahrt auf dem Schwarzen Meer. Konstantinopel, 21. April. Die Anfammlung von Handelsbampfern, welche aus den Häfen des Schwarzen Meeres dier einlaufen, ist sehr bedeutend. Gestern und beute gingen nicht weniger als 58 für die Durchfahrt bestimmte Frachtbampfer im Bosporus vor Anker.

Ein russischer Protest? Petersburg, 20. April. Aus guberlässiger Quelle verlautet, die russische Regierung werde in Konstantinopel gegen die Schließung der Dardanellen protestieren, da dies den internationalen Berträgen widerspreche.

Die Antwort der Pforte auf die Friedenknote der Mächte. Kon sie antinopel, 22. April. Der gestrige Ministerrat stellte die Antwort der Pforte auf die Berdalnote der Rächte sest. Olwohl die Ginzelheiten über den Inhalt derzelben sehr geheim gehalten werden, so wird doch hier mit Bestimmisseit behauptet, dass sie ähnlich dem Passus der Abronrede über den tripolitanischen Krieg lautet und infolgedessen negativ sein wird. Die Antwort wird heute den Botschaftern überreicht werden. Der Anisserrat beschäftigte sich auch mit der Ausweisung der Italiener. Diese wird ausgeschoden, wie auch die Offnung der Dardanellen mit Rücksicht auf die Rähe der seindlichen Plotte.

Eine Schlappe vor Derna? Cairo, 22. April. (Agence Habes.) Aus Derna wird vom 16. April gemeldet: Ein italienisches Bataillon, das vorzurüden versuchte, wurde von Türken und Arabern zurückenvorfen. Es verlor mehrere Mann und lich zahlreiche Geworfen. Es verlor mehrere Mann und lich zahlreiche Gewohre im Stich. Es gelang der türlischen Artillerie trop des hestigen Feuers des Forts und der Schisse, ein italienisches Geschund undrauch-bar zu machen. Die Türken hatten sechzehn Verwundete.

Eine Definition bes Ariegsschauplayes. Rom, 20. April. Die "Agenzia Stefani" veröffentlicht folgendes Communiques: Die Behauptungen, die der Abgeordnete v. Ganh im öfterreichischen Abgeordnetenhause in einer Interpellation aufgestellt hat, daß die italienische Regierung die Bersicherung gegeben habe, den Ariegsschauplah nicht auf europäische Kegierung hab erlärt, sind ungenau. Die italienische Regierung hat erlärt, niemals das Gediet der friegerischen Africanen beschränken zu wollen, abgesehen den Adriastischen Betwässer und dem Fonischen Bereichen gegen die italienischen Interessen gegen die italienischen Interessen geswesen wöre.

Die Titanic=Katastrophe.

Die Untersuchung vor der Senatskommission.

Now York, 20. April. Bor bem Senatskomitee gur Anterjuchung des Unterganges der Pitanic" wurde der zweite Offizier. Lightholder, vernommen, der erklärte: als das ertie Boot beradgelassen wurde, habe sich das Dec 70 Auß über dem Basserpiegel besunden. Als aber das lehte Boot ins Basser ging, habe das Dec nur went ge Fuh über das Wasser der dervorgeragt. Der Dampfer sei in rassem Sinken gewesen. Er diest die Witteilungen durchaus aufrecht, die Boote seien gut besetzt gewesen, siets hätten die Frauen den Bortritt gehadt. Mit Bezug darauf, das so wiele von der Ann sich aft gerettet seien, erklärte er, das non sechs aus dem Basser aufgegriffenen Personen immer sins Leiger oder Siewards gewesen sien. Kachdem die "Titanie" gesunsen sei, seien einige Netungsboote zurückeschen, um noch Schiffbrückige zu bergen. An Bord der "Kitanie" lam es zu keiner Banik, nicht einmal zu Klagen unter den Zurücksleibenden.

Burudbehaltung 38mans und ber übrigen Offigiere.

hd. Rew York, 21. April. Die Untersuchungskommission bes Senats hat beschlossen, Isman erst dann die Rudsehr nach Europa zu gestatten, wenn die Untersuchung beendet ist. Auch die übersehenden Offiziere und 12 der geretteten Nannschaften werden aus dem gleichen Grunde so lange zurückehalten. Im Senat erstärte der Senator Kanner, die White Star Line trage an der Katastrophe die Haupt schult. Im Laufe der Untersuchung der Genatsansschuß erstärte der Telegraphist Tottam der "Carpathia", es seiglich, daß er drahtlose Telegramme abgesandt habe, wonach die "Titanie" sich im Schleppian der "Carpathia" besinde und alle Bassagiere gerettet worden seien. Er erstärte, daß er während 38 Stunden nur 10 Stunden geschlassen hätze und ununterbrochen Telegramme abgesandt habe. Der zweite Telegraphist der "Titanie", Eribe, dem im Reitungsboot die Füße gedrochen wurden, nunfeine Aussagen siber die Katastrophe zu machen, um seine Aussagen siber die Katastrophe zu machen.

hd. New Port, 21. April. Der Borsihende der Genaisfommission erklärt die Gile der Untersuchung damit, daß die Regierung ein Telegramm Jömans aufgesangen habe, wonach er bereits am Gonntag am Bord des Dampfers "Cedric" nach London zurücklehren wolle.

Jomand Schuld.

Rew Jork, 20. April. Rajor Peuchen aus Toronto berichtet, Isman habe einer Amerikanerin Sonntagnachmittag, als sie von Eisbergen in der Dampferroute sprach und der Ansicht Ausdruck gab, man werde langsamer jahren, erkärt: "Im Gegenteil, wir gehen jeht schueller als dishert" Beuchens Angaben werden von wehreren Seiten bestärigt. Peuchens Angaben werden von wehreren Seiten bestärigt. Peuchen meint, der Kapitän habe einen schweren Seiten Behler gemacht, indem er in den Stunden der Gesahr mit Isman din ierte. — Isman vies das Rem Porfer White Star-Bureau noch von der "Carpathia" aus drahlos an, die "Cedrie", welche Donnerstag absuhr, dis Freitag zurückzubalten, damit die Rannschaft der "Titanie" sosort nach England zurückzeichicht werden konne. Dieser Anordnung, welche nach Kew Porfer Auffassung vornehmlich den Zweck hatte, die Rannschaft an der Ablegung ihres Zeugnisses zu hindern, wurde nicht entsprochen.

Weitere Einzelheiten.

1442 Tote, 705 Gerettete.

New Yorf, 20. April. Die White Star Line gibt offiziell die Jahl der Umgefommenen auf 1442 an, verteilt wie folgt: I. Keiüre 124, 2. Kejüte 106, zwischenden 518, Bemannung 590, Musik 8. Gereitet: 1. Kejüte 202, 2. Kejüte 115, Zwischenden 178, Bemannung 210.

Die Banif im Bwifdenbed.

New York, 21. April. Interviews mit zwischendedern tom dar, daß eine schlimme Lanif herrschte und daß Männer sich rüchschsos in die Boote drängten; sie konnten nur durch Offiziere, die ihre Redolber zogen, veranlaßt werden, Frauen die Plätze einzuräumen. Allerdings scheint man viel später an die Keitung der Zwischendeder gedacht zu haben, als an die der Rasilienpasiagiere, denn es waren schon ein halbes Dutend Goote von den oderen Deck ins Wasser, alsen und im Zwischended noch nichts geschehen. Als die letzen Boote vom Schiff abstießen, sanden Junderte von Männern, Frauen und Kindern jammernd, fluchend, weinend und betend am Geländer der unteren Deck; nur wenige waren mit einem Rettungsgürtel versehen, anscheinend, weil nicht genug vorhanden waren.

Beuer im Roffenraum.

New Jork, 20. April. Der heizer Dilleh von der "Titanic" erklärt, im Kohlenraum des Dampfers sei schon in Southampton Feuer ausgebrochen, zu dessen Bestampfung 12 Mann bestellt wurden. Diese hätten aber dis zur Stunde des Untergangs nichts gegen die Flammen ausrichten können. Die Offiziere hatten den Heizern streng berboten, darüber zu sprechen.

Das tapfere Mafchinenperfonal ber "Ditanie".

Reiv Hert, 20. April. Das Majchinenpersonal der "Titanie" ift dollpändig umgekommen. Der Steidard Hardy erzählt nach einer Meldung der "Frankf. Itg.", dei der Kollision seinen Neibung der "Frankf. Itg.", dei der Kollision seinen 11 im Waschinenraum gewesen, während 22 geschlafen hätten. Lettere seinen gewest worden und hätten den Kameraden geholfen, das Feuer abzudampten. Unten wuste man schon dalb nach der Kollision, daß der Dampfer der loren sei. Indessen blieden alle Mann auf ihren Posten, dis das Wasier eindraug, worauf sie auf Deck eilten, wo Hardy, als er das Schiff im kehten Boot als Kuderer verließ, 16 mit dem Obermaschinisten auf Deck im Gedet kniechd sah.

Das Berhalten ber Rettungsbootmannichaften,

wh. New York, IL April. Thomas McCornid, ein junger Irländer, sagte aus, er sei, als die "Titanie" sank, ins Meer gesprungen. Als er schwimmend ein Nettungsboot erreichte, habe ihn die Besahung zurückgestohen, ebenso sei ihm dei einem zweiten Nettungsboot ergangen, dis ihn endlich zwei irische Nädden an Vord nahmen.

Unbeachtete Warnungen.

New York, 21. April. Der Obersteinard Whiteleh, ber mit erfrorenen Füßen im Hospital liegt, erflärt, weniger als eine halbe Stunde, bevor die "Titanie" mit dem Eisberg kollidierte, sei der erste Offizier Murdod dreimal von den als Auslug destellten Seeleuten von dem Vorhandensein von Sisbergen im Kurs den achrichtigt worden. Whiteleh war, als er im Wasser schwamm, von einem kleinen Boot ausgenammen worden, in dem er dann gehört hatte, wie zwie Männer, die im Masikord gewesen waren, sich über die dem ersten Offizier gemachten Eismeldungen unterhalten hatten. — Der Frachtbauthfer "Gobennian" berichtet, er habe Dienstag ein 60 Kilometer langes Eissseld in der Gegend, wo die "Titanie" unterging, gesehen.

Die Bergung ber Leichen. wh. New York, 22. April. Gerschiedene Dampfer melden, daß sie an der Unglüdssielle der "Titanie" Trümmer und zahlreiche Leichen gesehen haben. Ein Kabeldampfer begab sich zur Unglüdsstelle, um heute mit der Bergung der Leichen beginnen zu können.

Die Berlen-Rolliers gerettet!

hd. London, 22. April. Die Besträftungen der biesigen großen Versicherungen, daß A Berlen-Kolliers, die von den Bestigen auf der "Titanie" mit drei Millionen Rart versichert waren, durch den Untergang des Dampses ebenfalls verloren sind, dat sich glüdlicherweise nicht erfüllt, da die Besiher mit den wertvollen Schmudsachen, die diese bei sich hatten, fämtlich gerettet worden sind.

Warum von ber "Carpathia" feine Rachrichten samen.
Rew Horl, 21. April. Daß die Welt nicht früher die Einzelheiten der Katastrophe ersuhr, scheint nach einer Kabelmetdung der "Franks. Itg." auf die Handlungsweise des Chefs der hiefigen Warconistation zurückzusühren zu sein, der dem Telegraphisten auf der "Carpathia" depeschierte, er solle keine Informationen geben, außer wenn ihm Bezahlung in einer vierstelligen Zahl zugesichert werde.

Wenn bas Rinb in ben Brunnen gefallen ift.

New Yort, 20. April. Isman fündigte an, bag alle Schiffe des Dampfertrufts jeht mit Rettungsbooten und anderen Borrichtungen in ausreichendem Mage verfeben würden.

Weitere Dorwürfe.

Rem Pork, 21. April. Die Blätter tadeln, daß die neue Besatung nie Bootsbrill gehabt habe und daß Wasser und Rahrung in den Rettungsbooten gesehlt hätten. Die "Triburte" und die "Times" erslären, des Kapitäns Popen sei auf der Brüde gewesen, namentlich da augenscheinlich Eiswarmungen ergangen waren. — Die weisten Blätter bringen serner absällige Kommeniare über den Prozentsaber geretteten Seeseute im Berhältnis zu den Passagisterd, vollanders denen des Zwischenders, für welche augenscheinlich wenig Vorsorge getroffen worden sei. — Ismad wird fart dauernd hestig angegriffen und seine Rettung mit dem heldenhaften Verhalten des Kapitäns sowie der Passagierer Straus, Astor, Mojor Butt und Guggenheim in Kontralt gestellt.

Salfche Beschuldigung eines deutschen Schiffes-

London, 21. April. Der Dampfer "Birgintan" ist in Liverpool angefommen. Der Kapitän berichtete, er set am Rorgen des 15. April kurz nach 5.45 Uhr, während er der "Titanie" zu Hilfe eilte, mit der "Calisornia", der "Frankfurt" und der "Baltic" in Verdindung gewesen, die alle zur "Titanie" fuhren. Um 6.10 Uhr habe die "Calisornia" telegraphiert, daß die "Carpathia" Passagiere aus den Rettungs, booten an Bord nehme. Um 10 Uhr habe die "Carpathia" gemeldet: "Kehret um, ed ist alles in Ordnung." Hierausgeht bervor, daß die "Frankfurt" sich durch das sanderdare Berhalten der "Carpathia" nicht hat abhalten las sanderdare Berhalten der "Carpathia" nicht hat abhalten las sanderdare Berhalten der "Carpathia" nicht hat abhalten las sanderdare

wh. Bremen, 22. April. Wie Boehmanns Telegraphen burcau meldet, ist ihm von der Direktion des Norddeutschen Alohd folgende Mittellung zugegangen: Der zweite Marconstelegraphist des Dampsers "Titanie", Bride, hat in seiner Aussage den Dampser "Franksurt" des Norddeutschen Alohd beschuldigt, auf das an ihn gerichtete drahtlose Silfegesuch der "Titanie" nicht reagiert zu haben. Auf diese und allerdings von dornherein döllig haltlos erscheinende Beschuldigung haben wir und deranklaft gesehen, uns sofort auf drahtlosem Wege mit der "Franksurt" in Berbindung zuschen. In der Kapitän ist uns soeden nachfolgendes drahtlose Eelegramm zugegangen: "Dampser "Franksurt" auf Silfestgnal so fort nordwärts gesteuert, traf 10.60 Uhr an Unfallstelle ein. Die "Titanie" war 140 Meilen entsent. Traf an der Unfallstelle die Dampser "Birma", "Virginian" und "Carpathia", gez. Hattorf." Danach ber ruhen also die Aussagen des Telegraphisten Bride auf direkter Und ahrheit.

Weitere Beileibskundgebungen.

hd. London, 21. April. König Alfons bon Spanlen fandte der Witwe des Kapitans Smith und der White Stat Line ein Telegramm, in dem er sein tiesstes Beileid über die entschliche Katastrophe zum Ausdruck brachte und bittet, die Debesche den hinterbliebenen der Opfer zur Kenntnis su brungen.

lid. London, 21. April. Die Gubstription in England gugunsten der Hinterbliebenen der umgefommenen Mannschaft der "Titanie" beläuft sich augenblicklich auf in 6ge" famt 2 Millionen Nart. In Belsaft allein sind während einer Stunde 125000 gegeichnet worden.

Gine internationale Giderheitstonfereng?

hd. Berlin, 22. April. Wie das Depeschen-Gurean Herold von gut unterrichteter Seite erfährt, wird die amerikanische Regierung an die Mächte eine Einladung zu einer internationalen Konserenz bezüglich Negelung des Schiffschrisverkehrs in fürzester Zeit gelangen lassen. Wie das O.-B. hört, wird die deutsche Regierung, sobald eine derartige Aussorberung ergeht, in zustimmendem Sinne eine Antwort erteilen.

Der Aufstand in Sez.

Gintretenbe Beruhigung?

hd. Tanger, 21. April. Rach ben letten Rachrichten ist die Lage ruhiger geworden. Die französischen Truppen sind Herr der Meuterer geworden. Var französischen Truppen sind Herbet, um die vermisten Europäer aufzusuchen. Wan vermutet, das sie an berborgenen Stellen Zufluchen. Wan vermutet, das sie an berborgenen Stellen Zufluchen gefunden haben und nach der Aleberwerfung der Meuterer wieder zum Vorschein kommen werden. Die Franzosen machten gegen 1000 Gefangene. Zahlreiche andere Meuterer floben in die Umgegend und verstecken sich in den Häufern, die von Verteilen durchfucht werden, während in der Kähe ausgestellte Vosten die Klüchtlinge festnehmen sollen. Die Zahl der erwordeten französischen Ziv floren die klüchtlinge festnehmen sollen. Die Zahl der erwordeten französischen Ziv floren nicht umgekommen zu sein.

Die Berlufte ber Frangofen.

wh. Baris, 90. April. Rach Blättermelbungen aus Tanger beitätigen bie aus Fez eingetroffenen Nachrichten, daß die Berluste der Franzosen sehr schwere seien. Mehrere Offiziere, darunter dier Hauptleute, seien getötei worden. Man kenne die Zahl der Opfer des Aufstandes nicht genat, aber es sei gewiß, daß die kranzölischen Cadres sehr start in Wisselbenschaft gezogen worden seien. Nach einem weiteren Relegramm aus Tanger kostete der Sturm auf Fez die französischen Grschtrupden sedoch nur acht Tote. Ein Hauptmann wurde verwundet. Der Gult an deadsichtigte, nach Darbes bidagh zu flücht en, er blied sedoch auf den Kat Regnaults unter dem Schuße einer Kompagnie im Palast.

wb. Baris, 21. April. Es beigt, baß die aufrührerischen Soldaten den Leichen die Röpfe abschnitten, biese auf Langen aufspiehten und durch die Stadt trugen. Unter ben getöteten Offigieren (Jaht sollen nämlich wieder sogar 18 Offigiere und Unteroffigiere getötet sein. D. Red.) befinden

lui ha ha hei dei dei

200

fid

Cit

fic

表址

m

9e 25

O.

te

m:

die

Mi

Bic

atto

po

eri ant ber or non en eri

fu

Ein ein

im lets To be Bur ein

Bib bor britisher frais

Fre

bat

the

mii er Bir her ned

den aus fell bun bas Mei Ban ben sife

ans bette cine glei ben tebi

nen

teni in bets

fan bie beil

fich gwei Infanterie- und zwei Artilleriehauptleute, fowie ein ! Kaballerieritimeister. Sofort bei Ausbruch des Aufstandes pfünderten die Aufrührer das Judenviertel, welches gur Berhinderung weiterer überfälle von den Truppen beseht

7.

est.

er bie

Rabel.

e bed n, ber

ng in

alle

ning

rfehen

neue

Die

einlich

3lätter

entiat

cinlid

forts

pent

agiers miraji

ffes.

ift in ei am

er ber

Frant,

le gut " iele-iungs-athia" icraus

ffer,

atichen arconis

feiner Lloyd

gefuch e und e Be-

rt auf

10.50 Reilen

d sc

sanien

Stat er bie

is au

ngland Manns ggs mih

ureau icrifa"

einer Schiffe

e bas

troutin

ben tit

n find

en die

unben

E Sunt

gegen in bic ie bon

aufges

hi der

mabr.

barige.

aus 11, 505

efitere

genation frantition fr

naufta

cijāen

t ben

T 15 inben

ein.

Moinier in Fes.

wh. Tanger, 29. April. General Moinier traf gestern morgen in Fez ein, wo die Ruse wiederbergestellt ist. Die gesamten Berluste in den Kömpfen vom 17. dis 19. betragen 25 Tote, darunter zwei Ranfleute und etwa 60 Berwundete. El Mofri und Regnault besuchten die Berwundeten im Bofpital. El Motri bantte ben Truppen für bie bewiesene

Die Blünderung bes Jubenviertele in Beg.

wh. Paris, 22. April. Rach einer Habasmeldung aus Tanger wurden bei der Klünderung des Judenniers tels in Jez an 100 Juden getötet. Die Bahl der ders wundeten Juden sei sehr beträchlich und das Elend under diesen sehr groß. — Wie aus Elksar gemeldet wird, zeigt sich nunmehr auch unter ben ichtrifischen Truppen in Guf el Arba eine bedentliche Gärung. Die frangofischen Offidiere haben Borfichtsmaßregeln getroffen. — Aus Tourirt wird gemelbet, daß in ben fetten Tagen bon ben Maroffanern abbet frangoniche Goldaten getotet wurden, bie als Lagerwachtposten aufgestellt waren.

Deutsches Reich.

* Beiterführung ber beutich englischen Berhand. lungen? Dem Korrespondenten des "Gerold-Bureaus" wird von zwerläffiger Seite mitgeteilt, daß die Berbandlungen zwischen Deutschland und England nunmehr auf kolonialem Gebiet weiter geführt wer-den. Die englischen Boricklöge, die sich u. a. auf afrikanisches Gediet erstrecken, find vor kurzem der deutschen Regierung übermittelt worden und das eng-lische Rolonialamt erwarter jeht die deutschen Gegen-Borichlage. Der Korreibondent fügt bingu, man gebe fich in London nicht ber Erwartung bin, bon fich die augenblicklichen Berhandlungen in aller fürzeiter Zeit erledigen werden. Bielmehr nimmt man an, daß bis bur gegenseitigen Berftandigung eine geraume Beit beritreichen wird.

* Die Affare bes Grengtommiffare Drefter. Die Affare des berhafteten Grengfommiffors Drefter ift noch immer in geheimnisvolles Dunkel gehüllt. In Endkfuhnen ist von Berhaftungen, die die russische Polizei im Zusammenhang mit der Angelegenheit Trefter gemacht haben soll, nichts besannt. Die Ber-baftung wird um so weniger verstanden, als Trefter mit sämtlichen Grenzoffizieren verstanden, als Trefter Metersburg besannt war. Der 2 ar hatte ihm erst vor kurzem den Annenorden dritter Klasse versiehen.

Die Kongogrengregulierung. Im frangöfischen Ministerium bes Angern wird erffart, dag ber bor einiger Zeit von Berlin angeregte freundschaftliche Beinungsaustaufc über gewise, die Erengkestimmung in Rongogebiet betreffende Gingelheiten feine Fort. fetung finde. Es handele fich barum, die beiderfeitigen Cokumente eingehender zu prufen, als bies im Berbit des Borjahres möglich war, und beiderfeits wurde der Iwed verfolgt, ohn e einschneidende Anderungen zu einem gute Nachbarschaft versprechenden Einvernehmen Bu gelangen.

Der Ritterguisbesiber Beder Bartmanushausen hat borgestern feine breimonatige Gefängnisstrafe begen Beleidigung des Landrats Maihahn angetreten.

" Das Gefeh über bas Schleppmonopol auf dem Mhein-Befer-Ranal foll in nächster Zeit dem Landtag borgelegt werden.

LC. Bur Richtbefidtigung bes Abgeordneten Dr. Bloth bringt jeht ber Landingstollege bedfelben, Laubgerichtsral Drobauf, in fachfiichen liberalen Blattern einen langeren Artiel, in dem er der Offentlickeit recht gibt, wenn sie an der Meinung sesidalt, daß politische Wotive sür die Richtbekätigung ansichlaggebend gewesen seien. Auch er betont,
ebenjo wie der Abg. Güniber, daß Dr. Noth von den höchi beiremblichen Außerungen des Kreishauptmanns seinen Vertkanssollegen alsbald nach der Rückfehr von seinem Be-luch Witteilung gemacht habe. Brodauf teilt das Robum noch mit, daß der Kreisbauptmann auf die Franz eines Gerry, ab mit, daß der Arcishauptmann auf die Frage eines Herrn, ob er ebenfuell einen anderen zur Fortschrittspartet gehörigen Bürgermeister bestötigen werde, sofort erklärt habe, jenen Beren werbe et auch nicht bestätigen. Mit Recht bebt Brob-auf bervor, ber gall Roth geige, wie weit man in Gechsen noch von wahrhaft fonftitutionellen Zuftanben entfernt fei.

Dansabund und Dedung ber Wehrvorlagen. Am Donnerstag, den S5. April, findet im Sansabund die Fort-schung der Verhandlungen der vollswirtschaftlichen Sachver-kändigen über die wirtschaftlichen Wirtungen der neuen Branntweinfteuervorlage fiatt. Am Samstag, ben 27. April, beginnen bie Berhandlungen ber Intereffenten aus Industrie, Dandel, Gewerbe und Sandwert über die lelben Fragen unter Borsit des Bräsidenten des Hanja-dundes, Herrn Chrenobermeister Richt. Das Reserat hat bas Mitglied bes Direktoriums bes Sanfabundes, ber frühere Meichetagsabgeordnete Dr. Strefemann, übernommen. Danach wird fich bas Bunbesbirefforium mit ben fcmebenben Pragen beschäftigen.

* Die Betelebseinnahmen ber preuglich befilden Staats-eifenbahnen haben im Monat Marg 1912 gegenüber bem fleiden Monat bes Borjahres im Berfonenvertehr 4 Millio-Ren Marf = 8,85 v. H. im Güterverlehr 8,8 Millionen Warf = 6,54 v. D., insgesamt einschlich einer Mehreinnahme sus sonstigen Quellen 14 Millionen Mars = 7,48 v. H. wehr betraut E. 1981 von der Mars einer Mars einer Schreiten der Schreiten d betragen. Der Monat März des saufenden Jahres hatte einen Conntag mehr und einen Werstog weniger als der gleiche Monet des Borjahres. Die Einnahmenusfälle, mit denen aus Anlah des Streifs der Kohlenarbeiter im Nuhrtrbier gerechnet werden mußte, find durch Mehreinnahmen in ben anderen, namentlich den oberschlesischen Bergwerfsbetrieben, ausgeglichen,

* Bon ber Breffe. In ber außerorbentlichen Sauptverammlung bes Berbandes ber theinisch-weitfaiifden Breffe. Die geftern in Duffelborf tagte und aus allen Städten ber beiben Brovingen gahlreich befucht war, wurde an Stelle bes

aus bem Begirt ausscheidenben bisherigen langjabrigen Borfibenben, Schriftstellers Stoffers, ber Redofteur ber "Rolnischen Bollszeitung", Dr. Drefemann, gewählt. Stoffers wurde einstimmig jum Ehrenmitglied bes Berbanbes cunannt.

* Rein benticher Stabtebefuch in England. Bie berlautet, wird der Berliner Magistrat der Stadtverordneien-bersammlung vorschlagen, gleich anderen beutschen Städten die vor einiger Zeit erfolgte Besuchseinladung Glasgows und Edinburgs nicht zu bespiegen.

" Gine alte Bunft. Die Berliner Fifcherinnung feierte gestern ihr 276jahriges Jubilaum.

Parlamentarifches.

ah. Die Zentralvereinigung beutscher Bereine fut haubel und Gewerbe, die in erster Linie ben organisierten Rleinbandel und bas Kleingewerbe bertritt, bat an bas preußifche Abgeordnetenhaus eine Gingabe, betreffend Anderung des Warenhaussteuergesehes, gerichtet, die eine staffel-mäßige Erhöhung der Steuer dei geringerem Umsah (900 000 M. statt dieher 400 000 PR.) befürwortet.

Rechtspflege und Derwaltung.
A Die Rachfolge bes Ministerialbirefters Behrenbt. Mit der vorläufigen Führung der Geschäfte des verstorbenen Wirlichen Geheimen Oberreglerungsrats Behrendt. Ministerialdireftere im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Abteilung für bas Gifenbahnmefen, ift, wie uns mit geteilt wird, bis zu anderweitiger Regelung der Reubesehung bes Bosiens der Birkliche Gesteine Oberregierungsrat Sahffowih im Gisenbahnministerium beauftragt worden.

Ausland.

Frankreich.

Ein Gelfershelfer bes Tonloner Spiono. Rach einer Beitungsmelbung aus Loulon wurde ein Mann namens Blanc verhaftet, ber im Berbacht fteht, ein Belfershelfer bes jungit wegen Spionage verhafteten Arfenal-Lithographen Bimmerle gu fein.

portugal.

Schlimme Lage auf ben überfeeifden Befigungen. Rach einer Liffaboner Melbung betont ber "Secolo", daß fich bie Lage in ben überfeeifden Besithungen Portugals feit Errichtung der Republif unverlennbar berichlimmert habe. Die Regierung vermöge nicht, Rube und Debnung in ben Rolonien aufrechtzuerhalten.

Vereinigte Staaten.

Die Bortampagne gur Brafidentenwahl. Die borgeftrigen Bormaften in Bestvirginien ergaben einen übermaltigenben Gieg Roofevelte.

Deutscher Reichstag.

Fortsehung bes Drahtberichts in ber Conntags-Ausgabe, de Berlin, 20. April.

Luf die erfte Befung ber Strafrechtenovelle folgt fofort die zweite Lefung. Sie wird angenommen; die Beitimmungen über die Telegraphenbeamten gegen die Stimmen ber Reichspartei. — Es folgt

der Etat der Reichseisenbahnen.

Dierzu liegen Resolutionen der Sozialdemokraten und der Birkschiftlichen Vereinigung vor. Diese beautragt, daß die von der Berwaltung der Neichseisenbahnen beschäftigten Arbeiter nach Vollendung des 25. Lebensjahres als Miglieder der Arbeiter aus hab is so mählbar sind, die Sozialdemokraten verlangen Lohnzahlung für die Wochenseierrage und beantragen, alse Petitionen der Eisenbahnardeiter und Handwerkerberdände, detressendigtigte usw. Inerkennung als Berufsorganisation, Arbeiterandsschüftige usw. zur Berüfslichten zu überweisen. fichtigung gu überweifen.

Abg. Fuchs (Gli, Sez.) greift die Berwaltung an. Die Zahl der Arbeiter hat man trob Berwehrung der Leiftungen nicht vermehrt, die Zahl der Auflichtsbeamten ist zu hoch, die Arbeitszeit viel zu lang, die Zöhne noch immer unzureichend, zu menschenwürdigem Dasein reicht es nicht. Die Arbeiteraussichüsse sind nur Dekorationen.

Aba. Rudhoff (Bentr.) bringt Beamtenwünsche bor.

Abg. Schwabach (natl.) fpricht über Die Arbeiteraus-ichuffe, Die zu wirflichen Instrumenten bes fogialen Friedens organifd, ausgebaut werben follten.

Minister v. Breitenbach: Was wir erreicht haben, berbanten wir wefentlich ber ausgezeichneten Bfilchttreue unscres Bersonals; aber bon Plusmacherei find wir noch weit entfernt. Der Minister macht eingebende Mitteilung über bie Arbeits. und Dienfiverhaltniffe. Die Löhne find allerdings teilmeife geringer ale in Baben, aber wir muffen une ber jeweiligen wirtschaftlichen Lage anvolsen. Seit 1890 sind die Rohne um 15 Prozent gestiegen. Die Aberftunden find auf ein Minimum redugiert, leider aber nicht gang gu entbehren. Wir haben nie einen Zweifel barüber gelaffen, bag wir die Sogialbemofeaten befampfen und befampfen milffen. (Lebhafter Beifall und Larm ber Gog.) Bir burfen bas allge. meine Intereffe nicht gefährben laffen. Wir gwingen ja niemand, in die Dienste ber Reichseisenbahn gu treten, informieren aber ben, der Angestellter bei uns werben will, über feine Bflichten. (Lebhafter Beifall rechts.) Das ift ein burchaus lovales Berfahren. Ihren Angriffen gegenüber fann ich nur mit Ruhe meines Amies walten. (Lebhafter Beifall; Barm ber Gog.)

Das Saus verlagt sich auf Wonteg 2 Uhr: Wehrvor-lagen. — Schluß I Uhr.

Dreußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus

Fortsetzung bes Draftberichts in der Conntags-Ausgabe.

8 Berlin, 20. April.

In ber weiteren Beratung gum

Eisenbahnetat

erflärt Abg. v. Aloeben (b. f. A.): Im vorigen Jahre habe ich mir barauf hinzuweisen erlaubt, bag ber ausgeworfene Betrag bon 20 000 M. Bur Bramtierung bon nühlichen Er-findungen auf dem Gebiete des Gisenbahnwesens erhöht werben moge, bamit hierburch ein größerer Antrieb ergielt wurde.

Ich hatte babei besonders die Bervollfommunng der Ranch. berbrennungsapparate im Muge. Roch icheint fein wefentlicher Fortichritt in biefer Dinficht gescheben gu fein.

Das engere Mheinfal bon Bingerbrud bis Rieberlahnftein ift nach wie bor tagbuber in einen Gollenqualm gehulft, genahrt von Tampfern und Lofamotiven, wogn fich noch auf bem linfen Rheinufer die Stinfgase ber Antomobile und ber von lehteren aufgewirhelte Staub gesellen. Glüdlicherweise ist auf dem rechten Ufer des Rheins durch die mangels bafte Strafe ein Automobitverfehr jo gut wie ausgeschloffen. Der im Meintal lagernde Qualm fchabigt bie Gefundheit ber Menichen, die Cofiblute und Rebenblite und bericheucht die Fremben, auf beren Besuch die Mehrzahl der Mhein-orte angewiesen ist. Wenn nun auch der Lären der "die Mheinorte durchbrausenden Jüge" nicht abzustellen sein tvird, so würde doch der Loko motib qualm zu beseitigen sein durch Eleffrisserung der zur Bersonalbeforberung dienenden Zige auf der Strede Niederlahnstein-Rüdesheim rechtscheinisch und Goblenz-Bingerbrite Inforbeinisch, während die Gutergüge unter Umftonben auf die ausgubauenben Rebenstreden Frankfurt a. M.-Niebernbaufen-Langen-ichwalbach nach ber Labu (rechtsrbeinisch), bezw. Cobleng-En-Firch Rien-Lautenheim-Raiferslautern (linforheinisch) geleitet merben fonnten.

Giner balbmöglichften Glettrifierung ber Mheinufer-Bahnen wurbe auch eine Gleftrifferung ber Golepper auf bem Abein sweifellos folgen

und bamit durch Fortfall ber laftigen Qualmentwidlung bem engeren Rheintal fein lieblicher Charafter wiebergegeben werben gum Seil ber bort wohnenben, ichwer um ihr

Dafein ringenden Bebölferung.
In der Beratung zum Extraordinarium werden bann, wie üblich, bon zahlreichen Abgg. Lotale Buniche borgefragen.

II. a. bittet Mbg. Walff-Biebrich (natl.) Die Staatsregierung, both emblich bie

Errichtung einer halteftelle bei Ginblingen

auf der Strede von Höchst nach Limburg zu veranlassen. Die Gemeinde Sindlingen hat je bi 8000 Ein wohner und burfte in einem Jahr 10000 haben. Es find zumeist Beamte, Arbeiter und Raufleute, die in ben dem ifden Werfen in Höchst, Griesheim und Frankfurt beschäftigt find und jeden Tag den Umweg über die Taunusbahn machen müffen. Gerade deit Univeg über die Launusbahn machen mugen. Gerade diese Leute, die in so schlechter Lust arbeiten müssen, haben das Bedürfnis, sich im Wald zu erholen, können ihn aber erst auf dem Univeg über Frankfurt nach Königstein oder nach Homburg erreichen. Das könnte vernieben werden durch die Errichtung einer Halbeitelle für Sindlingen an der früheren, seht mit zwei Geleisen verschenen Ludwigsbahn. Obeleich die Gemeinde ist in über Kettision an die bahn. Obgleich die Gemeinde fich in ihrer Betition an bie Gifenbabnbireftion Prantfurt gu einem Roftenbeitrag bereit erklärt hat, ist ihre Bitte kurzer hand abgewiesen worden, weil ein Bedürfnis nicht bestehe. Dieses liegt aber in der Tat vor, denn die Bewohner der Gemeinde können ihren Erweth nur auch erhalb ihres Wohnories sinden. Ich möchte also bitten, das Gesuch nochmals eingehend zu prüfen,

Die Station Rieb

ift gegenwärtig nur für ben Versonenverkehr eingerichtet. Da durch den Umbau des Babnhofs Höchft die Entfernung nach Ried nich vergrößert wied, biffen die Bewohner von Ried, bas ein aufblichender Ort von 6000 Einwohnern ift, die Station doch zu einer Guterstation zu erweitern. End-lich wiederhole ich meine Bitte um Abhilfe des Misstandes; bah man in

wo der schönste Wein im Königreich Preußen wächst und durch die Schaumveinfabriken ein großer Verkehr hervorgerusen wird, nicht an die Eisenbahnwagen gelangen tann, ohne erst ein Eleis überschreiten zu müssen. Das macht sich namentlich für Reisende mit klein ein Gepäd und dei schlechtem Wetter höchst unangenehm bemerkbar. Ich ditte auch noche

bie Babnfteige in Biebrich-Oft und Beft

doch endlich überbochen zu laffen. Jeht muß man fich, wenn es regnet, bis zur Einfahrt bes Zuges in der Untere führung aufhalten!

Damit ift bie gweite Lefung bes Gifenbabnetats erlebigt.

der Kultusetat.

Bon ber zweiten Lejung ift noch bas Rapitel Gobere Lehranftalten

gu erlebigen.

Gin bon Bertretern ber fibrigen burgerlichen Barteien unterftühter Antrag bes Abg. Eidhoff (Bpt.) berlangt, bie pidaten des hoberen Schulamts fünftig gu Beginn bes itaatlichen Borbereitungsbienftes gu bereibigen. Beiter forbert ein Antrag des Abg. Dr. Engelbrecht (freifoni.), die Ginführung bes gemeinfamen Unterbaues ber boberen Schulen namentlich in fleinen und mittleren Stadten möglichft gu beichleunigen. Endlich will ein Antrag Gruft (Bot.) organifde Berbinbung ber Lebrplane ber Bolfsichule und ber höheren Lehranftalten, fowie allmähliche Aufbebung ber bei ftaatlichen höheren Lebranftalten noch beitebenben Borichulen.

Abg. Biered (freifonf.): Das humaniftifche Gomnafium, bem wir unsere beutsche Eigenart verbanken, barf nicht im Wege der Experimente geändert werden. Wir können es nicht enibehren. (Sehr richtig!) Die Bersuche, das Eriechische durch das Englische zu erseben, muffen gurüdgewiefen werben. Es gibt Realanftalten genug, auf benen bas Englifche gelernt werben fann. Jebem bas Geine! Der Rebner bespricht ben Ertemporaleerlag bes Minifters. Immerbin fällt durch die jehige Regelung eine Kontrolle der Leiftung der Schüler für die Eltern weg. Sie erfabren erft am Schlufg bes Schuljahres Raberes über die Leiftungen bes Schulgen bei Gefftungen bes Schillers. Deshalb follten die Eltern beim Nachlassen eines Schülers gleich, nicht erft am Schluß ben Schuljahres, benachrichtigt werben. Infolge ber immer größer werbenben wirtichaftlichen Bebeutung Ruftlands ift bie Bflege bes Ruffifchen auf unferen höheren Lehranftalten notwendig. (Beifall.)

Abg. Kriiger-Marienburg (tonf.): Jebes Rind, ob bo fabigt ober nicht, wird heute auf bas Gumnafium gebracht. Der Ehrgeis ber Eltern ist baran ichulb. Daburch wird bie Schule außerorbentlich überlaftet. (Gehr richtig!) Es mare riditiger, die fremden Sprachen fpater erft gu treiben und erft einmal grundlich Deutich gu fehren.

Weiterberatung Montog II Uhr.

Schlug 41/4 Uhr.

Der Großschiffahrtsweg vom Rhein zur Nordsee.

wb. Berlin, 19. April. Im Festsaal des Abgeord-netenhauses zu Berlin trat am Freitag zum ersten Male das Patronat für den Großichissabet vom Rhein gur Nordsee gusammen, in welchem auger bem Rheinifd-Weitfälifden Rohlenfundifat, unferen beiden größten Edjiffahrtsunternehmungen Samburg. Amerifa. Linie und Rord deuticher Blond, den Domänenberwaltungen bes Fürften Salm Salm und des Fürften bon Bentheim-Steinfurt die intereffierten Areife, Stadte und Sandelsfammern, höbere Berwaltungs. und Kommunalbeamte, Industrielle, Landwirte und andere Brivatberfonen vertreten find. Anwesend waren auch die Baurate Bergberg und Tafs, die Berfaffer der befannten bei Julius Springer erfchienenen Studie fiber einen Kanal bom Rhein gur Nordiee. Die projeftierte Kanallinie von Befel bis Rhede an der Ems wird in der großen Ratte der Bafferstraßen, welche die Staatsbauverwaltung im Teftfaal des Abgeordnetenhaufes aufgestellt bat, eingetragen. Es wurde ein vorläufiges Bureau gebilbet, bestehend aus dem Abgeordneten Fürbringer-Emden als Borfitendem, dem Brafidenten ber Sandelstammer von Altona, Kommerzienrat Mend, als stellvertretendem Borfigenden, Rithneifter a. G. Graf Balter v. Königsmard-Berlin als erstem und dem Buttendireftor Rudolf König aus Witten a. d. Ruhr als zweitem Schriftführer. Un die offizielle Itbergate ber Bor. arbeiten und deren Erlöuterungen fnüpfte fich eine febr eingehende Debatte über die Kanallinie, die Dimenfionen des projeftierten Ranals, die weitergehenden Buniche binficitlich der Tiefe und Breite bes Nanalprofils, über die Rentabilität und die Weiterbebandlung der Angelegenheit. Hierauf wurde befciloffen, das Batronat als foldes aufrecht zu erhalten und zu erweitern. Mis Gefchäftsführer wurde Graf v. Konigsmord ernannt, welder die Babl annahm. Es war Einigfeit darüber borbanden, daß ber neue Großichiffahrtstveg hauptsächlich ber beutichen Binnenichiefahrt, ber Mhein-See-Schiffahrt und ber maritimen Landesverteidigung bienen foll. Die fehr umfassende Lagesorbnung beschäftigte bie Berjammlung bon bormittags 10 Uhr bis abends 7 Ubr mit einer Mittagspaufe. Die Wahlen zum Borftand hatten folgendes Ergebnis: Borfibender des Borftandes und jugleich Patronats Wirff. Geb. Rat Exa. Fritich. Unterstaatsfefretar a. D. des Reichspoftamts, Mitglied des Saufes der Abgeordneben in Groß-Lichterfelde-Beit, erfier Stellvertreter Oberbitgermeifter Geh. Regierungerat Fürbringer-Emden, Mitglied bes Saufes der Aboeordneten, gweiter Stellbertreter Sandelsfammerprafident Kommergienrat Mend-Altono, Schriftführer Pittmeister a. G. Graf Balter b. Königsmard-Berlin, Mathaifirchftroge 12, Schatmeifter Direttor De. Eder, Bertreter ber Samburg-Amerifa-Linie in Somburg, ferner 16 Beifiger als Bertreter ftaatlider, ftabliicher und induftrieller Rorpericiaften und 12 Gingelperionficifeiten, Die fich bisber um die Beftrebungen verdienstvoll erwiesen haben. Dem Borftande murbe die weitere Rooptation von Gingelperfonen in den Ausfaug übertragen.

Luftfahrt.

Bon ber Flugstation in Strafburg.

wh. Straßburg, 21. April. Die hieftae Militärfliegerstation, unter dem Kommando des Haudimanns Masius stebend, ist seit dem 14. April eröffnet und zurzeit mit drei Flugzeugen besett, deren Zahl in den nächten Zagen eine namhafte Berntebrung ersährt. Reben dem Matdisschen Flugzeugschubben auf dem Polygon, den die Militärberwaltung übernommen bat, entsieht eine größere 130 Meter lange Flugzeughalle, beren Ban der Bollendung nahe ist.

Bon bem frangofifdjen Fluggenggielpreis.

wh. Baris, 21. April. Die aus Chalon-jur-Marne gemeldet wird, bewarben sich dort mehrere Militärflieger um den für das beste Zielergeknis gestifteten Michelin-Breis. Einem Flieger gliefte es, aus einer Söbe von 250 Meter in 38 Minuten aveimal das Siel zu treffen, ein anderer traf aus derielben Söhe in 47 Minuten das Ziel nicht ein einzigesmal.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Srühlingssonntag.

Micht für jebermann ift ber Conntag ber fconfte Tog ser Boche; wer ben fiebenten Tag nicht gur Erholung notwendig hat, weil die feche Werftage für ihn leine Arbeitstage find, bem mag mander Tag ber Woche lieber fein als ber Countag, ber bas werftatige Bolf aus ben Berfftatten, Geichafteraumen und Bureaus befreit bon ben Feffeln ber Urbeit und ihm bas Recht gibt, gu fagen: "Diefer Tag ift unfer!' Ber fedil Tage gearbeitet bat, bem ericheint am fiebenten Lag bie Welt noch einmal fo fcon, und wenn erft ber Sonntag ein richtiger Sonnentag ift, bann wird feiner in ber Stube figen bleiben, ber fich noch einen gunten Raturfreude und Dafeinsfujt bewahrt bat. Auf feben Angehörigen ber oberen Behntaufend, die jeden Tag über ihre Beit nach eigenem Gutbilnten berfügen fonnen, fommen an einem richtigen Conntag auf ber Gifenbahn, auf bem Dampficiff, auf ben Bromenadewegen gebn Burger und Arbeifer. Darum ift ber Conntag ber Zag bes Bolfes.

Und nun erst ein Sonntag wie der gestrige! Ein Sonntag, der nicht nur Sonnenschein, sondern auch Blüten in hulle und Fulle bringt und jedem verstattet, sich ein Sträufichen an den hut zu steden und mit den Bögeln um die Wette zu fin-

gen! Ein solcher Sonntag ist noch in weit höherem Grabe ein Bollstag, ein Tag, an dem jeder das Bedürfnis hat, die Frihlingsluft augerhalb ber Mauern ber Groffiabt gu geniegen und fein Berg an ben Blaten, ben Anofpen und bem jungen Laub zu erquiden, mit bem fich einzelne Baume bereits geschmudt haben. Die Wiesen find nie fo grun gewesen, als an einem fonnenwarmen Frühlingstag - fo fceint es und -, der Bald ift nie ichoner, als in ben Tagen feines Erwachens aus bem Winterichlaf, Die Quellen riefeln nicmale fo luftig bergab, als im Frühling, und der erfte Falter, ber mit fcwantenben Flügeln über ben erften lumen fomebt. ift ber reigvollfte. Zweimal im Jahre gewährt uns ber Wald ein prachtiges Forbenfpiel, im Berbit und im Frühling: im Berbft, wenn er die erften braunen und hellroten Eupfen in bie breiten bunfelgrunen Gladen malt, und im Fruhling, wenn er in die bunflen Aladjen hellgrine "Lidter" fest. Das Forbenfpiel bes Berbites mirb bom Sterben berborgerufen. aber das bes Frühlings bom immer fiarfer werdenben geben!

Was sollen wir weiter sagen vom gestrigen Tag? Er war ein Frühlingstag von wunderdarer Schönheit und wurde von Tausenden als solcher mit Freuden genossen vom ersten Augenaufschlag an die in die sinsende Nacht. -n-

— Wiesbabener Anisertage. Reueren Nachrichten zufolge wird sich der Aufenthalt des Kaisers in unserer Stadt diesmal nicht auf 10 Tage, sondern nur auf 8 Tage, und zwar vom 16. die einschliehlich 23. Mai, erstreden.

— Kommerzienrat Bernharb Müller 4. In seiner Wohnung Sonnenberger Straße 42 ist gestern nachmittag der Fabrisant und Kommerzienrat Bernhard Müller im 74. Lebensjahre berstotben. Der Gerstorbene war der Gohn des Begründers der besannten Seststema Natthäus Müller in Estville, die im Jahre 1838, dem Gedurtsjahr des Berichiedenen, entstand. Seit den 60er Jahren war Bernhard Müller Geniorches der Firma, die unter seiner Leitung einen großen Aussichung nahm und Bestruf erlangte. Im Jahre 1906 zog er sich ins Privalleden zurück und wohnte seit etwa 3 Jahren in Willer-Gottschen. Seitdem sühren sein Sohn Abam Müller-Gottschaft und sein Ressen Müller-Gottschaft und sein Westendürger der Stadt Eltwille. Die Leiche wird nach Eltwille übergeführt.

— Aus dem Regierungskollegium. Im Anschluß an eine heute nachmittag stattlindende Plenarsiyung der diesigen Königl. Acgierung werden die sämtlichen Oberbeamten dersselben abends einer Einladung des Herrn Regierungspräsidenten in das Kurbaus-Restaurant zum gemeinsamen Effen

folgen.

- Die Stelle eines neuen Beigeproneten foll bom Megiftrat nicht ausgeschrieben, sondern, wie wir boren, mit dem bisberigen Magistratsassessor Borgmann beseht werden.

Oberft v. Cobnufens 100. Geburtotag. Fait unbemerft ift am 21. April bie hunderiste Bieberfehr bes Geburtstages des Mannes vorübergegangen, bem bas Raffaner Land viel berbanft: bes Oberfien b. Cobaufen. Mur ein ichlichter Arong fdmiidte ben Cobaufen-Denffiein am Graberbaufe ber Scolburg. Oberft v. Cohanjen war es, der guerft auf die eminente geschichtliche Bedeutung der in Trümmern liegenden Saalburg himvies und bann lange Jahre hindurch die Ausgrabungen auf bem Raftell mit unermidlichem Bleif leitete, unbefilmmert um die Widerwartigfeiten, die fich immer wieder bor ihm aufturmten. In bem bamaligen Baumeifter Jacob: in Homburg b. d. S. fand b. Cobaufen einen berborragenden Mitarbeiter, bem er feit 1873 bie weiteren Musgrabungen felbständig überließ, ba er fich ber Limesforschung völlig widmete. Go find Saalburg und Cohaufen heute Begriffe, die ungertrennlich find. Biesbadener, Frankfurier, Darmftädier und Mainger Freunde bes Forschers errichteten bereits bor 16 Jahren auf ber Saalburg einen Stein gum Gebachtnis v. Cohaufens, ber lange Beit hindurch Ronferbator bes hiefigen "Alterfumsvereins" mar.

— Der 60. Geburtstag bes bor furgem verstorbenen Großbergogs Bilbelm von Lugemburg ift beute. Er war am 22. April 1853 als erster Sohn bes Herzogs Abolf

war am 22. April 1868 als erster Sohn b

— Der Bollsbert "Unter den Eichen", wie er durch den Stadtberordneten Beder angeregt und in der lehten Stadts bererdneten Berfammlung beantragt worden ist mit dem Erfolg, daß die Sadse als Material dem Wagistrat überwiesen wurde. sindet allseitigen Anklang. Reden dem "Bestlichen Bezirtsberein", dessen Borstand Hern Beder seinen des sonderen Dank für seine Juitiative aussprechen ließ, hat auch der Borstand des "Wiesbadener Gartenbaubereins" bestschien, die Angeiegendeit auf die Tageserdnung seiner nachsten Vereinsderfammlung zu sehen.

— Dansabund. Die Ortsgruppe Wiesbaden hält ihre Generalversammlung am nächsten Donnerstag, den 25. cr., abends 8½ Uhr. im Saale der "Wartburg", Schwalbacher Straze die, ab, wobei der Jahresbericht über das bergangene Jahr erstattet wird und Neuwahlen zum Ausschuß vorgenomman werden. Bei dieser Gelegenheit wird auch herr Aud. Goerrig, Syndistad des Dansabundes, einen Vortrag halten über "Behrvorlage und Deckungsfrage". Dieses Thema bärste um so mehr interessieren, als augendiellich über diese so wichtige Krage die Verhandlungen im Neichstag lattsfinden. Alle Mitglieder wie auch Freunde des Hansabundes, Dannen wie Herren, sind willsommen.

— Der "Westliche Bezirksverein" halt am Mittwoch, den 21. April, abends 8½ Uhr, im Saale des "Turnvereins", Helimundfraße 25, seine sahungsgemäße Frühjahrsversammlung ab. Auf der Tagesordnung lichen u. a. die zufünftigen Anlogen auf dem Gelande hinter den Restaurationsgebäuden "Unter den Eiden", die Durchführung der Bertramstraße durch das Kasernengelände und die Spielplahfrage.

— Jum Konlurd Antl Kalb Sohn Rachf. Zu dem Bericht über die Gläubigerdersammlung der Firma Karl Kald Sohn Rachf, im vorgestrigen Abendblatt wird und wegen der Höbe der Schalden der Indaber der Kiema folgendes mitgeteilt: Die höhe der Schuld des Gerrn Charles Hollmann, Ind. den Küller u. Betri in Braunschweig, betrug am 8. November, ohne aufgelaufene Zinsen usw. ca. 246 000 M. Hierzu kommt jedech noch der Betrag von 90 000 M. hir ein Darschen, welches der Firma M. u. B. eingeräumt ist, und für welches die Litme Karl Kald Sohn Rachf, die solidarische Bürgschaft übernommen hat. Endlich schulden die Inhaber der Firma Karl Kald Sohn Rachf, die solidarische Bürgschaft übernommen hat. Endlich schulden die Inhaber der Firma Karl Kald Sohn Rachf, und zwar 1. Kommerzienrat Hollmann auf seine Einlage von 120 000 M. ca. 47 000 M. und 2. Henry Hollmann auf seine Einlage von 10 000 M. den

Beirag von 143 000 M. — Der Gläubigerausschuß besteht auß den Herren Justizrat Dr. Seligsohn, Justizrat Dr. Romeiß. Justizrat Siebert und dem Vorstandsmitglied des "Vorschußvereins", Herrn G. Schleucher.

— Eingemeindungsbestrebungen. Der Magistrat der Stadt Biebrich hat an den Herrn Regierungspräsidenten den Antrag gerichtet, auf Grund der §§ 1 und 2 des Bezirfsverbandsgesches die Bildung eines Zwedverbands mit der Stadt Wiesbaden einseiten zu wollen. Dem Antrag wurde eine Denkschrift beigegeben.

— Städtischer Taglohn. Das städtische Gochbauamt hat den Stundenlohn für städtische Arbeiten, welche im Taglohu auszuführen sind, von 65 auf 75 Pf. erhöht.

— Das Bodenstedt Denkmal overhalb der alten Kolonnade in der Wisselmstraße, das mit seinem eitwas düsteren Sind tergrund disher nur geringen Eindruck machte, kommt jeht weit besser zur Geltung. Die Büste sieht nunmehr frei da und hebt sich von dem frischen Erin der Anlagen vorteilhals ab, während das leuchtende Kot eines Tulpenstreisens um den Sociel auch diesen in ein besseres Licht stellt. Die städtische Gartenverwaltung hat sich durch diese Imänderung zweisellos den Dank der vielen Freunde und Verehrer des Dichters, der so lange in unserer Stadt geleht, erworden.

— Rablerfest. Die 1. Gauwandersahrt des Gaues 9 des Deutschen Radsahrerbundes sand gestern, begünstigt vom herrlichten Weiter, nach Wiesdaden statt. Zahlreiche Beiteligung war bei der Anziehungskraft unserer Stadt vorauszuschen und trat denn auch ein. Alle Sportsameraden schienen vollauf befriedigt, edenso und von stiede und Keller des Hotels "Friedrichshof", welches den Sammelpunkt bildete. Die Jahrt in den Rheingan vollzog sich mittags 3 Uhr programmgemäß nach Schierstein zum Besuch der Sportsgenossen. Auch dort verznügten sich die Stahlreiter in erwünscher Weise.

— Das befannte Restaurant "Wintter Engel" in der Langgasse dürste demnächt in andere Hände übergeben, da dessen Eigenklimer, ein Herr in Frankfurt a. M., seinen Konturs angemeldet hat. Der bisherige Bächter, Herr August Lipp. hat übrigens noch Bertrag und der Betrieb des Restaurants geht deshalb zunächst underändert weiter.

— Postpakeiverkehr. Bakete noch Summun, Beirut, Lassa, Jerufalem sowie Briefsendungen nach Betrut, Jassa, Jerufalem sind insolge Sperrung der Dardanellen einstweilen zur Beförderung über Rumänien-Konstantinopel nicht mehr zur gelessen. — Bom 1. Mai ab können Lotte nicht nehr zur gelessen. — Bom 1. Mai ab können Lotte bis Kilogramm nach allen Orten in Peru auch zur Deförderung über Colon-Panama angenammen werben. Diese Pakete gehen den wichtigsten Hafonorten in Peru (Paita, Chiclaths, Trujillo, Visco und Wollendo) sowie der Hauftschaft dima unmittelbar den den zwischen Panama und Peru berkehrenden Dampfern zu. Rähere Auskunst erteilen die Postanstalten.

— Postigiedversehr. Der Berfehr der Bostigiedamter Berlin, Brediau, Edln, Frankfurt (Rain), Hamburg und Beitzgig mit den Abrechnungsstellen der Reichsbank hat sich im ersten Bierteljahe 1912 recht günstig nestaltet. Imischen Bostigiedämtern und den übrigen Ritgliedern der Abrechnungsstellen wurde über 87 000 Scheds im Gesamtbetroß von 988 Millionen Rorf ohne Bewegung von Barmitteln abgerechnet.

— Bücherautomaten auf Bahnhöfen. Die preußisch hessische Eisenbahnverwaltung hat einer Leidziger Firma die Erlaubnis erteilt, auf Bahnhösen, wo fich seine Buchhandlung gen besinden, Automaten mit billigen Bollsbüchern aufstiitellen. Auf Gahnhösen, wo Buchhändler feilbieten, dursen Automaten nur im Einberständnis mit diesen aufgestellt werden.

- Freunde ber Rirfdenblute feien auf den eben im berteichsten Blütenschmud fiebenden Kirfdenberg am Abhang bet Lahnstraße, dirett bei ber Wellrihmühle, aufmertfam gemacht.

— Besiewechsel. Hotelbesiber und Stadtberordneter Deinrich Daffner kaufte bas Anndhaus Rapellenftraße So von Herrn Hom und mirb basselbe Gruds b. J. wegen Abbruchs ber alten "Nose" begieben.

— Bu bem Selbstmorb eines Perliner Studenten, det aus Wiesbaden stammen sollte, erfabren wir, daß derselbe der stud. jur. Abolf Mülich und Sohn eines würrtembergischen Amtsrichters sei. (Das Wiesbadener Abrehbuch weist den Ramen Mülich nicht nach.) In einem hinterlassenn Brief gibt der Lebensmüde an, daß er insolge eines seit 8 Jahren bestehenden Vervenleidens auf der Welt nichts mehr leisten könne,

— tiberfall. Alls in der Racht zum Montag ein in der Hermannstraße wohnender Kellner seinen heimmeg antreien wollte, wurde derselbe übersallen und ihm mittels eines Schlagrings oder ähnlichen Gegenstands eine schwere Kopfvers leinung an der Stirn beigebracht. Da er sich feiner voraufsgegangenen Streitigkeiten entsinnen kann, ist nur die Ross lichkeit vorhanden, daß eine Versonenverwechselung vorliegt-

— Brände. Zwischen der Kapellenkraße und dem Forsthaus Dambachtal entstand gestern nachmittag aus unbekannter Ursache ein Baldbrand, dem eine 14 Morgen niedriges Tannengehölz zum Opfer siel. Die benachrichtigte Feuerwehr hatte die Gesahr nach lurzer Tätigseit beseitigt. — Gestern abend wurde die Feuerwehr nach dem Hause Blückerstraße 6 gerusen, wo in einer Wohnung durch die Explosion eines Spiritussochense ein Brandentstanden war. Sierbei erlitt die 87 Jahre alte Frau Quise Lammert schwere Brandwunden im Gesicht und an den Hauden. Die Tätigseit der Feuerwehr konnte sich auf die Unlegung eines Kowerdands beschränken. Die verletze Frau wurde mit dem requirierten Bagen der Sanitätswache dem städtischen Kransenhaus zugesührt.

- Bei bem Brande in der chemischen Farberei von Wishner und Wiffsonski find, wie man uns mitteilt, gum Farben oder Neinigen gesandte Kleidungsstüde nicht mitversbrannt. Zersiört wurde, wie wir schon am Samstag erwähnsten, nur der Raum, in dem Bengin destilliert wurde. Der Berried erleidet feine Unterbrechung.

— Schwindlerinnen. In einem Geschäft in der Taunusstraße erschien in der vorigen Woche ein junges Mädchen,
fauste ein Baar Strümpse und ein Kaar Glacchandschube,
die sie sofort anzog, während einige andere gesausie Gegenstände in ihre Wohnung mit der Rechnung gesandt werden
sollten. Das Mädchen nannte sich Baronesse v. Nirop. In
der Venston, die sie als Wohnung angab, war der Rame un-

t bet - ESUCE Stabl

ht and

e cine nt hat plobs

Sin, it jett rei da cilliant. m ben attide ifellos diters 0 500

e west raus. hienen टा ठेटके albeit. r prortage un de

Stone (uguit eftour Seru n Bur

Förber Förber Dief Baita bampt. Bern n die annier.

etras ittela HATTER

pritem g der magt neter Se 52

tiem. retest cinco HDUTE.

gorite. tann" ichrie cuer. die die drand Quije San.

Statt bent post Sum itverahm. Det

mnade

n ber n, ba

ta Dic iplint. migne Merfen

raul* 9200 egt.

Sitte

HHB# chett. bithe. egett*

riben 311

befannt. Die Schwindlerin ist etwa 15 Jahre alt, von ichlanfer Bestalt und frifdem Musfeben. - Die Benfions. ich wind levin, bon der wir wiederholt berichteten, nannte fich Lifa Bonhard aus Nordhaufen. Sie wollte auf einer Billa am Leberberg wohnen, ist eine 27 bis 30 Jahre alt und wird als auffallend hubiche Ericheinung geschildert.

— Bu bem Kinbesmord in einem Saufe an der Geisbergftraße ist weiter zu melben, daß die Mutter ein erft 18 Jahre altes Dienstmädchen ist, das sich zurzeit im Kranten-

- Diebstahl. Mus einem Garten in der Rapellenftrage wurde in der borigen Woche nachts eine Chaifelongue mit gelbgeblumiem Begug und gebrehten Fugen geftohlen.

— Frembenbertehr. Angefommen: Professor Dr. Abolf Darnat, Wirkl. Geheimer Rat, mit Tochter aus Berlin (hatel "Bring Rifolas").

(hatel "Kring Rifolas").

— Bismard-Säule, I. Für die Bismard-Säule, welche auf der Bierstadter Höhe errichtet werden foll, sind weiter gesahlt desm. gezeichnet: 1. auf 5 Rabre jährlich den Regterungsbaumeister a. D. Friedr. Wolf 10 W., 2. als einmaliger Beitrag den Fran Koroline Kanfmann, Kentnerin, 20 M., Regierungsbaumeister a. D. Sch. des 6 M., den B. 20 M., K. 100 M., Rentner Bolfgang Biddingen 50 M., 3. den den dischiegen Leide mit 100 M., Kommerziehrat G. Bartling die zweite Rate mit 100 M., Kommerziehrat E. Bartling die zweite mit et die mit 100 M., Kommerziehrat G. Bartling die zweite mit beitig Kale mit je 1000 M., K. die zweite Kale mit 50 M., Begierungs-Affiesor Der Kielhorn die zweite Kale mit 50 M., Begierungs-Affiesor der Kielhorn die zweite Kale mit 10 M., Gärliner Rag Freußer die zweite Kale mit 50 M., Kontner Gustad Binter die zweite Rate mit 100 M., Kentner Gustad Binter die zweite Rate mit 100 M., Kentner Gustad Binter die zweite Rate mit 100 M., Kentner Gustad Binter die zweite Rate mit 100 M., Gödliermeister Isal. Eramer, Silliftage 24, dat weiter umentgelisch sie den vorläusigen Holzburn Schrenbenbolzen und Klatten sowie als die geseichen Lieden der Deutschen Bei geseich und augewählt die Direktwei der Bismard-Säule dei Biesbaben ind augewählt die Direktwei der Bismard-Säule dei Biesbaben ind augewählt der Direktwei der Deutschen Bant zu Wiesbaben b. Sauff und Berger.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Gemeinbewaisenrat. Mittwoch, den 24. April d. J., nachmittags um 4 Uhr, findet im hiesigen Gerichtsgebände, Zimmer Kr. 80, eine Sitzung der Gemeindewaisenräte des hichtgen Amtsgerichtsbezirks, mit Ausnahme ber Stadt Bies-Baben, Statt.

* Jugendpflege. Die Mitglieder des Kreisausschusses für Jugendpflege im Landkreis Wiesbaden sind auf Mittwoch, den 24. d. M., nachmittags 31/2 Uhr, zu einer Sitzung in das Arcishaus, Leffingftrage 16, eingelaben, in welcher eine Befprichung über die gange Jugendpflegeeinrichtung, einschlieg-lich ber Erwirfung und Berteilung ber Staats- und Preisunterftühungen, ftattfinden foll.

= Biebrich, 21.April. Beute fand man ben eima 70 Jahre aften hoffdmiebemeifter August & i fcher bon bier in feiner Bohnung am Adolfsplat erhangt vor. Der in guten Ber-mögensverhältniffen lebende, allgemein geochiete Mann durfte in einem Anfall geistiger Umnachtung gehandelt haben. Fischer genog unter feinen Fachgenoffen weit und breit befonberes Unfeben.

z. Bierftabt, 21. April. An den Folgen eines Sirnschlags "Bum Gambrinus", Leopold Menges. Er hinterläßt eine Bitwe und 14 Rinder. Gerr Menges war früher lange Jahre in Felfenfeller-Rejtaurant an ber Bierstadter Strafe als

im Feljenfeller-Reitaurant an der Bürtiadter Straße als
Birt tätig.

(1) Debbeim, 20. April. Gestern abend fand im Gastbaufe.
Aus Krone" die diesjädige Generalbersamstung des diesjädiges Verdersamstung des derbederenselt ist im
lehten Jakie den 122 auf 115 gosunsen. Im Binter wurden
mehrere Sourtäge gebalten, den denen nur derjenige über die
Reichsbersicherungsachdung sich eines gablreichren Besuches gu
kreunen katte. Die aussicherden Beriaufssämtiglieder Zoobbedermeister Bonkausen, Jimmermeister Schmidt und Bädermeister Bank mirden, ersteter als Borithender, niedergensählt,
als Delegierte sich die Daupsbersammlung nach Jomburg nurden gewählt Bädermeister Gauff und Naurremeister Friedrich
Schlegierte sich die Deutsbersamstung kan den gewählt Bädermeister Gauff und Naurremeister Schmidt.
Auf Achieft Klee, und zu Rechnungsprüfern Lehrer R. Küller,
krechtelt Banil und Buchdeudereibeitzer Demhach. Der schmidt,
nub Archieft Klee, und zu Krechnungsprüfern Lehrer R. Küller,
krechtelt Banil und Buchdeudereibeitzer Demhach. Der schmidt,
nub Buchurg sie des Kapts 1918 wieder ungerichte Rähund Sichersberfammlung in Donbeim abzuhalten, soll auch
n Donburg sie des Jahre 1918 wieder neuen auch im lehten
Die seit einigen Labren dem Bewerbeverein eingerichte Rähund Pilische für schlenflassen Anden nar auch im lehten
Binter wieder zahlreich besucht, Die Getternicht in den mehrericht in den den ken Sachusterricht in 4 und für den Benückt, die sun
ken Sachusterricht in 4 und für den Bescher und die
Architecten Ries und Saul, den Seichenmetricht in der Borschule Lehrer Kries. Im Unterrichsberiehe frift von sehr an
untersicht ereillen der Besche mar den Geschen der gebalten bei der den kend für Rechne und Seichenmetricht den Genamer im
Innereste der Mehrer und siehe Kaptstein Beseich werden der einer nich and eine Schlieben geschlich geschaft. Im Bestier auf gesten der eine Kapt
gen den 12 bis 168 lie festgefete leren Sinier und den einem
Innereste der Mehrer und sieher Ausgehen sollen ise an einen Loge den 12 besti

diest die Genehmigung.

" Exsenheim, 20. April. Die Katholisen gehörten tüber zur Pfarrei Wieskaden. Nach Gründung der Expositur Bierdadt sind sie dieser Gemeinde zugeteilt. Der Weg nach Bierstadt ist nicht zu jeder Jahreszeit ein besonders angenehmer, Dies embsinden besonders die Kommunisanten, wesche nach Bierstadt zum Unterricht müssen. Vit Freuden beartigen daser untere Katholisen die Bestimmung des bischöflichen Crothariats, daß den Winnsten ab dierselbst eigener Gottes. die nft an Sonn- und Keiersagen abgeballen werden ind. Die als der Katholisen ist stetle im Wachsen bearissen und im Sommer weilt dier eine frattliche Jahl landwirtskafilische Sailovarbeiter aus Polien und Baachen beräffen und Exmeindeborstand der dem Katholisen einen Schulfant der neben Schule zur Abhaltung des Kottesdienlites zur Erfügung gestellt.

z. Kloppenheim, 19. April. Die biesigen Bereine deran-

z. Alopsenheim, 19. April. Die biefigen Bereine beran-ftaltetem gestern abend einen Faceldung und brackten dem wiedergewählten Burgermeister Landwirz Aleber ein Ständschen der. Die drei Gesangbereine sangen is einen Ebor und den Auruberein stellte einige Ekuppen. Der Präsident des Essang-bereins "Eintracht" bielt eine Ansprache und brackte auf den einstimmig Wiedergewählten ein Soch aus. Der Bürgermeister

dankte für die schönen Worie und dersprach, auch weiterhin in greechter Weise dem Orie dorzusteden. Hür Fortschrit verstprach er allezeit einstehen zu wollen und dor allen Dingen soll erstredt werden, daß die elektrische Bahn von Bierstadt nach unseren Dorse weitergeführt wird. Richt nur die Vereine, sondern alle Ortveingesessen wurden zu einem Glase Bier eingeladen. Das weise Leden entwidelte sich im Scale "Auf Rose", wo dier Vereine weisten, denen sich später der gesante Gemeindexat und die Gemeindevertreitung zugesellte. — Bildbauermeister August Gödel kaufte sein elterliches haus von Frau Majorin Beitsch zum Preise den 8100 M.

Naffauische Nachrichten.

Semeinbereit unsch Seisch laufte fein ellerliches & au & von frun Majonin Beitich aum Berile von Stoo D.

Rassuiche Machrichten.

**Darteitag des heißenmassausten wird von Stoo D.

Rassuiche Machrichten.

**Darteitag des heißenmassausten mit der nassausichen der fortschriftlichen Dollaspartel.

**W. Einsburg, 31. April. Gemeinism mit der nassausichen Banden der fortschriftlichen Bollspartel inn deutscher der Koobingsleherdnehdig fallt. Für dem Sortisenden Banden die feit gustagen Dr. Selft die Zagung, die aus eine Auftragen der deutsche Softwarften Ba. Auch einer Gustagen der Geschaften der Sontiernen Ba. Auch eine Zustagen der deutsche Softwarften Banden in der deutsche Softwarften deutsche Softwarften der deutsche Softwarften deutsche Bereite deutsche Softwarften der deutsche Bereite deutsche Bereite der deutsche Bereite der deutsche Bereite der deutsche Bereite deutsche Softwarften deutsche Bereite des deutsche Bereite des deutsche Bereite des deutsche Bereites der deutsche Bereite der Bereite deutsche Bereite deu fabigfeit erbringen muffen.

lit. Anfpach i. T., 20. April. Zwei Mitbegründern des Turndereins, der dieser Toge sein goldenes Jubiläum frierte, wurde jehr der Shendrief der deutschen Turnerschaft überreiche. Es sind dies der Borlibende Bbil. Iod. Leitet und der Kaffierer Phil. Schöfen. Erierer gehört dem Borftand seit 47. leibeter sein Batten an.

her Kassierer Phil. Schöffen. Eriterer gehört dem Vorstand seit 47. lehterer seit 49 Jahren an.

**X Diez, 20. April. Güterboriteber Gubisch ist mit
1. Mai I. I. nach Barmen als Obergütervorsteber verset.

Der Dekanats Erziebungsberein hielt eine Versammlung ab, in welcher Verdenischaft über das Erziebungsweien
erstattet wurde. 42 Vleglinge dat der Verein in seine Pürsorze genanmen, welche atöbienteils in Kamilien untergebracht ind. Kür den verwordenen Lehrer Schäfer (Heikendach) tritt Vebrer Steup (Eramberg) und für den in Auderkand getresenen Bsarrer Näuwser schwististen) tritt deßen
Rachfolger Klarrer Dabi in den Vorganderin eine Werteiler Karl Obl herseldie erdelt das Allgemeine Einenzeichen.

— Am S. Mai findet der eine Konsferenz edangelischer Geihen
Vartrag dass konstute das Kagemeine Einenzeichen, im
Vertrag dass konstute das Ernats Vorläge. Den ersten
Vortrag delt Vosesser dan der ans Serborn, im aweiten
Vortrag deltweierler Dau ben den alleitern D. Vornkän ser aus Rachure das Themas. "Das Kach des Einaelnen in der Arköhrer Jan den den "Klätzen für religiöse
Kreibeit und kirchlichen Fortschritt" verüffenlischen Leitsäben
des Boenköul-richen Bartrages betont der Kedner, das die
Kreibeit und kirchlichen Fortschritt" verüffenlischen Leitsäben
den Versenschaft gen Bartrages beiont der Kedner, das die Stirche die Klück bat, übern dewakten Gegnarn die Trennung
den ihr dadurch zu erleichtern, daß sie negen iede dürgerliche
Echädigung der aus übe Austretenden Einspruch erhebt.

freiwillig in ben Tod gegangen. Schütze war Angestellter ber Seftfabril Kupferberg u. Ro., und zwar als Mitglied ber Rupferberglapelle. Geine Braut war bei ber Familie Gpind. ler in der Holghofftraße als sogenannte Stübe der Handstaut tätig. Das Berhältnis zwischen beiden bestand etwas über ein Jahr. Das Rädchen soll sehr hübsch und sehr lebenskuftig gewesen fein. Geit Donnerstagabend fehlte von bem Dabchen jebe Spur. Gestern abend fand man im Zimmer ihres Brautigams diesen oberhalb des Fensters mit einem sesten Strid um ben Sals gewunden tot bor, feine Braut aber lag auf bem Bett ausgestredt, an ber Schläfe und am Dais mehrere Schuftwunden zeigend. Da beren Untlig berichiedene größere Krahwunden zeigte, fann bielleicht auf eine vorherige Auseinanderseinung gwijden bem Baar gefchloffen werben. Auf bem Tifch lag ein Brief, bon der Sand bes Mannes gefdrieben, inbeffen bon beiben unterschrieben, nach bem fie nach reiflicher Aberlegung beschlossen hätten, gemeinsam aus bem Leben zu scheinen. Aber die Betweggründe zu ber Lat sann Bestimmtes nicht gesogt werden. Der Musser war ein schoner, aber sehr ernster Mann. Er lebte in geordneten Ber haltniffen. Die Leichen wurden beute fruh auf ben Friedhof berdracht, wo fie heute nachmittag ber aus Biesbaben heribergefommenen Schweiter bes Erschossenn gezeigt wur-ben. Das Radchen regte sich babei berartig auf, daß es von ben Toten entfernt werben mußte. Schübe, ber aus bem Rupferbergichen Arbeiterpersonal hervorging, wurde allenthalben als Musiker sehr geschätzt, und namentlich sein Kapell-meister bedauert mit seinem Sinscheiben den Berlust einer tücktigen Kraft. Schütze stammte aus Leipzig-Pfagtott, das Mabden war früher in Wiesbaben in Stellung.

Albend-Musgabe, I. Btatt.

ht Frankfurt a. M., 21. April. Der befannte Ritter-gutöbesiber M. Be d'er aus Bensheim, ber in bem Malhahn-Brogeft gu Greifswold feinen übermachtigen Gegnern unterlag und im Revifionsverfahren gu 3 Monaten Gefange nis verurteilt wurde, trat gestern nachmittag im biefigen Strafgefängnis Preungesbeim feine Strafe an.

ht. Homburg v. d. D., 21. April. Die Stadtverardneten-Berjommlung beschloß die Aufnahme einer Anleihe von 200 000 M. zur Berbesserung der Aureinrichtungen und einer folden von 26 000 M. für bauliche Anderungen und die Wasserbersorgung des Gaalburg-Restaurants. — w. Die Raifer in traf heute bormittag gegen 9 Uhr in Begleihung bes Pringen Joachim, bes Grafen Mirbach und ber Sofbame Keller, sowie des Leibarztes Dr. Zunker in Bad Homburg ein und begab sich ins Königl. Schloß. Um 9 Uhr 50 Win. wohnte sie nehst übrer Begleitung dem Gottesdienst in der Erlöser-firche dei. Die Predigt vielt Pfarrer Benzel. Im Schloß speisten die Herrschaften zu Wittag. Gegen 3 Uhr suhren sie nach ber Saalburg, besichtigten bas Saalburg-Rafiell und begaben fich bierauf gum Tee in bas Gaalburg-Reftaurant. Rach etwa zweistundigem Aufenthalt fuhren die Herrichaften nach Bad Rauheim gurud.

Ms. Caffel, 21. April. Pring Joach im bon Preu-gen, ber jungste Sohn bes Raiserpaars, hat in ber lehten Woche hier und auf Wilhelmshöhe einen furzen Erholungs-urlaub zugebracht. Gestern hat sich ber Pring zu einem furgen Befuch feiner Mutter noch Bab Rauheim begeben.

Sport.

Pferderennen.

Pjerderennen.

* Frankfurt a. M., 21. April. Eröffnungs-Vlockennen.
2000 M. 1. Frank. D. Entres-Hürkeneck Seau Ramoir (Rf. d. Univers.) & Wedfermier). & Geof. H. E. Reitermines Shremand. R. R. Fribr.

b. Waldeutels Junfer. 75:10: 18, 22. 14:10. — Ununnterungs-Surbennennen. 2000 M. 1. 3. Allboifs Mulden II (Zorfe).

2. Et. II. Kothes Sandeur. R. H. Bairs' Cadin. 56:10; 32. 28.
61:10. — Breis don St. Brougen. 2000 M. 1. Stall Bollambs Rodeet II (R. Knel). 2. M. Son' Sobolint. R. Krameins Rodeet. 28:10: 20. Bt., 27:10. — Breis don Reitbrinkschof.
2. Mitten. D. Beidmanns Meight. (Interdoller).
2. Mitten. D. Beidmanns Matjuli (Interdoller).
2. Mitten. D. Beidmanns Matjuli (Interdoller).
2. Mitten. D. Beidmanns Stell Ergnügen. R. Dr. Bougts Red Glober. 29:10; 21. 28:10. — Entermondi-Jagdermen. 2000 M. 1. Allb. Reinmanns Stell Ergnügen. R. Brownen. 2000 M. 1. Jund G. Reinmanns Erler (R. Arbr. D. Berden.). 2. M. Boonnertsbaujers Bouermanget. R. Fr. Boeibers Diana.
21:10: 10. 20:10. — Breis don Meindeim. 5000 M. 1. Stall Sollands Sparefoof (Backensie). 2. 2. Brifan. B. Geites Dure d'iin. 3. J. und G. Reimanns Erler Ca. 26:10: 12. 18. 18:10.

* Berlin-Grantenadd. 21. Abrell. Breis don Gatow 6000
Mart. 1. Graf Bernftorff-Goldenftense Gein (Rafb.). 2. Oben Simaus. 3. Beatric B. 41:10: 10. 10:10. — Otto Manchoolbetennen. 5000 M. 1. Bugaenhagens Keider (Rafb.). 2. Oben Simaus. 3. Scharmanier Reel. 113:10: 31. 32. 46:10. — Breis don Bidgenerder 5000 M. 1. Docks Meignon (Bel.). 2. Wedfennam. 3. Gebramanier Reel. 113:10: 31. 32. 46:10. — Breis don Bidgenerder. 5000 M. 1. M. Schwenzs Serbert (Blades).
2. Bredee II. 8. Großberzgod. 28:10: 16. 55. 31:10. — Breitenderger Große Schwerter. 5000 M. 1. M. Bendungs Matter Cade.

Beils Zods (Schwan, S. Ganz Sasgara. 87:10: 22. 15. 29:10. — Brudger Durch. 2. Method. Schwen. 3. 20:10. — Breis don Generald. Schwen. 3. Schwen. 3. Bella. 16:10: 13. 17:10. — Großes Brüden. 3. Berna II. Fernar: Schwen. 17. 2. 20:10. — Breis don Generald. 2. 20:00. M. 1. Baskenser Schwen. (Bellonfer). 2. 20:10.

licher und Gemeindemitglieder statt. Auf der Taaesordmung sietzen u. a. swei nicht uninterstante Borträge. Den erstein Vartrag beit Prosessor dat Brosessor dat Brosessor

Gerkusé-Flachrennen. 3000 M. 1. A. b. Schigens Argite (Bullod), 2. Gering, 8. Batricia 38:10: 11. 11. 15:10. — Abril Sasbrennen. 2500 M. 25500 M. 1. L. Rehrings Colette (Bt. b. Aramita), B. Bersbau, 8. Schwärmerin. 36:10: 25, 42:10. — Beipsiger Handicab. 6000 M. 1. Orbergs Erfinder (Beacherbon) 2. Hufarenliebe, 3. Singberg. 29:10: 13. 14, 15:10. — Friishabre-Jagdrennen. 3000 M. 1. Grot Bansbiffins Brinceb of Bales (Bel.), 2. L. Bribiel. 3. Backlaros. 200:10: 49, 14. 37:10. — Betipe Kundicap. 3300 M. 1. Orbergs Bremier (Ahlin), 2. Batermann, 3. Gernot. 22:10; 41. 11, 13:10.

Baris-Esnaghamp, 21. April. Brix de la Gratie. 5000 Franken. 1. Th. Cabris Ducanes (3. Reiff), 2. Science, 8. Desdemann. 20:10; 14. 24. 21:10. — Brix de Guide. 7000 Franken. 1. A. Bellerins Corton II (3. Beiff), 2. Reuler, 8. Friant II. 24:10; 13, 16:10. — Brix Docquart. 30:000 Franken. 1. A. Bell-Biands Senits II (Gerner), 2. Duj Dai, 8. Desderins. Gerner: Illimatum. Rebolts. Quarum II. 20:16, 4. 32, 83:10. — Brix de Luicec. 12:000 Franken. 1. Gander-bills Labire (D'Reill), 2. La Brancaife. 3. Templier III. Senier: Jamond. 28 erioldy. Star II. Thota. 67:10; 31. 42:10. — Brix de Labour. 67:10; 31. 42:10. — Brix de Richer. 3. Huster-bills Labire (D'Reill), 2. La Brancaife. 3. Templier III. Senretiere. 32:10; 20, 16:10. — Brix Genmour. 6000 Franken. 1. S. G. Sasificarciere. 62:10; 20, 16:10. — Brix Genmour. 6000 Franken. 1. S. Andrees Bieut Chouden (B. Blobinfon), 2. Comedia, 3. Ron. 417:10: 85, 89, 21:10. 1. S. Anbres Bieut Ch 417:10; 85, 89, 21:10.

* Rabrennen. In Berlin gewann Stellbrink auf der Slumpsächicht das 75-Kilometer-Kennen in 57 Min 182 Sek.

d. Janke. L. Walthour, in Mains Bongs die beiben Fliegerrennen über 10 und 40 Kilometer. Ju Dresden fiege in Kink-Länder-Katch über 40 Kilometer Gollins vor Safzmann,
Kielden. Contenet, Thomas. — Die Bahrt in Hannober
(348 Kilometer) gewann Mosellackoln in 11 Stb. 20 Min.
2. Dartmann-Schwäßach, 3. Lander-Berlin. — Die Straßenmeisterschaft von Kranfreich (100 Kilometer) gewann
Lapige in 2 Sib. 43 Min. 40,5 Sek. vor Engel und Charviot.

— Auf der Karifer Krinzenpartbahn wurde im So.Kilometer-Jahren mit Motorführung 1. Darregon in 1 Sib.
1 Win. 2 Sek., 2. Labalade, & Lucis.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

* Landwirtschaftliche Ereditbank, Frankfurt s. M. Auch Landwirlschaftliche Kreditbank, Frankfurt s. M. Auch wer Abschluß für 1911 sicht noch im Zeichen der schweren Verluste, die das Institut in früheren Jahren ertitten hat. Allerdings ergibt sich zum erstenmal seit drei Jahren wieder ein Reingewinn, aber nur im Betrage von 14 340 M. Derselbe wird zur Verminderung des Verlustvortrages verwendet, welcher nunmehr noch 200 260 M. beträgt. Der Hypothekenbestand hat sich insgesamt von 6.43 Mill. M. auf 8.84 Mill. Mark erhöht bei if Mill. M. Aktienkapital.

Industrie und Handel.

* Preizerhöhung für Hacken. Die Hackenfabrikanten haben sich veranlaßt gesehen, die Preise für Hacken infolge der allgemein gestiegenen Preise für Rohmaterialien und Kohlen zu erhöhen

* Heddernheimer Kupierwerk und Süddenische Kabel-* Heddernheimer Kupferwerk und Süddenische Kabelwerke, A.-G., Frankfurt a. M. Der Geschäftsbericht für 1911
besagt, daß in der Abteilung Metallwerke der Konkurrenzkampf besenders in bezug auf Kupfer- und Messingfabrikate
angehalten habe und die Preise infolgedessen auf den meisten
Gebieten noch unbefriedigender als im Vorjahr gewesen aufen,
während in der Abteilung Kabelwerke häufig Überarbeit nötig
war. Der Reingewinn hat seh von 748 169 M. auf 885 298 M.
erhöht, wovon wieder 7 Proz. Dividende auf das erhöhte Aktienkapital von 9 Mill. M. verteilt und 15 660 M. neu vorgetragen
werden.

* Buderessche Eisenwerke, A.-G., Weizlar. Die Hauptversammlung zu Frankfurt, in der 20 Aktionäre ein Kapital vom 10 798 000 M. vertraten, genehmigte den Rechnungsabschluß. für 1911 und eine Dividende von 6 Proz. sowie die Aufnahme

für 1911 und eine Dividende von 6 Proz. sowie die Aufnahme einer 4 proz. Teilschuldverschreibungsanleihe von 6 000 000 Mark unter entsprechender Verpfändung von Liegenschaften Der neue Generaldirektor Gröbler bezeichnete die Kapitalaufnahme zur Hersteilung von Neuanlagen als erforderlich.

**Maschinenfabrik, A.-G., vorm. L. A. Enzinger, Worms. In der Generalversammlung wurde der Rechnungsabschlußgenehmigt und die Dividende auf 18 Proz. für das im vorigen Jahr um 500 000 M. auf 2 Mill. M. erhöhte Aktienkapital (L. V. 194 Proz. auf 1 500 000 M.) festgesetzt.

Verkehrswesen.

* Osteurophische Telegraphen-Gesellschaft in Cöln. Die Gesellschaft gibt bekannt, daß Kommerzienrat Dr. Emil Guilleaume in Mülheim sein Amt als Mitglied des Aufsichts-rats niedergelegt hat. An seine Stelle ist Exzellenz Dr. Gnauth, Großherzoglich Hessischer Finanzminister a. D. In

Mülheim a. Rh., in den Aufsichtsrat eingetreten.

* Niederwaldbaha, A.-G., Rüdesheim. In der Generalversammlung der Niederwaldbahn, A.-G. in Rüdesheim, wurde berichtet, die Entwickelung von Almannshausen als Badeort komme der Bahn zu statten. Auch verspreche sich die Verwaltung von dem allerdings gest in forner Zubunft. waltung von dem allerdings erst in ferner Zukunft zu er-warienden Ausbau des Nationaldenkmals Nutzen. Die Plane lagen bereits dem Ministerium vor, doch seien für die Kosten noch keine hinreichenden Unterlagen geschaften.

Versicherungswesen.

* Germania, Lebensversicherungs-A.-G., Stettin. Die im Jahre 1857 gegründete Gesellschaft hatte in 1911 neu beantragte Versicherungen von 52 Mill. M. zu verzeichnen und Ende vorigen Jahres einen Bestand von 217 552 Versicherungen über 834 Mill. M. Kapital und 12% Mill. M. jährliche Leib- und Invalidenrente aufzuweisen. Hierin sind 27 893 Invaliditätsversicherungen enthalten, wodurch eine Summe von 1426/18 Mill. M., zahlbar nach dem Tode oder zu Lebzeiten der Ver-sicherten, und eine Invalkenrente von 9% Mitt. M. für den Fall der Erwerbsunfähigkeit durch Krankheit oder Unfall versichert war. Von dem Jahresüberschuß mit mehr als 107a Mill. M. werden den mit Gewinnanteil Versicherlen in der Lebensversicherung mehr als 10 /10 Mill. M. zur künftigen Verteilung von Dividenden zufließen, infolgedessen bei Plan A eine Dividende von 31 Proz. — gegen 20 Proz. im Anfang des vorigen Jahrzehnts — und bei Plan B eine his zu 90% Proz. der einzelnen Prämie steigende Dividende vergütet werden wird. Der Sicherheitsfonds beirug Ende 1911 305 Mill. M. Die Germania hat neben der Todesfall-Versieherung mit arz! beher Untersuchung vor kurzem auch die Todesfall-Versiche-rung ohne ärztliche Untersuchung aufgenommen.

Deutscher Phönix, Versicherungs-A.-G. in Prankfart am

Main. Die Gesellschaft, die hauptsächlich das Feuerversiche-This. Die Geschischaft, die nauptsachnen das Feuerversicherungsgeschäft betreibt, weist für das Geschiftsjahr 1911 einen Überschuß von 512 277 M. (i. V. 950 245 M.) auf, aus dem, wie sehon mitgeteilt, 190 M. (150 M.) Dividende für die Aktien Lit. A. und 65 M. (75 M.) für die Aktien Lit. B. gezahlt wer-

den sollen.

* Gälnische Unfallversicherungs-A.-G. Im 1. Quarial 1912 wurden 14 Todesfälle, 197 Invaliditätsfälle, 1237 Pälle mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, 6 Sturmschäden, 528 Glasschäden, 3 Maschinenschäden, 225 Wasserleitungsschäden,

5 Kautionsschäden, 145 Einbruchs-Diebstahl-Schäden sowie 1588 Haftpflichtfälle zur Anmeldung gebracht,

Marktberichte.

— Prachtmarkt an Frankfurt a. M. vom 22. April. Weizen, hiesiger 24:25 bis 24:75 M., kurhessischer 34:50 bis 24:75 M., Roggen, hiesiger 21 M., Hafer, hiesiger 21:75 bis 23 M., Mais 18 bis 18:25 M. Alles per 100 Kilo.

— Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 22. April, Kartoffelm in Wagenladung 8 bis 9 M., im Detail 10 bis 10:50 Mark. Alles per 100 Kilo.

Mark. Alles per 100 Kilo.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtwiebhof zu Frankfurt z.M. vom 22. April 1912. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Ochsen.	Labend.	floidactes.
	a) vollfleischiere, anstermitet hitcheten Schlacht-	Percokg.	Per50kg.
	b) diso, die noch nicht gezogen haben (ungejochte) o) Junge, fleischige, nicht answemistate und ältere	63-88 47-51	95-103 85-96
	d) miliig genährte junge, gut genährte ältere Bullen	43-45	79-85
	a) vollfleisch, ausgewachs höchst. Schlachtworts b) vollsleischige jüngere c) misig genährte jüngere u. gut genährte littere Färsen und Kübe.	50-54 40-49	83 - 99 76 - 81
	a) vollfleischige, ausgemüstete Fürsen höchsten Schlachtwerts b) vollfleischige, unsgemüstete Kühe höchsten	45-50	81-89
	Schlightweits his ru 7 Jahren 6) wonig gut entwickelte Färsen d) Sitere, ausremistete Kühe e) mälig genährte Kühe und Pärsen f gering genährte Kühe und Färsen	45-49 40-44 35-43 30-35	50-56 77-85 70-76 60-20
	Gerirg genährtes Jungvich (Fromer)	23-38	58-64
	Doppellender, feinste Mast Di feinste Mastkälber ch mittlere Mast- und beste Saugkälber di geringere Mast- und gute Saugkälber en geringere Saugkälber	60-65 55-69 50-84	162-110 93-100 86-92
	Stallmastschafe. a) MastEumer und junge Masthämmel	43	90
	c) malig genahrte Hammel u. Schafe (Merrschafe)	Ξ	-
	Weidemastschafe. a) Mastlämmer	-	
	Schweine. a) vollfielisch. Schweine v. 30-100 kg Lebendgew. b) vollfielisch. Schweine unter 50 kg Lebendgew. c) vollfielisch. Schweine v. 102-100 kg Lebendgew. d) vollfielisch. Schweine v. 120-100 kg Lebendgew. e) Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht. D unreime Sauen und geschnittene Eber.	58-5719	72-74 70-72 71-73 71-73
۱	Auftrieb; Ochsen 532, Bullen 51, Färsen u. Kilh	6 917, KE	Iber 209,

- Mark tverlauf: Das Geschäft war leb-

Berliner Börse.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbudener Tagblatta.)

Div.	Letzte Notierungen vom 22- April	Vorletate Sotio	
91/s 0	Berliner Randelsgesollschaft	167 20 113,10	155.30 113.10
121/s 8 51/s	Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank	295.80 182.10 110.—	255.93 197.25 110.
10 81 m	Discente-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	194.90 153.50 128-0	184 153,25 122,80
101/m 6.48	Crestorresolusons Erechtspatalt	Acre / //	199.80 117.80
71/4 71/6 71/6	Winner Bankyerein	1000	137.75 134.40 146.
52/4	Serliner Grosse Strassenbahn	123	186,65
3 60/a	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien	108.25	160,50
7	Oesterreichische Südbahn (Lombarden) Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	17.30	=
6	Pennsylvania	107.75	107.80
10 10	Lux. Prinz Henri None Bodengesollschaft Berlin. Büddeutsche Immobilien 60%	160.16 125.25 69.75	161.80
0 5	Schöfferhof Bürgerbritu	BL.	69, 91,25 131.
27 82 10	Fartworks Höchst Ohsm. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Ack	676. 457.80 176.80	576. 454. 170.63
2	Felten & Guilleaume Lahmeyer	142.	351.45 135.75
80	Schuckers Rheinisch-Westfillische Kalkwerke Adler Kleyer	472	150-50 152-50 460.
15 12/2 5/a	Zellstoff Waldhof Rochumer Guss Buderus	237. 229.50 111.50	235.25 235
11	Deutsch-Luxemburg	18350	113 25 183 73 174.00
7 10 0	Friedrichsbüttn Geisenkorchener Borg	155.75 107. 88.75	134.75 106.90 69.
8 15	Harpener	198.70 2/3-60	197.25
14 8	Allgemeine Eicktrizints-Gesellschaft Rheinische Stahrwerke, AG.	178.10 254.50 172	179.25 1553.60 178.75
8	Lindes Rismaschinen	25de	15530

Tendens: fest.

Cette Nachrichten.

Die Darbanellen.

hd. Konftantinopel, 22, April. Die Melbungen, wonach Die Darbanellen heute bereits wieder geoffnet werben follen, find elwas verfrüht. Es wird noch einige Tage bauern, bebor bie ichmimmenben Minen entfernt werben und die Offnung möglich fein wird. — 29as die Frage ber von ben berichiebenen Schiffahris-Gefellichaften wegen ber Soliegung ber Darbauellen verlangten Entichabigung betrifft, so wird die Turfei diesen Anspruch ablehnen, ba es fich in biefer Angelegenheit um eine zwingende Gewalt

Bu ben frangofifch-fpanifchen Berhanblungen. wb. Baris, 22. April. Aus Mabrid wird gu ben fran-

gölifch-fpanifchen Berhandlungen gemelbet: Der Bermittlungs. Berichtag Englands geht babin, bag Spanien an Frankreich ein großes Gebiet in Mergte abtreten moge. Dafür foll Frankreich feine Anspruche in ber Gegend von Ifni berminbern.

Friebe im Samburger Safen.

wh. Samburg, 22. April. Gine Berfammlung bon Schauerleuten im Gewertichaftshaufe nahm geftern mit 963 gegen 204 Stimmen ben in den Berhandlungen vereinbarten Lohntarif an. Dadurch ist ber Friede im Hamburger Sofen auf brei Jahre gefichert.

Gin idmered Automobil-Unglud.

Altona, 22. April. In ber Rabe bon Altona ift gestern ein Automobil, in bem fid ber Manufafturift Eggerft, beffen Bruber, Schwiegermutter und zwei Rinber befanden, gegen einen Gifenbahngug angefahren. Eggerft und feine Schwiegermutter mutben getotet, ber Bruber und feine Rinber ichiver berlebt

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 22. April, 8 Ulir vormitings.

1 = sehr leicht, 3 = ielcht, 5 = schwech, 4 = masig, 5 = friech, 5 = stark, 7 = steif, 8 = starmisch, 9 Starm, 30 = starker Starm.

Beobachtungs- Station.	Darom.	Wind- Richtung und Scarks.	Wetter.	Thorn. Cets.	Asndering des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	
Borkum Keitum Keitum Hamburg Swinemunde Neufahrwasser Hemel Aachen Hannover Bertim Dresden Broshau Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karisrnhe (Bad) Hünchen Zugapitze Sternoway Halis Head Valencia Scilly Aberdeen Shields Helyboad Helyboad Helyboad	778.6 778.3 774.8 774.8 774.6 778.0 774.0 775.0 775.0 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8 771.8	02 0502 N02 N03 N3 0004 02 N3 N03 N03 N03 N04 N03 N03 N04 N03 N03 N04 N03 N03 N04 N03 N03 N03 N03 N03 N03 N03 N03 N03 N03	wolkenl. heitor wolkenl. * heitor wolkenl. halbbed wolkanl. Regen wolkig hatter Dunst Nabel wolkenl.	+10 +12 +12 +12 +13 +10 +10 +11 +11 +10 +16 +16 +16 +16 +17 +17 +16 +16 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17	0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4	0 0 0 0 0 0 0 0 0,1—0,4 0,5—12,4 0,5—12,4 0,1—0,6
St. Mathien Grisnez Paris Vilmingen Helder Bodo Christiansund Skudenes Vardo Skagen Hanstholm Kopenhagen Stackholm Hernosand Hapuranda Wisby Karistad Archaogel	767,3 769,2 772,5 776,4 777,7 777,7 777,4 777,7 777,3 777,3 777,6 779,3 779,6 779,6	NO2 O2 ONO3 O2 O2 O502 O1 NNO1 O502 SR O2	halbbed. wolkenl. * wolkenl. * * * * * * * * * * * * * * * * * *	+11 +11 +12 0,0 +11 +13 +12 +13 +13 +13 +13 +14 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18	0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.9-0.4 0.9-0.4 0.9-0.4 0.9-1.4 0.9-1.4	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Fotorsburg Rigs Wilms Gorki Warschau Kiew Wien Prag Rom Florenz Cagliari Thorshave Seydisford	779,2 777,4 773,6 773,1 771,4 786,3 786,3 771,7 768,4 703,3 762,0	NNO2 NO1 NO1 NO1 NO2 NNO2 NO2 NO4 NO4 NW4	Dunst wolkent, heiter wolkent, halbbed, bedenkt wolkent, wolkent wolkent.	+27-6 	-0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4	0 0 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5

Wettervoraussage für Dienstag, 23. April, von der Mateorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Meist heiter, trocken, millig warm,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

20. April	7 Ote	11 Ubr	9 Uhr abands.	Milital.
Barometer auf 0° und Normalsehware Barometer auf den Meereespiegel . Thermometer (Chilata) Dunstsponnung (mm) Belative Fenchtigkeit (%) Wind-Richtung und Stärke Bisderschlagshibe (ems) Liochste Temperatur (Celsius) 1	705,7 766.0 10.1 6.4 09 01	755,9 765,0 17,0 7,8 51 N()3	707.2 767.4 12.3 7.3 67 sbill	758.3 766.5 19.3 7.0 (22.3
21 April	7 Uhr morgeon.	2 Uhr nachm.	0 Uhr ab-nds.	Mittel
Barometer and Ge and Normalschwere Barometer and dem Meereespiegel	759,5	738.2	759,2	739.6

Höchste Temperatur (Gelsius) 18,2. Niedrigste Temperatur 9,9,

Wasserstand des Rheins

am 22. April:



Morganlaidanna follan

Las Ofaforle month 61

F 117

Sch

fal

Ma

In

Des



Die Abend-Ausgabe umfant 14 Seiten und Die Berlegsbellage "Der Lanbbote".

Serenmerine int bin politifchen nab allgemeinen Zeil: A. Degerberft. Erbenbeim; für Fenilleimir I. a. Beuenvoll; für Bedafeb und erwingleftebe. Abeberdet; für die Angengen u. Beitamen; G. Born nur; fämilich in einergabet. Erm und Berling ber E. Schollenbergiden bei Buchenderei in Wiesbude.

Speechflunde ber Blebaltion: 18 bis 1 Uhr in ber politifden Wierilung

187.

icht

S == attack

5-24

Mittal

756,5 766,5 19,9 7,0 (0,3

700,8 700,8 708,9 14,0 6,0 86,0

WW

F 117



8 höchste Auszeichnungen 1911!

In allen besseren Installations-Geschäften, bezw. bei Elektrizitätswerken erhältlich.

Wolfram-Lampen-Aktiengesellschaft, Augsburg.



HOFLIEFERANT

4 WEBERGASSE 4.

FÜR TOUREN-KLEIDER

140 CM. BREIT

PER METER 450

EIN POSTEN 130/150 CM. BREITER ENGLISCHER COS COUPONS VON 31/2-5 METER BESONDERS PREISWERT!

K 117

Pfeildreieck-Seifen

Verkaufsstellen durch dieses Plakat kenntlich. Aug. Jacobi, Darmstadt.

Habe meine Milchkuranstalt Adolfshöhe unter der Firma

"Kurpark",

Prozete und älteste Anstalt unter der Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, nach der

Parkstrasse 101 — Tel. 336 -

Terlegt. Die Anstalt ist neu erbaut und mit allen Errungenschaften der Neuzeit Anstesiattet, um eine erstichnssige Baur- und handermillels liefern

Empfehle Mur- und Mindermileb, rob u. sterilisiert, alle Sorten fertige Sänglingsmileb. Mur-Rahm, Maya-Voghurt, Mefyr, Bickmileb, Suttermileb, Wolken, Diabetikermileb pp.

Ausschank

and der Promenade vor der Anstalt, am Ende des Kurparks und in der Anstalt auf schöner Terrasse und in geheinter Halle.

- Haltestelle der Elektrischen Tennelbachstrasse. -Meine Filiale befindst sich bei Herrn Etathgeber, Butter- und

Riergeschäft, Ecke Moritz- und Rheinstrasse.

Hochachtungsvoll Carl Wagner.

Wirkungen einer Hauskur:

Die außerordentlich wichtige und folgenschwere Nierenarbeit wird erleichtert und angeregt, die Zylinder, welche die Nierenkanälchen verstopfen, werden herausgespült, der Eiweiß-gehalt des Harns verliert sich, Beklemmungen und Atemnot wehmen ab, die überschüssige Harnsäure, welche die Ursache En allen rheumatischen und gichtischen Leiden ist, wird ab-getrieben. Gries und Nierensteine gehen ohne besondere Schmerzen ab, das Drücken und Brennen beim Urinieren fällt weg, die Blase wird gereinigt und der Urin wird klar. Es tritt ein Wohlbesinden ein, welches früher nicht vorhanden war.

Man frage den Arat. - Litera'ur versendet die Direktion der Reinhardsquelle bei Wildungen.

In Mineralwasserhandlungen, Apotheken u. Drogerien verlange man ausdrücklich nur Reinhardsquelle!

Hauptniederlage: F. Wirth, G. m. b. H., Mineralwässer-Engros. Tel. 67.

Biergrosshandlung W. Schaus

Telephon 564

Sedanstrasse 3

empfiehlt sich zur Lieferung von la Mainzer Aktien-Bier (hell und dunkel) in garautiert täglich frischer Original - Brauerei - Füllung, sowie la Mineralwasser u. Limonaden des Fürstlich Solms - Braunfels'schen Gertrudis - Brunnen Bigkirchen und Aachener Kaiserbrunnen bei steis billigster Berechnung und prompter Bedienung. Lieferung frei Haus.

Wiederverkäufer, Hotels u. Pensionen erhalten Rabatt.

Wohne im eigenen Saufe, babe nur fleinfte Unfollen, tann beshalb meine Ware, bestebend in gediegener

mit gang fleinem Berbienft abgeben. Besehen Sie meine Bare und er-fragen Sie meine Breife. 716

Mag Sulzberger,

Mm Romertor 4, Lieferant bes Ronfumberein für Biesbaben und Umgegenb.

Münstl. Blumen

für Putz in grosser Auswahl. Erzaut-Bränne, lose Myrten in grün, silber, gold. Zum Selbst-nfertigen: Staub-fäden, Kelche, Draht und Laub. Kunstblumengeschäft B. v. Santen

Mauritiusstr. 12.

Die Commerfproffen gu befampfen.



geichfigt) Rr. 2 bernärft entfernt Sommerfproffen, Connens brand, braune Saut u. gelben Te ut. Edt Flaton

(patentanitl.

à 1 Mart in Apotheker Blums Flora-Brogeric. Gir. Burgftrage b. Telephon 2438. Sahrftühle für Zim. u. Straße.



21 BE- BRET. Pebergaffe B. Oth. Wel. 3920. Proor. prompt and bidig.

Danrmaffer, folibeft, Mamilin (fein Reliame-) Pras Schupp, Binefaller. | parut ber Gegenib. Apoth, Site Siebers a. Salos.

Der gewaltige Zuspruch

ben endem billigen Bertauf noch einige Tage fortzulegen.



1 Boften Rinderffelden Muffelin-Imitat, icone fleine Türfenmufter, mit hobem Falten-Bolant u. Blenbenbefat . Stud

95 af. 1 Bofen Rinber-Malten: ftelbden, Bebbir-Imit., fcone friiche Streifen m. Stiderei-Ginfan, Stud

1 Boften Ruffentittel in mein, aus gutem Rips-ftoff mit breiten bonten 95 BH Borben und weißem Sartel . . . Stud Sartel Stu

bunte Rinderichurgen Mabden-Hänger, blaus weiß getupft mit roten Blenben, von 45—55 em, fortiert 2 Stud

1 Boften weife u. farb. 95 apr. Teefdinegen in, Trager, ichone Bringebiorm Grid Boften Blufeus und Reform-Conurgen and In waschechtem Stoff 90 Bi Lette Meuheit!!

apart. Schirm a. Artifell imit. ob. Borgellan, febr beliebt, 1 ober 2 Stild 95%.

1 Boften Tapifferle-Cad. jum Uneinden, wie: Milien-Kaufer, Deden &. Gud 95 Bf.

1 Boften Reifeplaids in gran, tot eingefaßt, mit Griff n. beftidt, Gtud 90 st.

1 Boften -Brad . Rorfetts, bell geftreift, alle Grogen Stud 95 mi.

Boften Unterfaillen mit Spigen ober breiter Stiderei-Garnitur, 2 ober 1 Stud 90 St.

1 Riefenpoften Riffenbeguge, gebogt u. Stidereiseinfag, Bert bis 1 30 Mf. 95 BF.

Beachten Sie unfere Schanfenfter-Auslage.

Marktstraße 14.



gasaltā da

Acusserlich anwendbar. Garantiert unschädlich. Jedfrei. Acrtlich empfahlen. Wirkt nur an Stellen wo es eingerieben wird. Geld. Medaille prämitert. Größe I M. 5.— Größe II M. 3.— durch alle Apotheken n. Grnell Co. München, Maistr. 31.

K 129

Goldena Ksiser-Medaille







Gold. Staatsmelaille

Bärenstrasse 7

Ecke Langgasse. == Tel, I. 2050. ===

Auf Wunsch erfolgt kostenfreie Abholung und Zustellung der Sachen. 489

arberei und emische chanstalt

Paul Beger, Telephon

gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Troppe.

== Feine Mass-Schneiderei. ==

Lager celt englischer und dentscher Stoffe.

Langgasse 32 Enropäischer Hof

M. Schloss & Co.

Langgasse 32 Europäischer Hof

Frankfurter Konfektions-Haus.

Wir offerieren in diesen Tagen grosse Sortimente Damenkonfektion zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

in engl. Stoffart

2500 DE00 in dunkelblau und gestreift 2500

in engl. u. dklblau. Stoffen "Ersatz für Mass

in Taffet, Seide und Voile 75 2400 3800

in schw. Tuch und Ripsstoffen

in dunkelblau und engl. Stoffart

einzelne Seiden- und Spitzen-Blusen

in Batist mit reichen Stickereien 6095

Mousseline-Blusen mit neuesten Kragen

für herren zum Frühjahr u. Sommer in jeder Preislage, ausgejucht erftklaffige Sabrikate.

Siletjacke, Baumwolle, zum Schlupfen		70	Pfg.
Zellenftoffjacke, Baumwolle, zum Rnöpfen	4	1.45	mk.
Rrochetjacke, gestrickt, Baumwolle		1.20	
Siletjacke, la fil d'écosse, febr leicht		1.50	



Unterjacke, feinmajchig, weiß, aus Deutscher Kolonidibaumwolle 1.60 Mk. Unterjacte, porojes Perlgewebe, Baumwolle 1.85

Unterjacte, Rettentwift, weich u. elaft. 2.65 . Baumw., mod. Unifarben 2.75 "

Unterbose, seinmaschig, weiß, aus beutscher Rolonialbaumwolle Unterboje, porojes Perlgewebe, Baumwolle 3.50

Unterboje, Rettentwift, weich u. elaft. 3.50 . Baumw., mod. Unifarben 3.25 . kurze Eniebofef. Sport 2.35 .

Spezialh

1 Webergaffe 1

Botel Maffau, A.G.

3nh.: Adolf Pothe, Gattler und Zafdiner, Bahuhofftraße 14. Telephon 4212.



Roffer, Reifeartifel, Damentafdjen, fomie alle feinen Bebermaren faufen Gie fets am befren und billigiten fin Spegialgefcaft beim wirt.

Exira - Aufertigung. Meparaturen.

Schulrangen. - Schulmappen.

Großer Obstgarten

gut berfaufen. Offerten unter 4 . 196 an Lagbt.s Zweft., Bismarde, BS108 billigst

Straussfedern-Manufaktur

Wiesbaden, Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.

Engros. - Detail.

Strohhüte.

Federn, Blumen, Fantasies, Gestecke, Besätze, Stoffe ato, etc.

Grösstes Lager in

Straussfedern,

Pleureusen u. Reiher etc. Beste und billigste Berugsquelle für Modistinnen etc.

Bitte genau auf Firms BLANCK zu schten.

Ricin Laden - Geschlift.



He am Property Co. Drogerie Hacke. für Wiesbaden. -

Deutsches Reichspatent Nr. 235075.

Freyakleidung verbindet Mode mit Hygiene, braucht nie verändert zu werden u. paßt sich ohne Druck jeder Körperform an

Preislagen M. 59-135.

Langgasse 20.

K 195

Fussbodenlack

glashart u. hochgläuzend, trocknend, ausgiebig u. sparsam

Bernstein-Fussbodenlack

sowie alle anderen Lacke, Oelfarben, Leinöl, Terpentinöl, Pinsel, nderen Lacks, Oellarven, Leinelspähne, Bronzen, Parkettwachs u. Stahlspähne, Billigete Preiso. Beste Qualitäten.

Fritz Bernstein,

Brogen-Monaumhaus,

Ellenbogengasse 11, nahe am Markt.

899 Telephon S001

Kein Gichtiker versäume



ine häusliche Trinkkur mit Assmannshäuser natürlich. GichtwasserRein natül. Füllung, mit natürl. Kohlensäure angereichertBroschüre mit Heilberichten und Arzt-Gutachten frei.
Brune euverwaltung Gich bad Assmannshausen a. Rh.
Erhöldlich in biesig. Mineralw.-Handl., Apothek. u. Drogerien.
Neu: Assmanogen-Radium-Trinktabletton. Nur in Apotheken erhältlich.

Letzte Neuheiten!

: Sonderableiluna : für Jugend-Moden.



Verlangen Sie deshalb FIFE Siegel-steis Krawatten mit FIFE marke.

Permanente Ausstellung in Krawatten obiger Marke

Herren-Moden,

sollten sich zur Beschaffung zweckmäs iger, gutsitzender Bandagen nur en ein vertrauenswürtiges

= Spezialgeschäft =

wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Inhaber Fa-hmann mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken von Gebeimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.

Mebereasse 11 u. Wilhelmstrasse 50.



Amberger Emaille-Rochgeschirre

beftes Geidirr, jebes Still nuter Garantie empfichtt billig

Franz Flössner, Bellritfirate 6.

erstklassige Fabrikate Junker & Ruh, Gaggenau,

etc. etc. Gas-, Brat- u. Back-Defen, Gas-Grillröste ::

empfiehlt zu billigsten Preisen

Schwalbacher Strasse 7. Fernruf 2975. Spezialgeschäft für Heiz-und Kochapparate,

Brennholz a 3tr. Mt. Angündeholz a zir. wie. 2.20 frei Sano. Ottmar Kissling,

Beennholzbandlung. 5/7.

Heber 300 perfchiebene

ancido-dans, ancimic. 71 Telephon 8718.

Mavrodaphne

SFIRTHRI - MULTINESION der "Achaia" in Patras.

Seit über 30 Jahren berühmter deliketer Dessert- und Morgenwein und wunderberer Stärkungswein, per Flase is MBR. 2.50. Ein stata willkommenss Geschenk. Zu haben in den bekannten Geschäften.

Warum verordnet der Arzt so gerne

Köstritzer Schwarzbier

bei stillenden Müttern, Wöchnerinnen und Ammen? Weil es "nicht nur die Blutzellen des Körpers regeneriert, sondern auch - wie von alters her bekannt - stark und eklatant die Milchabsonderung fördert,"

Verlangen Sie Köstritzer Schwarzbier bei Ihrem Lebensmittel - Lieferanten!

Preis per Flasche 0.23, 20 Fl. frei Haus 4.50,

direkt auch durch die

General-Vertretuna

der Fürstl. Brauerei Köstritz

Biergrosshandlung

Loreleyring 11

Tel. 385 tt. 725

und in deren Niederlage Weißenburgstr. 10.



Rinderwagen 18, 22, 28, 35, 38, 42, 48, 50, 60, 75 ML, Rappwagen 7, 9, 12, 14, 16, 18, 25, 30, 35, 35 ML, das allerteinste 1:0 ML, Prenmatif m Augestager, fliegende Gonander 10, 12, 14, 18, 20, 28 ML, Leiterwagen 4, 6, 8, 12, 18, 20 ML, Rinderputte 18, 20—38 ML, Sportswagen 1, b Hälfte, Baltons u. Gartenmödel, betstellb. Rinderstülle u. Tijche, Trimpfikhle, Liegestüble in allem Breist, Repart, sowie Gummiressen werd, bill. ausgef, Kein Laden, daher die bill Mreise, Allerardite u. feinie Ausmohl Baben, baber die bill Breife. Allergrößte u. feinfte Musn

A. Alexi. Wiesbaden, Dambachtal 5. Telephon 2658.

Transportabler elektrischer An jeds gewöhnliche Lichtleitung anzuschließen. 1. Geringes Gewicht (16 kg) Voller 2. Bequeme Handhabung Ersatz 3. Solide Konstruktion für teure 4. Ausgiebige Saugstationiire kraft Anlagen. 5. Mässiger Kostenlose Probe-Vorführung. :: :: Beste Referenzen, Alleinvertrieb: Fernsprecher 178.

Sonder - Angebot

Wohnungs-Einrichtungen.

Telephon 2923.

Um für die noch in Arbeit befindlichen Modelle Platz zu schaffen, offeriere ich eine grosse Anzahl Musterzimmer, welche nicht weitergeführt werden in der von mir gewohnten eratklassigen Ausführung zu

aussergewöhnlich billigen Preisen. == Esszimmer

jetzt Mk. 580.-Nr. 1 früher Mk. 780 .-- , Nr. 2 ,, ,, 1050.--,

» » 890.— Einzelne Büfetts

Nr. 1 Eichen früh, Mk. 240.—, jetzt Mk. 175.— Nr. 2 " " 750.—, jetzt Mk. 580.— Nr. 3 " " 875.—, jetzt Mk. 675.—

Herrenzimmer Nr. 1 früher Mk. 1980.—, jatza Mk. 1180.— Nr. 2 " " 1450.—, jetza " 1200.—

Schlafzimmer Nr. 1 früher Mk. 950 .- , jetzt Mk. 680 .-Salon

Nr. 2 " " 750.— jetzt Mk. 580.— Nr. 1 früher Mk. 1470.— jetzt Mk. 1100.— Nr. 3 " " 875.— jetzt Mk. 675.— Nr. 2 " " 1750.— " 1500.— Sämtliche Sachen sind in auffallender Weise ausgezeichnet und verstehen sich die Preise Rein Netto gegen Casa. Für Interessenten eine sehr günstige Gelegenheit, die Niemand versäumen sollte. — Kostenlose Aufbewaarung bis zur Ablieferung.

B. Schmitt, Wehnungs - Eierichlungen, Friedrichstr. 34, am Durche, z. Luisenplatz

mit Saus franheitsholber weit unter Schiffeftenpreis ju verfaufen ober auf ianbliche Befigning zu vertaufden. Das Geichät ift eines bet Beften am Plage. Offerten unter B. 198 an die Zagbl. Zweigstelle, Biomararing 29.



87.

Saalgasse 30.

K 135

eicherk-

rei. Rh. gerien. Lich.

2.4 / S. 经的的基础的基础的基础的基础的基础的基础的的数据的数据的图象的

mit den prachtvollen neuen Schnellpostdampfern des Königlich Holländischen Lloyd, Amsterdam. Preis I. Kl. Mk. 660 .-- , Mittelklasse Mk. 380 .-- .

Alles Nähere durch die General-Agentur Wiesbaden

Horn & Schottenfels, Blotel Nassau. - Tel. 1990.

Besonders wohlfeiles Angebot

Kulturhistorische Romane:

Alexis, Die Hosen des Herrn v. Bredow . Arzybaschew, Ssanin Dickens, David Copperfield Dumas, Lady Hamilton Die drei Musketiere Zwanzig Jahre nachher Graf von Monte Christo M., Der Herr der Welt. . . . M., Die Totenhand Hackländer, Der letzte Bombardier . . Europäisches Sklavenleben. Hugo v., Glöckner v. Notre Dame . . . Lagerlöf, Gösta Berling Murger, Zigeunerleben Sacher-Masoch, Damen im Pelz . . . Sienkiewicz, Quo vadis? Sue, Geheimnisse von Paris " Der ewige Jude Tolstoi, Auferstehung Wallace, Ben Hur. Wilde, Bildnis des Dorian Gray Zols, Germinal

Jeder Band brosch.

Pfennig.

gebunden in eleg. roten Leinenband

Das gefährliche Alter von Karin Michaelis 95 Pf.

Riviller

sorben erschienen! Marquise v. Pompadour Roman von Mabel 1.50 Wagnalls, eleg. geb. 1.50

Warenhaus

G. m. b. H.

Eltviller echtes



aus angemälztem Korn, Kranken u. Gesunden ärztl. empf. Zu haben bei Holl. Aug. Engel, Taunusstr., Wilhelmstr. u. Kaiser-Friedr.-Ring, Fr. Groll, Hoff. Emil Hees, P. Huth, J. C. Keiper, Louis Lendle, C. Loiskarn, Adelheidstr., Ecko Moritzstr., Carl Mertz, Peter Quint,

(Hände, Finger, Arme, Beine, Füße),

Geradehalter u. Korsetts

nach Hessing etc. bei

Rückgratsverkrümmung, schiefen Schultern etc.

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eigener Werkstätte angefertigt.

Telaphon 227 u. 3327.





Nervenschwäche der Männer, Impotenz. Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten,

auch alte u. schwere Fälle, behandelt mit Erfolg arzneilos Malech's Kuranstalt "Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92

Inst. für Natur- u. elektr. Lichthellverf., Elektrotherapie etc. Sprechet. 10-11/2 u. 3-21/2 Uhr, nur Wochentage. (Maßige Preise.)

Mit Stolg burfen wir Deutsche ben Mann ben unseren nennen, ber bie Sehnfucht bon Jahrhunberten zuerst verwirslicht hat: Zeppelin. Die stürmische Vorwärtsentwicklung aber, die das Luttfahrwesen mit dem Auftreten der Flugmaschine genommen hat, zwingt und, die änzersen Anstrengungen zu machen, um nicht durch die Opserwilligkeit und die Tatkraft anderer Nationen ins Hintertreffen gedrängt zu werden. Menn trgendwo, so muß es hier allezeit heißen: "Deutsche vor die Front!" Nicht spieleriicher Ehrgeiz heischt dies von uns, sondern hier gilt es, unseren Inhm als erste Meister angewandter Bissenschaft zu wahren, dier gedt es um Schassung von Werten, die uns Deutschen einen Errenvlatz in der Geschichte aller Zeit n sichern sollen.

Richt jebem ift es vergount, feine forperlichen und geiftigen Rrafte perfonlich in ben Dienft biefer nationalen Gorenaufgabe gu ftellen Bobi aber fann ein jeber ein Scherflein beitragen, bamit ber Gejamte mille ber beutiden Ration ber machtvolle Motor fei, ber ber bentichen Flugmaichine gum Siege verhilft.

Es handelt fich um eine

Mationalspende,

bei ber feiner fehlen will noch barf, um eine nationale Spende für bas beutiche Augmefen und bit beutichen Flieger.

Denn ben Mannern, Die als Bioniere einer neuen großen Rulturaufgabe in bem patriotifchen Beftreben, Deutschland auch auf Diesem Gebiete einen ebenburigen Blat im Bettifreit ber Rationen gu fichern, ihr Leben einfegen, gebuhrt bie merfratige Unterfrugung ber gangen Ratton.

Bor allem aber foll bie Rationalfpenbe bie Mittel bieten, unaufhaltfam meitergnarbeiten an ber Ber vollfommnung ber Flugapparate, an ber Ausbilbung ber Flieger, auf bag bie Gefahren vermindert, Die Leiftungen erhöht werden. Mit Silfe ber Nationalfpenbe foll auch die Entwidlung einer Technit geforbert werben, bie immer neue Arbeites und Erwerbsfelber erichließen wirb. Saufige und ausgebehnte Bettfampfe follen Erfindungegeift, Mut und Taifraft anfpornen und immer ftolgere Leiftungen von Mann und Mafding bervorrufen. Rurg: bas beutiche Bluggeng foll, ob es in ber Stunde nationaler Gefahr wachfam in ben Buffen freift, ober ob es in friedlichem Bettbewerb ber Ration als neueftes Mittel mobernen Berfehre und als geflügelter Bote vaterlandischer Leiftungsfabigfeit burch bie Lande eilt, in jedem Augenblide bereit und imftande fe'n, zu erfüllen, mas bas Gebot ber Stunde von ibm forbert.

Als nach dem Unglücke von Schierdingen eine stürmtiche nationale Begeisterung das deutsche Bolf durchwehte, und in wenigen Wochen Millionen aufgebracht wurden, da waren nicht die Millionen allein der nreifbare Gewinn der nationalen Begeisterung. Daß das deutsche Bolf sich einmütig zu einer nationalen Tal aufraffte, das zeigte der Welt die elementare Wucht des deutschen Bolkswillens.

Für das Bolf — durch das Bolf!

Go beweife Deutschland auch jest bag alle Unterschiebe ber Bartelen, ber Konfestionen, ber fogialen Schichtungen in bem Augenblide verschwunden find, wo bas beutsche Bolf vor eine große nationale Aufgabt geftellt mirb.

Rachbem bereits in allen Zeilen Deutschlands Sammlungen gu porftebenben 3meden begonnen haben, ift bas

dentiche Meichstomitee

gufammengetreten, bas einen Mittelpuntt aller biefer Beftrebungen bilben und bas Sammelmert gufammen faffen und ergangen will. Gs bittet bie bestebenben Romitees, Berbanbe, Bereinigungen und fonftige fammelnbt Stellen, bie bei ihnen eingehenden Spenben ibm guguführen und ihm febenfalls fortlaufend Mitteilungen fibes bie Gefamtfumme ber eingegangenen Gaben gu Sanden feines Prafibenien gutommen gu laffen.

Sammelstellen bilden: Die Redaktionen der deutschen Zeitungen, die samtlichen Reichspostankelten, die Reichsbank in Perlin, die sämtlichen Reichsbank-Haupt- und -Aebenkellen, die Königlich Breukische Seehandlung, die Bank für Haudel und Industrie, die Verlinet Handels-Selekschaft, H. Pleichröder, die Commerz- und Diskonto-Bank, die Deutsche Bank, die Disconto-Gesellschaft, Wendelssohn & Co., die Witteldeutsche Exeditbank, die Nationalbank für Deutschand, der Schaafsbansensche Vankverein, die Dresdener Vank, Georg Fromberg & Co., Delbrück, Leo & Co., F. 28. Krause & Co., Hardy & Co., Gebr. Schicker, von der Sendt & Vo. und der Deutsche Offigierverein.

Die Gefchäftoftelle bes Reichstomitees unter Leitung bes Regierungsaffeffors Dr. Saniel befinbet fich Merlin NW 6, Quifenftage 38,34.

> Beinrich, Bring bon Preufen, Broteftor.

Dr. Graf von Bofaboweth-Wehner, Brafibent bee Stomitees.

Wrang von Menbelejohn, Banfler, Schapmeiner.

Mustunft Formulare toftenlos. bereitwilligft.

Aug. Dietrich, Rirchgaffe 74.

bei 14 Bl. u. mehr 5% Rabatt.

Friedr. Marburg. Weinhandlung.

Tel. 2069.

Meugaffe 3.

1 Bagg. Blut-D angen Sift 4, 6, 8 Rf., D d. 40, 60, 30 Bf. De ffate embaus Vountumen. Ede Moripfir, 16 u. Abelbeibir, 89.

Butteimenbe. Gartenjamereien, Dogelfutter Bogelarten billigft Fr. Busgen, Weffrigftr, 13.



Apotheker Hassencamp Medizinal-Trogerie "Canitas",

Mauritineftrage 5, neben Balballa. 685 Telephon 2115, ==

Je bober bie Lage, je reiner bie Bult, beft feiner und aromatifdet ber Sontg. Bon einer ber bochften Lage Rheinhe lens auf meinem Banber bienentianb geeinteien

Honig, gar. Naturprodutt, per Bfund Wif. 1.20 ohne Carl Praetorius, Bienengfichter,

Archtung!

Um falschen Gerüchten vorzubeugen, bringen wir hiermit nur Kenntnis, dass bei dem am Samstag in unserem Betrieb entstandenen Brand KOIN fremdes Eigentum zu Schaden gekommen ist. Wir sind nach wie vor in der Lage, gut und pünktlich zu liefern.

L. Wissner & Wittkowsky, Chem. Reinigung und Färberei.

经经济的现在分词的现在分词的现在分词的现在分词的经验的经验

77.

Lloyd,

18° 520

aberten

n mit

n, um

Wenn

ht bies er geht

follen.

biefer

sefamts

ab ble

n Be-

fichern,

T Ber

et, bie

förbert fämpfe

afdine

in best dan d

it und

e Wolf

en Tal

ozialen ufgabe

gonnen

much melnbe

n fiber

teiche

rliner a, die a für

(CO.,

& Bo.

effinbet

F 535

Stunft

F.511

74.

ntiffet Banber

B 4087

acusts.

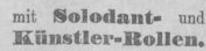
Thonola

. Fliget

917. 3800 bis

97. 6600.

FLÜGEL



Das Vollkommenste auf dem Gebiete des persönlichen Klavierspiels.

Flügel Pianinos

Bluthner Mk. 6200.-Mk. 3500.-Schiedmayer Mk. 4930.-Mk. 2950.-

Rönisch Mk. 4250 .-Mk. 2700 .-

Hupfeld Mk. 3800.-Mk. 2250 .-

Anfertigung, zu Möbel passend, in jeder Helzart.



Alleinverkauf und ständiges Lager im

Musikhaus Franz Schellenberg,

Gegr. 1864.

Aeltestes Geschäft am Platze.

nur kirchgasse 33, Part. u. T. Etage. Tel. 2458.

Vorspiel und Broschüren gerne und ohne Verbindlichkeit.

Ungestörter Probiersaal für alle Phonola-Instrumente.

Heilsarmee, Sharnhorititr. Dienstag, ben 22. Abril, abende 81/2 Hhr:

Große Extra-Versammlung.

Geleitet von Major Holm aus Stuttgart. Jebermann herglich milltommen.

Ortegruppe Wiesbaden.

am Donnerstag, ben 25. April 1912, abende 81/1 Uhr, im Saale ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe 51, Wiesbaben.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, 2. Ergangungewahlen jum Musichuf, 3. Befprechungen.

hierauf Bortrag bes herrn Rud. Goerrig, Sontbifus bes Danfabundes, über:

"Wehrvorlage und Dedungsfrage".

Wir laben alle Mitglieber hierzu höflichft ein und bemerten, bag

Hansa-Bund.

Der Borftand.

Orisgruppe Blesbaben.

Der Borftanb.

Bu bem bom Sametag, ben 27. April bis infl. Montag, ben 6. Dai

laben wir hiermit unfere werten Mitglieber, fomie bie verehrlichen Mitglieber bes Deutschen Schitgenbundes ergebenft ein. Mit deutschem Contengruß:

(Pflanzen-Butter-Margarine) wie Süssrahmbutter Pfund 90 Pf.

Reform-Haus "Sanitas", Ludwig Jochim.

Simons

Brot.

Mile Magen, und Darmleibenbe, Buderfraufe, Blut-arme ufm. effen, um gu gefunden, bas echte Rageter

Simonsbrot,

verlieben mit Streifband u. famars-weißeroter Schuhmarte. Man mache einen Berend mit unlerer 10-Big. Badung. Stets echt und friich zu haben bei Kamel Meren. Wille bei bei Raifer Friedriche Ming 8, Aug. Mortheuer. Merojit, 26.

Detektiv- und Auskunfts-Bureau "Union" Teleph. 3539: I AM RÉMERTOR I. Teleph. 85891

:-: Ermittlungen - Beobachtungen - Auskünfte. :-: Grösstes und erfolgreichstes Institut!

SACRED BARRED BARRED BARRED BARRED SACRED SA

Schlafzimmer,

febr folibe gearbeitet, in poliert

Eichen, Rüfter, Mahagoni, hell und dunkel Rugbaum,

> von Mf. 280 bis 900, in imitiert von Mt. 170 an. Matragen, nur gutes Material. Eigene Bolfterei.

Langlahrige Garantie! Wöbelhaus Jacob Kuhr,

Bleichftrage 34. - Telephon 2737. B8572

aller Brotforten fieht unftreitig

Bergeftellt aus reinem Roggennehl, ift es bas volltommenfie Brot ber Gegenmart, benn es vereintat in fich alle Bornige, welche man bon einem fo wichtigen Rabrungemittel überhaupt verlangen fann. Infolge bes fo billigen Breifes

langer caib (4 Bio.) 3n 55 Bi.

hat fich biefes Brot in turger Beit einen Aundenfreis erworben, welcher alle Erwartungen weit übertroffen bat.

Maeiniger Berfieller:

Earl Itik, Großbäderei, Wörrstadt.

In Biesbaden fiets echt und frifch in baben bei:

G. Deschier, Dobbeimer Str. 171.
B. Dobbrich, Andersbeimer Str. 40.
Braß, Kiedricher Str. 2.
B. Gugleri, Morighe 24.
B. Frank, Fosheimer Str. 2.
B. Frank, Tosheimer Str. 2.
B. Frank, Tosheimer Str. 2.
B. Frank, Tosheimer Str. 121.
B. Groß, Gde Abolsaffee n. Goethefte.
B. Groß, Gde Abolsaffee n. Goethefte.
B. Grekmann, Enespande n. Goethefte.
B. Goding, Blinderplay 4. R. Dang, Binderplog 4.
R. Sorz, Blatter Str. 40.
R. Jangen, Bieteuring 6.
G. Ih, Ede Balde n. Schierft. Str. 6. Werner, Dogheimer Str. 17. B. Jude, Schulberg 23. - Telepion 4569.

Telephon 1604.

Phonola - Pianos Mr. 2250 bis Mr. 3500. Alleinverkauf für Hassau: Musikhaus Franz Schollenberg

****************** Von Montag, den 22. April, an halte ich

nur Hischgasse 35 Ger. 1854

Sprechstunden Wilhelmstrasse 42,

31/2-41/2 Uhr

(ausser Donnerstag und Sonntag).

Dr. Lugenbühl,

prakt, Arzt,

Spezialarzt für Kinderkrankheiten, Privatwohnung Schützenhofstr.9.

Telephon 2117.

Fahrstuhl-Institut. Tel. 2658.



Strafens Pabrftüble, Bettifche, Bimmers Riofetts gu verfaufen ober gu vermieten. Gr. Auswahl in Reuhriten.

A. Alexi, Dambachtal 5, Telephon 2658.

templette große Schränte in eichen u. nußbanm, Wabag. Baidtammoben, Rachtiische, Chaiselvagues, Sefretüre, Cofas einfache Garnituren, Sessel, Kinberbeit, große Lüchen-Anrichte, einsacher Buderschrant, Smurna-Teppick, mehreres fehr binig. B8571

Bleichstraße 34.

: Blumenkasten :

50 60 70 80 90 100 cm 75 90 1.05 1.20 1.35 1.50 solid gearbeitet, stets vorriltig.

A. Baer & Co., Inh. Oscar Dreyfuss. Wellritzstr. 51, Tel. 406, Bleichetr. 83,

Schubert & Salzer.

Registrier-Kassen,

in allen Breislagen, fofort fieferbar. 2 Jahre Garantie. Bequeme Telljaht.

Carl Taussig, EBeifenburgfir. 10. Frenfpr. 2680.

Deutscher Cognac,

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist,

p. 1/1 Fl. Mk. 3 .- , 3.50 u. 5 .- .

Billiger Cognac: Verschnitt p. 1/1 Fl. Mit 1.50, 1.90 u. 2,50.

Wilhelm Hirsch, Weinhandlung,

gegründet 1878. - Tel. 868, Bleichstrasse 17.

B 1597

3d war am Leibe mit einer

behafiet, welche mich durch das ewige Juden Tog und Rackt peinigte. In 14 Tagen bat Ruster's Batent-Webt-hinal-Zeife das Nebel beleitigt. Diete Geife ist nicht 1.50 M., fondern 100 M. wert. Sera. M." a St. 50 Bf. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig. härfite Form). Dazu Judeoh-Areme (a 75 Bf. u. 2 Mt.). Sche: Siftoria, Sof. und Schübenhof-Abothete, Dr. M. Mibersdeim, S. O. Müller, Bilk. Mackenheimer, Che. Taubet, B. Mithätier Isme. M. Cray, Lange, Ab. Deffenstamb. Mauritiusfit. I, Alexi-Drog., Drogerie Sngiea, Brogerie Binor, Otto Lilie, E. Portehl, Bruns Back. S. Boos Racht., Quis Krah u. C. Meebu.

Sim

DOF

Rhe

646

R

10

Sim

Itraj

meri

Rg

hobe bed, sine blots

Stickerei-Atelier

für Robes et Confection.

Alle neuesten Kurbel- sowie Handstickereien, Soutachierung (Handimitation) à jour-Stich-Arbeit etc.

Tadellose Ausführung.

Einziger Pariser Fachmann am Platze.

Jules Filloux, jetzt Webergasse 39, 1. Etg.

für Putz und Dekoration. Grosse Auswahl in feinen Blumen für Damenhüte, gebunden und lose, billigste Preise.

= Stets Nenheiten. = mam Brantkränze.

Lose Myrten in gold, silber, grün. Draht - Staubfäden - Kelche - Gummipapier, B. von Santen.

Kunsthlumengeschäft, Mauritiusstrasse 12.

Vornehmes Versand - Geschäft!

Nebenverdienst.

Bir etrichten in Dresben und Umgegend e. Berfande und Bertriedsftelle, w, ein. Berdieuft bis 300 Mt. monatl. abwirft. Bur Leitung refv. liebernahme terfelben juchen wir zwertäsige Serren, auch Tamen, die eigent Bobnung und ca. 300 Mt. Kapital besigen. Dos Gechaft ift freng reell und bietet sich eine sichere vorzügliche Erwerbsqueste.

Unire Runben : Rinigl, Schlog, Berlin Boligei-Prafibium " Reichstag, Berlin, ufm. Unfre Runben in

Seantfurt: Raiferi, Boit, Stantenbaus, Belliggein-Rrantenhaus Deuriche Baut, Glebr. Mobiniobn,

Bewerbungen an Berfant ftelle 50 Aib. Schindler, Unn Grp., Bertin, Rochfit. B.

Benn Sie Bett und Geld fparen wollen, fo mofden Gie Ihre Site nicht felbft.

Spezial=Hut=Wäscherei. eine Derrens, Damens, Rinder-Bills und Strobbute werden gemafden, gefärdt und faffoniert.

Spezial-Banamahut-Bafcherei.

Breiegetront Mannheim 1902. Bie neu! wird jeber Dut Wie neu! Schnelle Bebienung. - Billige Preife. - Fachwännifde Ausführung.

O. Abel & E. Ebenig, Wiesbaden, Briefe, Friedrichsfeld. Boftfarte geniigt. Berfand noch augerhalb.

Für ein seit Jahren bestehendes, rentabl, Unternehmen am Mahe mit auten, gel. geschützten Markmartifeln a in Obol, Javol, Savolog n.r., jedoch fondurrenglos, wird ein wei blistender, unterneh nungstuntger Große Kapitalist mit einer Bare nlage dondorerst mindestens AO,000 Mt. als filder Tei haber sof, gesucht. — Alfine Lätigseit, ebenio jogenannte Sicherheit, aber auch jegl. Niisto vollfändig ausgeschlopen. — Dierdienst garantiert 25% per Muno! Da die Sache noch eminent ansdehnungsfähig, wosten sich nur Gerren melden, bei beven 50 Mille Mori seine Rolle spielen und die bei Nebars neutere Einlagen machen sonnen. — Schnieler und Bermittler Baptersord! Gest. Angebote miter E. 962 au den Tagbl. Berlag erbeien.

Mache bie verchrien Berrichaften tarauf aufmertfam, bag ich ein

morgen Dienstag eröffne

und halte mich bei Bebarf beftens empfohlen.

Reparaturen prompt and billig.

Ferd. Schiffer.

Mittelftrage 3 (früher Lammert). ************************

in Sonnenberg

jum Preife von 80 Pfg. monatlich direft zu beziehen durch:

> Beinrich Frit, Langgaffe 1, Rarl Altenheimer, Rambacherftrage 34, Bhilipp Bach, Thalitrage, Emil Wenel, Rambacherftrage 1.

Beftellungen nehmen Die Obengenannten jederzeit enigegen.

Der Berlag.

a Bh. 35 Bf.

foften bie beften Stude Rehragont nur heute und Dienetig B857 Jahnftrafte 22.

Gonsenheimer Spargel empfehle aus tagl. zweimat frifder Bu-fuhr in befannter Gute.

Berjand nach auswärts.

Alois Voul, Bismardring 11, Saufaaffe 38, nahe & Zaunnift r. Telepnon 6532.

Effet Gelee!

Steis friide, woblidmedinbe Qualitaten in Gelees und Marmeladen.
Lofe pfundaeste ausgewo en, sowie in Gläten, 5-, 10- u. 25-Bid-Cimer.
Busendung von Eimer frei Haus.
L. Weiner. Eelees u. Audelin-Fadrif.
Riedertagen:
L. Weiner. Nichlür. 27, nächt Kaisers Friedrich-Mirg. II. Weiners. Manetsgassellt, nätst d. Nathaus, W. Selanku.
Forferage 27, Ede Enciscuantage. in Gelees und Marmelaben.



Konkurrendos

Es burite nicht allgemein befanut fein, bai am 1. Mai b. 3s. für ausländische Kar-toffein 50 Bf. Boll pro Atr, erhoben werden und badurch eine meit re Breisfieig rung unausbleiblich, gumat bie Borrate gering und reifmeife gu Sneif : gering uid reilweite in Sneif = zweifen in raudbat. Jussell in weiten meines Ablages an die des bentenduen Berte und Jemen din ich in der Lage, ieden gröneren Pollen dirett von die Western eingut insen, wo urch ich wesenliche Borteile zu dieten vermag. Es treffen fait täglich Pargonl bungen für mich bier ein und lieferenoch weiter großfallente geitgemage gelbfirifch.

Speise= Martoffeln

tner - frei getter Bontner &

wenn Infuhr ob Baggon

000 aps. De win.

Rar ecte Enftringer Wirtfartoffeln eriesen Mänfe-factoffe n. 3fr. Mf. 5.50 frei Reller, Aumpf 45 Bf.

is liegt nur im Intereffe ber Ronfumenten, bon meinem annerge obnitto gunftigen Ingebot ausgiebigften Gebraudi gu machen und ben Bebari für langere Beit jest gu beden.

DILLAMORY

Radfolger, Mbt.: Rartofel. Gr. u. Import, 59 Catvalbader &ir. 59. 414 Zelephon 414.



Boacifutier= Spezialmifchungen wie Medizin. Nestmann'ide Bantenhandlung, Grabenftraße 2, a. b. Marfiftra c.

Gesichtspflege! Erstes und ältestes Institut am Platze.

Falten, welke Haut, Gesichtshaare

ies entierat unter Garantie Kirchgasse 17. 1. St. Fran E. Grovau.

Maffage, Maniture. From Hel. Geumelburg, arati. gepr., Rheingauer Strafe 2, B. r. Belg, Riefen-Dafen mit Ställen zu berf. R. Stumm, Walbitrage 18.

Briffantring (Maronis) 180 ML Magnichen bei Franz Gerinch, Schwalbacher Straze 25, Uhr niaben. Schwalbacher Strave IS, flur niaden.
Ivel Brinantringe 42 n. 20 Mt.
Anguischen bei raus Cerlmen.
Schwalbacher Straße 85, übrenladen.
Gehrsd mit Weste zu vert,
Westesd mit Weste zu vert,
Westesd mit Weste zu vert,
Westesd mit Weste zu vert,
Wester, Nübesheimer Straße 29.

Gut erhaltene Babewanne bill, zu verf. Taunusjirafic 41, 8 r.

Plakate: zu Wohnung vermieten", "Möblierte Zimmer zu vermieten" "Laden zu vermieten", "Zimmer frei", "Zu vermieten", "Zu ver-kaufen" etc.

auf starken weisem Papier, sowie aufgezogen auf Pappdeckel, zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen won morgens a Uhr bis abends Uhr geöffnes.

Buder und Aupfer-ftime fauft J. St. Goar, Untiquariat, Frantfurt a. Di. Sarnung! 3

Niemand werfe alte auch gerbr. Gebiffe weg. Zahle bafür nach-weisisch bie hochften Breife. :: Mehgergalle 15, Laden.

er fololiglen Ronfurreng hochfte Breife

für alle alten jeden Boiten alte und neue Rabne, Blatten, Gold, Gild. Dubtee Blatin, Gilderpap, photogr. Rindnande, Meff., Anpf., Antiquität., Münz., Brillen, neue p. Ware., Karl Map-Romane und bieles And re ipotibilig für alle alten feben Boiten alte

But erh. Herren-Garderabe gu hoben Breifen gu taufen gefucht. Dif. u. D. 940 an ben Tanbl. Berlag. National=

Megifir .- Raffe, gebraucht, gut erhalten, gu faufen geincht Foltmer. Faulbennnenftrafe 7. Anskellungs-Schrant

bessen 4 Bände aus Glas bestehen, zu taufen gesucht. Gest. Offert. u. B. 963 an den Tagdt. Berlag.

2. Inpothet
bon Rats 20,000 a 5 % nach der Landesbent und innerhalb 56 % der delbagrichtstage, sofort gesucht. Off. bon Seldsigedern werden unt. J. L. 3. 3. 310 an Rudost Wesse, Franklutz am Main, erbeiten. F 119

Willen 311 verkanfen.
Mehrer schone Bisen, Neine mis
grofe, in hübscher Lage, find einzeln
billig au verfausen. Bitte brieflich angufragen unter W. 964 an den Wiesbabener Tagbl. Berlag.

Landhane Schierfiein 38 fofort gu berta fen.

Buchführungs-Arbeiten,

finnbemmeile Gubrung von Gleidiaitebiidern, Inufenbe Stontroll., Eine t. u. Fibrung rad bopt. amerif. Snftem, einf .L. Bliang, übernimmt tunt. Fachmann. Df. u. 1. 194 an ben Tagbi.-Berlag.

Berr. Schneiberin e, fich in Blinfen, Rieibern u. Jadenfleib., g. Sit, mäß. Breife. Blicherstraße 14, 3 r.

Einkommen.

Groffirma bergibt an ftrebfamen Berrn bie

ihrer erftllaffig. Fabrikate für Wiesbaden und Umgebung (Massen-Berdrauchsartikel bei Behörden, Großindusfelte und Bauwelft). Tür eine unwerdindliche Lagerübernahme ist ein sosort flüssiges Veiriebstapital von einigen hundert Warz erfordert. Rähered zu erfahren dei Geierhaad, Sostel "Union", Wontag 4—8 und Dienstag 9—4 Uhr.

Derdenst kann lich verdenst fann lich jed intellig, derr oder Dame burch rentabl. Bosversandgeichäft im ein. Het verschaft der Eine kurch zu dem verschaften. Offerten au Lagerfarte To, Weimar 27.

Gicht-,

Stein- u. Rierenfeibenbe finden burd eine Saustrinffur mit Altbuchberftet Martiprubel Starfquelle roig Linde Martiyenbel Siartquelle tofa Linderung u. Silfe. Tieles ausgezeichnete Seilwosser, löit die harnjauten Selste durchpult wohlinend den ganzen Kördert den Stoffwecksel in normaler Weise. Ban sahlt. Brofesjoren u. Acezten glänz, degutachtet. Fl. 93 Bl. In der Ablere, Schübenhofe und Bifferla-Apothete, in den Drogerien von Be. Bade, K. S. Wilker, Wildenheimer, R. Sauter, C. Borbehl, Chr. Tander, Drogerie Sanitab, neben Waldsalla, Sans Krah, in den Drogerien Halbella, Sans Krah, in den Drogerien Balballa, Cans Krah, in den Drogerien Balballa, Men B. S. Klöt

Suche für gleich 150-200 Mari gu I., g. '4st. Tilg., bob. 3. u. Siderb king. u. J. ADD Tagbl. Berl. Bism. R.

Ropf-Modell,

alter Mann oder alte Frau, gefuct. Lenbard, Reubauerstraße 3. I-2 Geschäftsz mmer

mit Heizung, Telephon, elektr Licht zu vermieten. Friedrichstr. 36, 1 links

Obstgärten gu berhachten Brantfurter Gir. 300

Machhille

und Beauffichtigung ber Schulb arbeite (anden. Griechlich) erfold gewinenhaft burch Oberprimaner. Offerten unter N. W. 20 hauptpofilag.

Tüchtige Schloffergebilfen gefucht Jahnitrage 8.

Dielgereister

ig. Mann aus gut. Fam., mit böheret
Schuls u. faum. Bildung (Stenonu. Schreibungigine), ber ipan., engl.
Sbrace wächtig, auch etwas fransfucht Stellung als Reifebegl., Seretar od beral, ant stebsten sofort. Di unter S. 984 an den Laght. Bersal

Berloren am Connabend abend eine

Brillant-Brofche auf dem Wege bom Sotel Quififans nach bem Rurhaufe. Abgugeben gegen 100 Mt. Belohnung

im Botel Quififana

Berleren Sonntagnadm, Onlofeite bou Hickeltraße, Blumenwiese, Rele-weg an d. Garrnerei Weber vorbel-nach ber Bierirabter Sohe, Abgagen geg. Belohn, Pundbur, Friedrichte

Gold. Brojdennadel

Sonntagabend von Alleciaal bis Authaus u. von bort nach Bifioria Sotel verloren. Gegen gute Belohnung abrangeben beim Kortier Bifforta Sotel.

Gine goldene Damenuht ohne Bügel, berloren am II. April auf dem Wege bom Valailbotel duch die Zaumsitr., Wilbelmitz, u auröf Absugeben gegen gute Belohnun beim Vortier im Valaishotel.

Prillant als Mittelftid. Gegen Belobnung abjuge en Rapellenftrafe 40, Part-

Mattgold. Armband, Hetik,

Sountagabend verl. vom Rurhaus b. die Anlagen, Bismardpl., Raifer u. Aronpringenitrofe. Abgug, geoch. Belobn. Schieriteiner Stre 28, 2, Luft.

Gilbertaiche

swiften Ringlirche, Wartturmpob verforen. Abgugeben gegen Belobit. Cofienstraße S.

Eine golbene Damen-Uhr auf dem Wege von den Hugelgrabern bis auf die Wiesen vor der Fafanerie verloren. Gegen Belohnung abzud-Gloeibestroße 5, 2.

Rehbinisher-Hündin, schwarz mit br. Abzeichen, seit ett. Tagen entl. Wiederbr. Bel. Bor Antw. gew. Räh Emfer Gr. 2, Wittid.

Fabritbefiger,

vermögend und mit größerem Gin-fommen, augenblidigt hier zur Aut-möchte hübiche, lebensluftige junge Dame zeds Beirat fennen fernen-Diferten unter T. 965 an den Tagbl-

Fris 36710. Dringend erw, dich 88 iprechen, bin entichiosen Dienstes borm. Lager zu fommen. D. R.

87.

n dura hhoritet Linder eichneic

Galge, gangen inge under the Bi Bi- under the Bi- Bi- under the control of the bi- the control of the beautiful the Bartish, in ten Roebus.

Mari

Sider

ism. St.

gefudit

ner Light 1811

links

ir. 330

Souls

naner politice

tt.

er

hoberet

tenost engl frank-geiro ri. Off

nb cine

ififapa 1 gegen

ung

Lifeite

during

eiten

id we

art.

hette,

urbaus Ratics

emines Selobu-

rabern anerie absud-

it ell-g Pal-gittion

Sint, junge ernen-logbi.

pidi au enstog 91. " por e eine imidie r. als Unib. 1801" " fehli a. bas

96

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung für Erwachsene und Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen mit 20 Fruchtkonfitüren M. I.-Man hilte sich vor minderwertigen Nachnhmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

AMLAGEM CUUM-REINIGER-

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flancka, Bismarckring 25. Telephon 747.

125

Umtliche Anzeigen

21m 10. Mai b. 3., vorm. 10 Hhr, wirb an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, bas Bohnhaus mit Seitenflügeln, Sinterhaus mit Dofeinbau, 1 Salle und Sofraum, Mheinitrage 19 hier, 11 ar 52 qm, 646,500 Mf. Bert, zwangsweise berfteigert.

Biesbaden, 16. April 1912. Rgl. Mutegericht, 21bt. 9.

Am 17. Mai d. J., vorm. Bimmer Rr. 60, bas Wohnhaus Oranienftraße 52 hier (Ede Goetheftraße) 3 ar 47 qm groß, 159,000 Mf. bert, zwangsweise verfteigert. F 286

Rgl. Amtsgericht Abtig. 9.

Ornnbstids-Verbachtung,
Gemarkung Wiesbaden.
Die in den Distriken: Rechts dem
Schierzieiner Weg, Sinter Neders dem
Schierzieiner Weg, Sinter Neders
hoden, Schwalbacher Chaussee, Geischef, Bleidenstadter Weg, Neberried,
Abeldern, Rödern u. Alter Ererzierdad delegenen, mit dem 1. Januar
1913 pachifret werdenden Domänengrundstäde in einer Gefantigröße von
und 5 da sollen in 33 Vachtparzellen
öffentlich weiter berpachtet werden.
Bachtzeit: 12 Jadre. 1. Januar 1913
die 30. September 1924. Termin ist
kaerzu angeiest auf
Montag, den 6. Mai 1912.

vormittags 9 Uhr beginnend,
en Ort und Stelle.
Bufammenkunft der Bachtliebhader
Geke Riederwalde u. Jodannisberger
Straße.

Biesbaben, ben 20. April 1912.

Standesamt Biebrich.

Standesamt Biebrich.

Geburten:

April O.: Kaufmann Koh. Heinrich King c. G. — 10.: Tünger Adolf Kauf c. E. — 10.: Tünger Adolf Kauf c. E. — 10.: Tünger Adolf Kauf c. E. — 11.: Lagl. Andreas Schmitt e. E. — 14.: Lagladner Bilh. Martin Jörg c. E. — 15.: Haufbant Bilh. Martin Jörg c. E. — 15.: Haufbant Bilher Heider:

Waler Anion Klüber in Hamborn und Godhie Schöfer bier. — Lagladner Germann Georg Karl Schmidt und Katharina Heider in Simmern u. Kelbarina Maber hier. — Commedialiser Bilhelm Eidweiler in Simmern u. Kelbarina Maber hier. — Schmiedemeister Georg Jalod Hofmann in Mettenheim und Christiane Bolkbäufer in Gimböheim. — Knecht Johann Roth in Komborn u. Narie Golllinger in Limburg — Strekenheim und Katharina Böll in Siesbahen. — Kaufm Kohli kübb hier u. Anna Affel in Erokulmiadt. — Laglöhner Michel Friedr. Beriefen hier und Katharina Böll in Biesbahen. — Kaufm Idolf Robert Chilipb Deinrich Lang hier u. Kunigunde Beauth in Mainskaitel. — Keldmebel Dermann Chie Lebrecht Steinhöfel in Trier und Karoline Elifabeth Schwalbach bier. — Keldwebel Schwalbach bier. — Keldwebel Schwalbach bier. — Keldwebel Schwalbach bier und Kuigen Gliadeth Schwalbach bier und Kuigen Gliadeth Baula Hermann in Küngen Gliadeth

Barl hern und Maria Stamm hier.

Christiefungen:
Abril 13: Schuhmachermitz Franz
daina und Susanna Dereser hier.

16.: Kausmann David Kinf in London und Johannette Gender hier.

Sterbesälle:
Avil 13: Karl dorebach, Arbeiter,
45 A. — 15: Joh. Wickeet Wüller,
Indalide, 63 J. — 16: Anna Baldurfa Landun, 4 M. — 17.: Kaul
Bilbelm Ernft Ciscle. Saulerin,
B. H. — Kriederide Cmillie Geill, geb.
Schweiher, 47 J. — 18. Frieda Warta
Bogel, 8 M.

Standesamt Dogheim.

Geburten:
Moril 12.: Schreitur Rud. Orößler
T. Emma Anna Wargarethe.

15.: Ainmermann Karl Epriftian
Mugul Oebtler e. T., Warie Elife.

16.: Rimmermann Kriebrich Wilh.
Christian Ludwig Krauß e. G., Friedtich Wilhelm Korl.

Chefoliefungen: Abril 90.: Maurervolier Conrad Schwalbach mit Gusanne Acroline Blisippine, genannt Lina Schwell.

Nichtamiliche Unzeigen

Reparaturen u. Reuanfertigung don Bortemonnales, Damentalden, Brief- und Sigarrentalden 22. über-nimmt Georg Blaver, Poriefeuiller, Lieblürage & Bart.



Wiesbadener Stopf=Unstalt Oranienstr. 3, K. Schlek jr. Tel. 4604

Gleftr. Betrieb

ftopft danerhaft fast unsichtbar weiße und bunte Walde aner Brt. — Chez.: Sotel. u. Wirtschafts. Baffe. — Arrumpie, Arifotagen, Serreu. u. Damemaleider. Wiederherstellung v. Tüllgardinen n. Teppichen aller Urt. Ffre, Referengen. Bill. Bebienung, Reine Reinigung. 2 nnahme nur reiner Sachen.



Schuß-Konsum,

6, m. b. S.,
bielen für Qualität und Bağform sicherde Gewähr.
Unsere Breise sind besammtlich sichs die mäßigsten.
Bichsteder., Größen 25 u. 26 Dif. 2,50
dern., Gringe (Größen 31 bis 25 3.60
oder Anopsistefel Grösen 31 bis 25 3.60 oder Kindspisteret i Grosen il dis 20 " 3.60 Extra iveiche Nindbor-Lickel in breiter Form kohen in den Größen: 27 bis 10 M. 4.00 n. 3.75 31 bis 35 " 4.50 n. 4.25 Turnschube, Lastingschube, Hausschube, Spangenschube

Schuß=Konfum, 19 Rirmaalle 19,

Mappen in all. bentbaren Muftern von 10 Bf. an, Refte für herren- und Anaben-Unguge, Befte für einzelne Sofen wer-ben billig verlauft

Schwalb. Str. 44, I, Alleefeite.

Traverfränze u. Blumen, auch einfachfter Preie.

Ernst Wahl, 549 28 Thefmilir. 40. Bahnhoiftr. 3. Fernruf 910. Fernruf 908.

Sommer

fprossen bollständig beseitigt durch Obermeners Serba-Seise. Dies be-liätigt F. Beidendof, Ottweiler, in-dem er ichreibt: Mit Ihrer Serba-Seise war ich sehr zufrieden. Ich halle immer Gommersprossen im Ge-sicht, die durch die Serba-Seise voll-nändig verschwunden sind. Ver-Redigitut Verba-Seise A Stine 50 Af., 30% start. Brän. 1 Mt., zu hab, in oll Aboth, Drog., Harfum

Shampoonieren

1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pfg.

Damen-Salon Glersch 18 Goldgasse 18 o Ecke Langguese. D

Markifen

werden icon billig u. ichonend ge-wafchen. Waldanftalt A. Big, Well-rigtel. Telephon 3500.

Wegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Eriede" " "Pietät" Firma

Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8. Größles Sager in allen Arfen Doly-

und Metallfärgen gu reellen Breifen.

Eigene Leichenwagen und Rrangwagen. Bieferant bes Bereins für Fenerbeftattung. Micferant bes

Meamtenvereins.

Statt besonderer Anzeige.

Beute veridieb nach längerem, ichwerem Beiben meine liebe Frau, unfere fürforgenbe, gute Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin

Emmy Roeder,

In tiefem Schmerge:

Gruff Roeber und Kinder. Familie Jugo Schröber.

Wieshoben, ben 30, April 1919. Militindant in Deutich - Ofiafrita, goln a. Mhein, Wien.

Die Ginafderung findet in Dains am Dienstag, ben 28. April 1912, nadmittags 4 Mar, fatt. Bon Stonbolengbefuchen bitten wir höflichft abgufeben.

Tiefergriffen geben wir biermit Kunde von dem unerwarteten Tode meines innigstgeliebten Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Vetters und Onkels,

Herrn Kommerzienrat

Bernhard Müller.

Im Namen der Hinterbliebenen: Mathilde Muller.

Wiesbaden, den 21. April 1912.

Die Beisetzung findet zu Eltville in der Familiengruft am Mittwoch, den 24. April, um 111/2 Uhr, vom Hause Rheinstrasse 9 (Eltville) aus statt.

Die feierlichen Exequien sind Mittwoch vormittag 91/4 Uhr in der Bonifaziuskirche zu Wiesbaden

Mr. 11.

== Verlosungsliste. =

1912.

(Nachdruck verbeten.)

Inhalt.

Badische Sty Eisenbahn-Anl. von 1892 und 1894.
 Brausschweig - Hannoversche Hypothekenbank, Pfandhriefe.
 Rieenbahn-Bank in Prauhfurt

s. M., Obligationen. 4) Guillaume-Luxembourg-Eisen-

bahn, 8% Obligationen

5) Hotel NassauerHof)A.-G. in Wiesbaden, 44% Obl. von 1906.

Leuzburger Prämien-Anl.v. 1885.
 Coffenbach a. M., Stadt-Schuldverschreibungen.
 Portugissische Eisenbahn-Ges.,

Obligationen.

9) Paringicaische 44% Tabak-Monopol-Anleihe von 1881. 10) Russische Staatsbahnen. 42 Obl.

10) Russische Staatsbahnen. 62 Ubl.
IV. Emission von 1890.

11) Serbische Staats-Boden-Kredit-Anstalt (Uprava fondova), 612 Geld-Anielhe von 1910.

Antalt Anielhe von 1910.

12) Solms-Braunfelsische 45 Anl.

von 1880. 15) Westfälische landschaftliche Pfundbriefe.

I) Badische 31/20/0 Eisenbaha-Anlehen ven 1892 und 1894. Verlosung am I. April 1912.
 Zabibar am I. November 1912.

2) Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, Pfandbriefe. Verlosung am 15. März 1912. Zahlbar am 1. Juli 1912.

855% Pfandbriefe. fierle 4 vem 1, Juli 1872. Lit. A. & 8060 .#. 44 117 199 253 280 338 394 405 406 410 421 505 589 826 582 790 822 874 917 977 1079 098 ZII 117 189 142.

Serie 6 vom 1. Juli 1874.

Lit. A. à 3000 .K. 54 102 203 279 282 331 247 852. Lit. B. à 1890 .K. 401 453 590 650 742 763 768 820 851 954 978 1230 280 284 288 297 326 397 403 405 408 446 454 519 544 610 636 688 713 720 885 871 980.

568 542 630 737 739 889 864.

Scrie 7 vom 1. Juli 4875.

Lit. A. a 5000 .6. 87 140 112.

Lit. B. à 1000 .6. 204 208 317

883 428 450 515 550 528 624 652 675

729 731 766 767 949 978 1008 050 186

108 342 344 155 624 633 702 710 782

818 902 918 931 2082 047 058 153

255 252 503 541 342 419 438 548 663

667 654 720 748 653 887 997.

Lit. C. a 500 .6. 4742 748 761

460 909 910 857 982 991 5004 006 009

281 224 822 384 475 438 870 723 760

787 856 883 894 6823 066 082 160

163 170 188 194 324 501 576 605 765

818 946 7044 000 097 178 288 282 295

420 431 443 453 400 615 637 695 704 430 481 448 458 460 615 687 695 704

Lit. D. à 200 0% 9756 766 869 877 938 10024 006 105 186 209 214 228 307 872 519 520 588 638 659 726 744 773 765 822 863 924 978 11114 123 140 196 196 259 201 206 250 430 440 473 548 567 636 731 736 765 793 825 863 942 958 12060 086 099 116 147 208 448 752.

Serie 12 vem 1. Juli 1884.

Lit. A. à 5000 & 107 131.

Lit. B. à 1000 & 593 405 684
751 771 839 880 890 910 912 1995 102
104 134 350 620 781 784 785 938 2012
097 250 253 525 608 635 668 767 805
922 3036 089 107 114 235 298 301 378
357 461 508 617 618 803 884 905 913

551 401 508 517 618 803 884 905 918 914 948 4195 285.
Lit. C. A 500 . Ø. 4527 532 638 646 685 962 5171 265 272 401 648 752 815 948 6069 180 294 216 219 331 391 416 401 440 614 561 677 726 751 876 898 964 968 7094 143 232 257 277 808 352 380 422 466 556 747 758 808 891 963 8001 012 081 083 254 286 274 334 466 552 607 706 732 775 788 997 9149 317 829 387 507 683 763 16080 174 317 329 387 527 680 763 10080 174 250 396.

Lit. D, h 200 & 10428 464 488 683 710 743 766 11632 934 059 184 265 347 416 550 614 640 657 669 716 776 830 865 927 12002 114 137 062 451 522 675 784 920 970 13069 141 262 315 488 446 489 545 596 604 687 717 808 14077 201 377 449 451 664 789 813 13652 147 155 178 203 295 805 865 378 395. 805 #66 378 895.

Lit. E. à 300 . 15411 487 489 524 684 686 825 919 16986 096 277 289 530 372 548 599 619 637 700 867 875 982 17012 198 246 448 567 678 686 639 682 792 888 963 18946 165 272 270 293 489 668 780 794 982 984 18946 111 278 982 884 278 19069 121 239 297 342 878.

Serie 13 vom 1. April 1888.

Lit. A. A 5000 & 70 102.

Lit. B. A 1000 & 261 336 516

566 542 586 727 782 848 912 928

1102 130 222 226 220 441 741 747 853

238 997 2027 057 147 410 569 523 578

757 706 888 3071 126 180 224 238 387

561 732 778 801 4018 041 048 145 194 403 472 637 051 690 740 793 862 860 906 5009.

16124 190.

Serie 14 vom 1. Januar 1889.

Lit. A. & 5000 & 102. Lit. B. & 1000 & 291 718 737 807 929 1154 230 588 2650 388 463 609 658 845 3146 403 763 812 861 863 4216 275 934 5025 119.

Lit. C. & 500 & 5683 768 6395 479 559 729 867 7042 218 480 646 602 973 8014 176 222 248 622 646 787 9053 379 619.

Lit D. à 200 gt 10168 986 11280 678 696 923 942 12134 185 187 240; Lit E. à 300 gt 14002 115 345 277 284 825 870 510 560 561 829 905 942 962 15049 957 439 743 937 16107.

4% Pfandbriefe.

000 14004 076 318 385 478 529 980 042 18099 184 204 251 709 16505 316 674 805 825 17078 217 472 652 704 821 852 871 912 938 18231.

Lit. C. A 500 A 19174 21166 202 465 631 707 787 848 891 950 852 276 22112 200 565 668 840 946 967 968 23190 331 531 702 827 865 2405 520 403 533 586 539 645 869 912 927 883 25050 566 321 417 498 652 669 805 823 448 562 679 277 478 485 485 689

506 523 948 56201 277 429 525 563 506 523 948 56201 277 429 525 563 61: 698 786 794 887 906 27063. Lit D. a 200 .//. 27517 628 650 671 931 28967 293 412 415 420 906 973 26071 231 261 457 80423 426 486 704 804 817 012 948 904 31468 506 725 730. Lit. B a 300 .# 32082 ist 287
295 374 092 948 073 33081 160 330
466 520 907.913 931 974 34019 316
312 463 495 696 761 794 86169 294
37:005 195 305 447 732 898 938 38325
386 404 503 33000 682 089 239 314

620 829 980 40069 501 656. 3) Elsenbahn Bank in Frankfurta.M., Obligationen.

Verlosupg am 3. April 1912. 834% Obligationen. Zahlbar mit 104% am 1. August 1912. Lit. C. à 1000 & 93. Lit. D. à 500 & 74.

4% Obligationen. Zahlhar am 1. Oktober 1912. Lit A. a 5600 £ 139 202. Lit B. a 2000 £ 213 207 862 510 562 575 741 758 888 1897 473 510 767 \$232 238 239 658 681 720 \$261 816 849.

261 515 349.

Lit. C, à 1600 & 55 121 307 386
407 507 517 870 941 1037 049 132 473
509 347 931 226 362 697 867 868 888
926 3056 308 572 783 897 987 4043
046 167 413 749 770 782 5270 354
478 699 6988 289 425 449 479 577 778
804 832 870 907 7061 478 540 698 781
989 8055 526 570 627 10203 246 230
262 265 287 308 312 317 340 389
11019 024 074 427 12557 609 618
699 725 811.

Lit. D. à 500 & 92 118 205 291

699 725 811.
Lit. D. à 500 .#. 92 118 206 291
841 414 670 763 1020 680 841 541 595
762 2051 294 037 591 622 721 794
3316 694 784 837 4022 108 211 316
885 426 428 448 8030 049 167 180
238 6370 324 386 396 404 423 454 645
7291 745 736 8039

7721 740 795 8039, Lt. E. à 200 .4 117 163 418 582 969 986 1035 809 510 645 2300 308 644 655 760 781 956 974 3297 298 424 714 859 4160 240 336 680 622 679 740 553 5004 030 159 170 193 789 894 6173 292 827 908 928 985 988 7070 120 121 130 209 290 504 9151 172 186 185 220 296 297 353.

4) Guillaume-Luxembourg-

4) Guillaume-LuxembourgEisenbahn, 3°/₀ Obligationen.
Verlesung am 4. Marz 1912.
Zahlbar am 1. Mai 1912.
61-70 1361-370 3271-280 5781
-790 9011-020 051-080 10041050 11061-070 12551-600 13031
-040 171-180 401-410 15315-320
16981-970 17091-035 26390-389
960-962 19910-219 24480-489
22720-729 24280-289 580-689
770-779 28580-889 29500-809
31770-779 28580-889 29500-809
31770-772 28641-650 35441-450
36551-500 661-679 39851-860
40441-450 41171-180 634-639
43714-720 851-860 46381-690
45711-720 46241-250 961-970
47781-740 50051-050 52831-840
54021-030 56871-180 981-990
59551-660 751-760 00661-570
701-710 61421-430 62381-390
83501-510 66751-760 70551-660
71701-710 72231-240 73531-380
981 75621-030 761-780 77461470 611-620 79391-400 82201210 85971-980 86141-168 87571
-550 80781-790 821-890 91655
-670 851-850 92901-010 151-153
441-450 541-550 82390 681-690
98771-760 96891-1944000 041050 975-978 104501-676 681-690 98771—780 98371—380 97721—730 98291—300 108691—104000 041—
050 975—978 194501—570 681—690 105561—570 701—709 107951—987 198181—200 109881—900 120041—060 121221—340 120561—580 133681—700 139041—680 147221—340 146521—540 147681—700 149021—040 341—360 150121—140 861—380 521—640 h 300 Pr.

5) Hotel Nassau (Nassauer Hof) A.-G. in Wies-

baden, 4¹/₂⁰/₆ Obl. von 1905. Verlosung am S. April 1912. Zabibar mis 108% am 1. Juli 1912. Lit A & 1000 & 52 73 112 168 216 244 402 407 440 451 535 566 680 587 608 662 760 740. Lit. B. & 500 & 801 803 832 860 223 1097 101 102 103 126 182 146 277 418 500 506 515 552.

6) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.

54 Pramionzishang am 80 Marz 1912. Zahibar sofort. Am 29. Febr. 1912 gezog, Serlen: 392 493 674 892 1149 1839 1815 1853 2189 2441. Primten:

Serie 392 Nr. 3 (250) 5, 463 2 (250) 5, 674 3, 892 8 (8600), 1140 3 9, 1339 10, 1815 2 5 (8000) 10 (250), 2180 3 (250) 4 5 9, 2441 6. Die Nummern, welchen kein Batrag in () beigefügt, sind mit 100 Fr., alle übrigen in obigen Sorien enthaltenen Nrn. mit 40 Fr. gezogen.

7) Offenbach a. M., Stadt-Schuidverschreibungen. Verlosung am 28. März 1912. Zahibar am 1. Juli 1912.

4143 Anlehen vom 10. Juli 1879.

472 Antenen vom 10. Juli 1879. h 1060 £ 8 72 111 144 179 197 288 252 349. h 500 £ 557 260 394 395 406 448 508 506 625 632 704 751 786 789 793 853 846 2002 011 046. h 200 £ 1050 095 120 124 194 211 218 259 308 309 259 457 448 499 535. 4% Anlehen vom 13. Juli 1900.

49, Anlehen vom 13, Juli 1900, a 2000, & 200 180 207 804 394 485 555 575 634 732 739, a 1000 & 804 351 391 951 1099 652 101 104 165 249 802 359 422 509 601 676 746 797, a 500 & 1805 828 849 867 897 903 941 956 989 2084 075 107 150 151 177 248 244 801 320 339 378 335, a 200 & 200 415 415 417 419 449

4 290 JK, 2405 416 417 419 442 458 461 452 504 518 520 530 544 561 582 595 506 611 651 652 676 686 704 706 744 745 770 771 799 811 812 833

8) Portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft, Ohligationen. Die Tilgung für das IL Semester 1911 ist durch Ankauf erfolgt.

9) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe von 1891. Verlosung am 20. Marz 1912. Zahibar sum Mark-Nominaibetrage 41-50 1061--070 611--620 631-

640 941—950 2591—600 2841—850
4221—330 771—750 5081—590 7001
—010 791—800 8391—400 461—470
8421—430 591—500 911—920 11011
—520 551—860 12721—730 13531
—540 901—910 14641—650 671—680
15101—110 301—910 17221—220
251—260 811—820 18241—350 18161
—170 23211—220 21261—370 451
—440 22371—380 471—480 581—590
761—770 23211—220 21261—370 451
—760 24841—850 25181—140 251—260 341—350 741—750 28531—540
961—290 27551—560 25101—110
29461—470 30691—100 551—560
721—720 971—980 32291—300 831
—840 23101—110 34901—910 561—
290 35031—040 041—650 36741—750
42901—010 271—280 43071—080
221—230 45621—020 46581—690
251—960 47071—080 241—250 541
—550 551—560 45881—890 45071—
080 891—900 50481—490 51661—670
52141—150 541—650 6510—110
231—240 601—610 951—960 55281
—290 56331—340 67311—220 821
—880 891—900 371—930 58521—330
691—700 59341—560 781—740 961
—700 59341—560 781—740 961
—700 60481—490 61221—290 62141
—150 231—340 63371—380 60091—
100 911—220 68341—350 791—800
70081—090 391—400 571—550 671
—680 71181—130 441—450 381—220 -150 231-340 63371-380 60091100 911-920 68341-350 791-800
70081-090 391-400 571-580 671
-880 71181-130 441-450 381-620
911-920 72361-370 73771-780
74181-190 75441-450 77751-760
74181-130 641-650 971-980 80541
-550 81051-080 961-960 85291300 84191-110 441-450 591-600
961-370 86001-010 911-920 87461
-470 88431-440 96291-200 401410 511-620 691-700 91141-150
681-690 981-990 98511-620 93261
-370 98021-330 451-460 85041
-060 161-170 461-460 811-820
921-930 951-960 98811-820 97181
-190 701-710 99021-030 361-370
921-930 101851-650 741-750 881
-890 102071-080 104881-870
106631-640 109021-330 110381
-810 531-530 114031-340 115141
-150 381-390 851-860 871-880
951-980 110871-990 115881-640
951-980 110871-990 115881-640
951-980 110871-990 115881-640
951-980 110871-990 115881-640
951-980 110871-990 115881-640
951-980 112031-010 601-510 581
-590 134211-220 821-330 125661
-070 221-950 124851-860 871-880
871-880 130511-620 131441-400
132991-100 221-330 791-800
133491-100 621-680 761-770
134211-220 891-900 125131-140
127061-070 591-900 125131-140
127061-070 591-900 125131-140
127061-070 591-900 125131-140 871—380 13-0311—033 13-141—140
132091—100 221—320 791—300
133091—100 621—680 761—770
134211—220 891—300 135131—140
127061—070 591—400 138371—380
441—450 139461—470 141231—240
761—770 841—850 142821—890
143291—400 531—540 144331—340
411—420 145301—310 861—970
146031—690 561—560 147031—090
681—590 671—630 148651—090
681—590 671—630 148651—090
149791—800 150161—170 151031
—040 691—610 152141—150 181—
190 183391—400 971—280 154011
—020 155251—300 591—400 13-0281
—220 961—976*]711—720*]157721—
730 871—880 158221—320 551—560
159461—470 651—650 142231—240
521—530 891—900 103211—220 911
—929 144511—520 861—870 891—900
1465111—120 351—370 166381
—390 561—570 621—680 911—920
168611—620 169051—680 271—280
541—550 171841—850 881—890
173761—770 991—970 174181—100
331—340 631—540 175081—090 621
—630 831—840 871—740 841—850 179001—
010 241—290 471—480 511—520 931—
270 781—749 841—850 179001—
010 241—290 471—480 511—620 931—840 861—870 189481—550 189681—140
1890011—020 861—870 19131—940
189011—020 861—870 19131—940
181011—920 180811—520 931—940
184061—770 701—770 177851—490
184161—170 211—220 195181—140
187021—030 141—150 421—480 801—810 911—920 198311—380 471—480 199061—070 541—550 200201
—210 293061—070 701—710 881—800 204821—830 205661—670 841
—860 891—900 210021—040 111—
120 121—128 151—160 211181—190
1801 10 701—200 200811—550 2002051
—860 891—900 210021—040 111—
120 121—128 151—160 211181—190
1801 10 701—200 200811—550 200201
—210 293061—070 541—550 200201
—800 891—900 210021—040 111—
120 121—128 151—160 211181—190
1801 10 701—200 200811—550 200201
—210 293061—070 301—710 207231
—800 891—900 210021—040 111— -860 891-900 210031-040 111-120 121-120 151-160 211181-190 391-400 791-800 212541-550 961 -970 213291-300 541-550 214001 -010 411-420 218391-400 218383 -390 218111-120 981-990 218221 -200 220511-520 811-820 221721 -730 222191-200 223831-840 225191-200 301-400 224471-480 771-780 227971-980 228531-540 240141-150 551-580 801-810 231481-490 232061-070 234411 -420 631-640 232061 -420 631 - 640 235391 - 400 811-820 238541-550 237061-070 221-230 681-690 781-790 238171 -180 241411-420 243161-170 841 -150 241411-620 343161-170 341 -360 751-760 244511-620 631-640 611-520 245171-150 851-370 621-830 641-660 246181-140 381 -340 361-370 401-410 247601-610 248991-249000 631-640 651 -660 250781-790 901-310 254211 -220 252081-090 361-370 791-800 25281-390 924831 800 -220 252681-090 361-870 791800 255281-240 256401-410 851-850
255231-240 256401-410 851-850
255231-240 256401-410 851-850
257381-270 255381-400 451-460
481-490 551-640 511-620 921-930
256251-390 891-900 26571-780 901-910
266251-240 501-570 267641-050
268531-890 2697211-220 279301
-310 781-290 861-870 2772071-080
811-820 881-890 2756351-540
276671-650 821-880 277071-680

") So in der Originalliste.

276671-650 821-830 277071-680

381-390 411-420 681-680 701-710 280451-450 293261-270 381-290 501-510 283641-950 741-750 284401-110 287271-280 289671-680 711-720 951-970 289241-250 461-570 290771-780 951-960 291711-720 831-840 292241-250 841-850 293171-180 921-939 294891-850 293171-110 297201-610 791-800 298181-190 541-550 841—850 293171—180 921—939
294591—900 298101—110 297001—
610 791—800 298161—120 541—550
651—860 299641—650 209431—440
641—550 861—860 301601—810
292581—340 481—440 303171—189
641—650 841—850 881—920 304701
—710 307781—726 811—920 306081
—000 491—550 771—780 399231—
240 721—750 821—830 911—920
312141—150 316291—300 501—510
991—317000 \$21—830 318511—520
210121—130 320291—300 501—600
991—950 322201—210 581—520 801
—810 961—970 323191—200 311—
220 320911—920 327831—920
328961—070 891—400 611—639
328961—660 911—820 329631—640
331631—640 691—700 323631—640
333391—400 771—780 334551—640
3337021—080 339631—640 731—740
340281—230 871—880 \$41501—610 \$37021-030 \$39651-640 737-749
\$40281-290 \$71-850 \$44501-610
\$21-830 \$42111-120 641-650 661
-670 \$11-920 \$44101-110 \$45781
-790 \$46561-860 \$27091-130
\$71-550 \$48611-520 \$49691-769
751-760 \$350161-100 \$51511-620
\$353021-030 501-610 \$54561-650
991-365000 101-110 \$36561-670
701-710 \$368061-060 \$41-440
\$60131-140 271-280 661-670 731
-740 \$261161-170 891-290 \$62361
-310 \$264991-36500-191-200 711
-720 \$66021-050 071-660 \$67053
-070 171-180 861-870 \$79411-89
\$370191-290 \$71681-670 \$73411-420 \$451-460 751-790 \$78411-690
\$370191-290 \$71681-670 \$73411-690
\$370761-790 \$78131-140 \$79861-670
801-810 \$21-880 \$901-810
\$380521-530 \$81141-160 \$882191-290 \$11-220 781-790 \$35464-660
\$35141-150 \$35561-850 \$89021-290
491-560 \$771-580 \$34511-320 \$51-660
\$35141-150 \$35561-850 \$89021-290
491-560 \$771-580 \$34511-320 \$51-660
\$357131-140 \$11-230 \$41-240
\$51-650 \$71-580 \$35431-790
\$408501-510 \$631-690 \$404821-650
\$47151-140 \$61-170 \$496061-670
\$40851-360 \$631-690 \$404821-690
\$412771-280 \$41-800 \$591-600
\$47151-140 \$61-170 \$406061-670
\$408411-420 \$410671-580 \$91-900
\$421771-280 \$41-800 \$61-600
\$412471-280 \$41-800 \$61-600
\$412471-280 \$41-800 \$61-600
\$412471-280 \$41-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-580 \$91-800
\$4210-210 \$42371-600 \$71-780
\$40601-510 \$42421-410 \$90 \$42561
-520 \$417031-640 \$191-200 \$44561
-520 \$41801-640 \$11-620 \$4361
-520 \$41801-640 \$4361-640 \$416091
-100 \$61-600 \$41-400 \$91-200 \$42561
-520 \$45031-640 \$11-620
\$43611-640 \$42481-640 \$416001
-520 \$43611-640 \$11-620 \$43611
-520 \$45031-640 \$11-620 \$43611
-520 \$45031-640 \$11-620 \$43611
-520 \$45031-640 \$45031-640 \$610-640
\$476531-640 \$45051-640 \$45051-640
\$476531-640 \$45051-640 \$45051-640
\$476531-640 \$45051-640 \$45051-640
\$47661-610 \$424431-440 \$49631-640
\$496401-410 \$497601-710
\$49 498171-180 761-770 499651-660 (0) Russische Staatsbehnet, 4º/o Obl. IV. Emission v. 1890. Große Ges. der Russischen Eisenb-

23. Verlosung am 1/14. Mars 1912. Zahibar am 18. Juni/1. Juli 1912. a 628 Rubel Metall. 1851-375 2826-850 8801-825 11201-225 13576-690 18326-350 18928-350 21301-325 22036-100 24164-151

Bef

pg

begto,

II) Serbische Staats-Boden-Kredit-Anstalt (Uprava fondova), 41/20/0 Gold-Anleihe von 1910. Die Tilgung per 1. Januar 1912 int durch Ankauf erfolgt.

12) Solms-Braunfelsische 40/6 Anleihe von 1889. 22. Verlosung am 4. April 1912. Zahlbar am 30. Juni 1912. Lit. D. 33 53 172 200 213 402. Lit. E. 780 791 821 901 930 1005

214 215. Lit. F. 1208 318 372 491 532 553 568.

Zahlbar am 31. Dezember 1912. Lit. D. 19 67 115 383 451 496. Lit E. 517 536 753 776 837 1036 044 117 265 271. Lit. F. 1895 401 484.

13) Westfällsche landschaftliche Pfandbriefe. Die diesjährige Titgung ist durch Ankauf erfolgt.

ueinbe, kegus der flitzle, Wie leich ließe füh ha doch gel
einigerungen gelen Willen Richte flohtler. Im in der
die einigerungen gelen Willen Richte flohtler. Im in der
die einigerungen gelen wie Willen Richte flohtler. Im in der
burde in der Abendel, hoher um hie Gerichte der gelichte wie der
burde in para Welte Affersjan gieht geseiger eingligen.

Bode nachte Willen Beigheben, die bod in erlete Sinte beruit nützen,
die pieße Weißlingdalt micht gelichte beruit und er
beruit wie der der
bei der der ist an der Kingden. Bie
Gemen in der Gebe Genetie der
Gemen in der Gebe von Bünntelnichen und Gehöufen und
Gemen in der Gebe weit der Geben geben der Kingden. Bie
Gemen in der Geber der berühen wir zu je deminden, fander
on gelende ber Gelter, um micht mur zu je deminden, fander
Gemen in unter er und mehr netz mehr gelen nicht gelen gedie er el fe ei er von Stantelnichen und Gelöufen, von
mittelatierlung Wenne, wan an Wemerheldlen und Gelöufen, der
in der ertere Berüfünden der Straug und Stantelniche wer
mittelaterlung wennen und gelen und gelen wir der
geber der Geltinichen der Stantelnichen der Genetie der
gewes entferren. Der Geltiren, dem mit Stantelne der
geler der Leit der von Stanten und Stantelnichen ber
geler der Berüfünden ungeken und jehe gie der Stanffelte
gewes entferren. Der Geltiren, dem mit Stantelnichen der
geler der Berüfünden ungeken und jehe gie der Stanffelte
gewes entferren. Bei Geltiren, dem der Beite werde gelein der
gelich in ein er bederte der Stanffelte der
geste in fine er gelter der Stanffelte der geleineren, der Geltiren ber
geltigen der Geltirigen wegen gelte der stanffelten ber
geltigen der Geltirigen wegen gelte der Stanffelten wie der Genetieren gelte genetieren der Geltirien ger der Geltiren geltigen geltigen der Preit mer der in Gemen mit gelti

1890.

1912. 1912. 1912. 1-976 1-926 3-950 -157-

stalt

1910.

che 0.

1912. 402. 1005

1 533

912. 1 495. 1034

lefe. durch "Chie verninifige Entiferbung. In "Earboben" ilberfartebert fürgeren Ebbanbung im "Earboben" ilberfartebert "An ib gebanblung im "Earboben" ilberfartebert "An ib gebanblung im "Earboben" ilberfartebert "An ib Gebanden uber eine Zugenberkunnerung als bestehn niedergefarteben uber Behap unbes bisperigen öben Schund niedergefarteben. Im Babb is fürspehru bei kagenberkunnerung als berfaltigen Beftag nubles ber bein patrioligen Beftag nubles ber bein patrioligen Beftag nubles bernnenbes Dürthalg zufammenten gab benn am Alend ben Raifera Geburtzbeig geben Alberteitigen geften in Gottes herzbenfeuer eine eindrucksolle, patrioligen Eeter in Gottes ber Breithalfungen Sagenb ließ fäh ibr altes Recht bis zum heuligen Sagen bie gibt gipt altes Recht bis zum heuligen Sagen bei gibt gipt altes Recht bis zum heuligen Sagen beit gibter ber beteiligten Echniumern Za fam biefes Zage bed bide Ende Gibter ber beteiligten Echniumern Enger Benge beit Samen gerichtlichen Strafbergel und erliet gebinnert gelichten erhielt einen gerichtlichen ber beteiligten Echniumert Bende im Retretzeit, fourie 820 M. Benterlaß, umb gifter ber beteiligten Echniumert hatte. Die Samen 1912 im Chernefiereif fand hier de er ich in Dies zum Kustrag, umb giltenbergefen in der Stenbenfeuer zu berdennen, ohne bas Recht gefabt habe ner biefen Schien habe zu berdennen, ohne bas Recht gefabt habe einen Allen Benden her Stennen in der Stenbenfeuer zu berden her Benden her Benden her Benden habe sollen. Der Sugend in Koerneifen führ führe Sohlen. — Alle nich der Verbern fennen fahren genen fannen geneben genebel ber Benden haber. Ein genebenfeuer geneben fannt in Genemelien fannt genem finde beiteben gene fannt genemen fannt genemen führ bertreiben genemen führ her Genebergeren fannt in Genemelien fannt genemen führ bertreiben genemen führ bertreiben

Therefore, the state of the sta

Dre Rachbrud ber mit einem " berichtern Beiträge ift nur mit genoure bing lein angabe erfant, ber Bibriot gler anderen Original-Writtel ift Genetaniqueg der Schrifteling nicht geftattet.

ib Beriag der B. Schriftenberg'ichen Del-Bucherderet in Werbieden.

Bolkstiimliche Bochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

1-710
1-890
1-780
86711-260
1-260
1-260
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960
1-960

-o Ericheint jeben Samblag Abenb. o-Mr. 16.

1912.



Bon Deinrich Ruppel, Somberg (Seffen). Ibrei Bigillairen.

Genrebild.

Ich basche einst, durchs Winterstäblichen streisend, Ein Rimsteublikden, warzu durchpulst von Leben: Wit Wärdenangen in die Ferne schoolsen, Bus grauem Schulhaus trat ein Rädden eben, Das Räntelden die Stufen niederschsfeisend, Wultvillig frob, der leichte Schritt nie Schweben, Wit spisem Rindschen leise für sich pfeisend nur Schulveisheit und Fadagsgenitreben. ftreifenb,

Ind der jie leht, der alte Herr, ift grau.
Ind der jie leht, der alte Herr, ift grau.
Ind Rinder, acht so gen euthpringen fie Den festgefügten Refreschaufenbau;
Unf grünen Biesen dei der Melodie Des Kächeins horchen sie begindt ind Bleu;
Rot, weiß und golden sieht bie Blumen hie.
In fanfend Barden prangt die Gommeran.

Eulenfpiegeleien

Let underbessen, in mit beißen Eringen au beweinen, das febt zu deklagen, in mit beißen Eringen abereinn, das febt zu beklagen, in mit beißen Eringen abereinn, so ger zuchlos, dispeelen absterben und weder auf ihre Seelforger, die ihnen in solden nede unf herzikärtenden geren geren meh weder auf ihre Seelforger, die ihnen in solden nech auf ihr eninges Seis ach geben, der geben, des solde einen noch vandernehmen, ob auch selben, gemals gefund wilde einen noch vandernehmen, ob auch solden geben, des solden einen noch vandernehmen ond dele Reute, de nichts als den Rod beer Februng auch delen Reute Wann nicht die Grübtung auch delen Reute Berner, vorm nicht die Grübtung auch delen gewerzt und aum Zod verurteilt worden. In gebrecht und aum Zod verurteilt worden. Inderen er acer innansgeführt wurde, warf er mit solden Schwafen um fich, die nicht für fromme Obern arminist voren. und bon velcher ihn auch fein Seelforger kaum hit abhallen fammen, so fehr harte der hinauffollte, fragte er den schwer der hinauffollte. Fragte er den einmal einen gebeirkt hätte? Zer Weister aumborkete: "Rein, ich voll die des bat der Leufel zweiser und besten ein geliches artroffen und zweise in noch nicht gebenkt, so der Weister den noch nicht gebenkt, fo babe ich noch nicht gebenkt, die babe ich noch nicht gebenkt, die babe ich noch nicht gebenkt, den bei Glomme aum Benfler beräuse den Simmel, voo die Flomme aum Benfler beräuse den Simmel, voo die Flomme aum Benfler beräusfelliggt und den man die gloßeiliget und den man die Flome Sunder und benfler fannt!

Die nasse gerte. Es varen aber zwei che bare Ebre Gesellen, beide aus der Bernhänter Zunzt, die giugen einnast am Prainstrom im Frankenland spügeren, und da sie nicht zu stehen gewöhnlichen Zagelehm sein Prainstrom im Frankenland späßeren, und bas sie nicht zu seine gewöhnlichen Zagelehm sein konnten mechten, mußten gewöhnlichen Zagelen bei späßen vertreeben. Zer eine war im Bezieren dem anderen weit iberlegen, so daß es dem anderen niemals gesong, ihm ein Bubenstück in guter Manier heinigusgesong, ihm ein Bubenstück in guter Manier heinigusgesong, ihm ein Bubenstück in Bertrig er also mit Weiter Freund, was sollt saben, was er also mit Weiter Freund, was sollt es gesten, wente er mit Lift und Bertrig von fier aus sein migenomenen worden war der den Beschellicher Hand sie gesten wird der Abensten siehe werte den Werdie das Beit nimmt und es mitten ins Wester vorten; worden einen Basen mit den Borten: "Inderendis dem anderen einen Basen mit den Borten: "Ich bar er benden und der andere muste, da er sein sone und deben vortstie den Beitsang im Wossen geit vorden.

Es bleibl lich gleich. In einem unbefannlen Sett im Selfenlande nochte ein Phareet, der mit einem Toffen innenen Derden tremdikaaftlich berkehrte und ihm hier und da ein paar Käje und ein Blindlein Butter, aufdicht, das der gute Zoftor immer mit größter Bereikvilfigfeit annahm. Einmal khiche der Platter, aufdicht, der Detto durch einen Banern feines Orles einen Safen. Zehn Banern von, voisend er den Rannen des Toffer durch, der Denger ber ihm Espaniert, der ihm nicht lager daher jeden, der ihm Legequete, der ihm nicht lager daher jeden, der ihm Legequete, der ihm nicht lager daher jeden, der ihm Espaniert, der ihm nicht lager könnte, der Derden unterdes ins Scheiben der flüht, der Dengen feinle. Der Senden unterdes ins Scheiben der flüht, der Beind, der einem und dassen flührer zenden soller Lagte der Mann umd dasse Källein betingen follt. Za hächte Beit dan der Kannen, die die Kingen follt. Za hächte kinden der Baner daner konfen beitegt. "Giber Kinden Eriefen Scheiber Eriefen Scheiber Eriefen Scheiber Eriefen Beiten Lander Können, des gilt gleich, Zaftor Ernsche beides bösfe Siere!" Mit der Schen kunde er gunden was find der Kinden könter Bereit. Banen der Baner Saner Sanner Stere!" Mit der Scheiben könte Langen fellen Laden kannen Eide Schnieben, und is fan der Baner Baner Langen ber Konten Eriefer Schnieben.

Der Strid für den Geigfragen. Gs
batte ein reicher Geigfragen zu Kassan einen ziemlichen Korrat von Geld gesammelt und wollte es weder anslegen, noch auf Arifilithe Anglen an Türftige andsleihen; er bergrub es vielunehr keimfläcerveiste bei einem schönen, grünen Baum seines Jeldantes. Runn war aber ein armer Bürgersmann derselben Stad darmals wegen allerlei Unglüd und Teueruma in große geraten, daß er nicht mehr wußte, wie er sich mit

den Seinen durchkringen sollte. Darüber geriet er in die größte Berzweislung und beschied, seinem Leben freiwillig ein Ende zu machen. Wit einem Etrick in der Ariche begab er sich heimlich auss Feld um sich an den erstweisen Baum aufzuhenken. Da aber der Baum zu niedrig war, mußte er, um an die Aise der Baum zu niedrig war, mußte er, um an die Aise der Bein, darunter der geizige Geldwanst seine Aise der der geizige Geldwanst seinen Schat der sich aufhenken wollte. Dann destie er die Grube wieder sein sünderlich zu und ging fröhlichen Gemites deim, wo man ihn mit Frohloden ennpfung. Als aber suried aus der alte Geizhals einen Schat beschien, wo man ihn mit Frohloden ennpfung. Als aber suried aus der alte Geizhals einen strick aus dem Strit an Set und sie Geldes einen Strit sand, kan er in eine solche Bervierung, das er sich an dem Strit an Set und Stelle aufhängte und sich also dem Wannmon, dem er hier so sielbig gedient, mit Leib und Seele ergab.

Die Ribe. Ein Fürft von Raffan hatte sich einem geringen Könerlein ein, bei dem er mit Riben und geringen Könerlein ein, bei dem er mit Riben und geringen Kohl und einem schiebten Ströhager vor lieb nehmen mußte, was ihm aber gern und wilfig geboten wurde. Eine Zeitfang darnach sangen dem Kürft ein paar Küben bringen, sintemalen sie Bauer aber wollte erft nicht, da er meinte, der Lücht wärde faum nach an das schiebte Rükenessen vonlite, machte er sich eines Tages das mit einem Korb voll Riben auf dem Kürft gern vollte erft nicht, da er meinte, der Jüsten wis ihn seine Grete aber immer wieder genölte, machte er sich eines Tages das mit einem Korb voll Riben auf den Weg zum Kürften. Unterwegs übersied ihn aber Junser Leerbanch, da machte er sich hinter die Rüben und hab sie dan auf eine, mit der er endlich am Hort der Junser Leerbanch, da machte er sich hinter die Rüben und hab sie übm auf eine mit der Eachen au derwahren, die ihm an siehsten seien. Taxauf führte er das Büsserlein mit eigener Hand kunser der Hicker und hab einen Schäuft meinend, er misste num nach einen schäuft wurde, schenktereinen der das das Säuerlein. Der Zürft nach dem Seien das onichten einen schäuften mit der den under einen biesch einen kalten was des Säuerlein. Der Zürft nach den Seien das nichten der der den mat der Sunst nach den Seien habe."

Ter Ritter bedaust wurde, sier nicht habe."

Ter Ritter bedauste Ausgest. Als er aber allein war und das Geschart des Kürften den der ellein war und des gegenstand den Kurten der Gegenstand den Kurten der Stere han biese Ausgestellen Seien Kurten der Gegenstand den Kurten der Stere han kurten gesche her Stere han kurten der Stere Lindius der einen Seien Lee, die machte seien der Steren der der Lindius der einen Seien der Lindius der einen Seien der Lindius der einen Kurten der Gegenstan der Stere der Machte der in der Stere der Machte der der Machte der der Kurten der Geschle der der Kurten der Geschle der der Kurten der der der der Kurten der der der der der der kurten der der der der Kurten der

im naffaufchen Volksliede lebt.

Mon Sto Cilidrath.

Unter dem duftenden Lindenkaum am Brunnen werden die Volkslieder geboren und gehen ims Weite. Burschen die Volkschen haben sich ausammengefunden zu Sang und Rieden. Scheiden und Meiden ist der leise kitternde Grundton aller Lieder, mögen sie num erzählen von dem schonen Samden, das am User der Donau entlang ging und auf seinen Keinrich wartete, voer mögen sie finden von dem Vitter, der durch den grünen Wald ritt, seinem Lieb entgegen. Inden Federn Kingt er an seinem Aut.

Die Glod' bat so ein' Totenslang au sein Ohr: Ho glaub fürvahr, mein Schat ift trank. Die eine fcwarg, die andre rot furmabr, mein Schat #

> Stun ift der Friedhof. Die Totengräber sind Deibe:

Ad Gräber, liebe Grüber Bem grabt ihr dieses Grab Traurige Kunde tönt zurück: b fo fein?"

Ben genden ein junges Blut. Dem graben wir das Grab so gut. Es ist die Serzällerliebste dein. Die soll den uns begraben sein. Die soll den uns begraben sein. Noch glaubt der Altter das Funchtbare nicht. Dis ins Torf hinein reiset er. An die weinende Mutter braut geht die Frage:

"MBas icht bie Bergallerliebfte Emein?"

Schwer und ducklig darauf die Antwort:

"Die Herzallerstellte dat" gut gemackt, dat mir und die "Gute Vacht" gefagt."

Ta geht ein Mädchen in früher Morgenstunde in den Rald und findet einen verwundeten Knaden.

"Verwundet war, vom Vitte so rot.
In des Mädchens Herden, da war er schon tot."
In des Mädchens Herden, da war er schon tot."
In des Mädchens Herden, der einmal redet sein, das Aumderbare geschieht, nach einmal redet sein bei bes nach gar nicht.

Als, soll ich schon sterken, wir den der schon sein von gesch nich geben iut.
Ant der ichen kond ger nicht.
Est des glieben iut.
Est der schuhden, wir lange
Soll aber schuhden, wir lange
Est Schübchen, wir lange
Est Schübchen, wir lange
Est schuhden, wir lange
Est schuhden, wir lange
Est schübchen, wir lange
Est schübchen, wir lange
Estlichen find. "Soller"

0 Dom alle die Waster, Die verließen ja nicht, Sie verließen ja nicht, Sie ninnet auch meine ? Kein Ende nicht."

1djön

Liquet

Lieke in tausend Gestalten. D, wie wundert in sind die Liebchen, die im Bollsliede ausstreten: "Sie bat gwei schwarzblaue Kugelein, Leuchen beller als zwei Stern.

pen Und wie f toie [directlich th gong Cinwirtung

ine schwarzbraumen Augen, n rosenroter Mund dit die Toten lebendig, dit die Kranken gefund,"

Tie Liebe närrisch, daß und da belegen пашен: macht auch die Burschen pudels sie sicht wissen, wohin mit der Freud', sie ihren Schah mit verrückten Kose-

"Ei du liebs Sonnenflune, Du haft mir mei Serz genumme, Du liegst mir in meinem Sinn Bie der Nern im Kummerling!"

Das unferen (bill

Aber die nächtlichen Besuche sind nicht die einzige Gelegenheit, sich seinen und lieben zu sernen. Die sonitäglichen Spaziergänge. "Ich aus durch einen graßgrünen Wald", oder der Bursche geht "das Gätzlein auf und ab, sa die Alieben", er ist "auf der Eisenbahn gesahren am vierzehnten Wai", oder das Wädchen geht "Walsser an vierzehnten Wai", oder das Wädchen geht "Walsser holen an einem südlen Brunnent", es will "in den Wals, in den grünen Wals hagieren gehr", "geht ans Brünnlein, trinkt aber nicht", legt Da sagen sie ganz tolles Beng:
"Wein Schut is las Auder,
Mas bin ich so kas Auder,
Mas bin ich so kan geste,
Schut bätt ich en schon geste,
Schut bab ich en no.
Das ganze börfliche Liebe besleben rollt sich unseren Bliden auf:
"Ich schlich mich einftunals ans Venster beran,
Sch schlich mich an den Laden:
"Schon Schäpelein, sieb auf und lat mich berein,
Schon Schäpelein, sieb auf und lat mich berein,

"Nch nieder ins grünige Gras umd lauert auf seinen berztausigen Schah", oder es "will tanzen geh'n, schnee-weiß war sie gekleidet", sie "hütet die Lämmtein am

Schrittes der Tod Herzen: Liebenben

r timmermehr entgegen, i need mich bald ins Grab needem Schat hinlegen."

So klingt die erschütternde Alage ein das frühzeitig den Geliebten verlor. U der Fremde zurücksehrenden Buben wird "Mariann, die ist gestarfen. It beut der britte Tag." ines Madhens, Ind einem aus die Antwort:

Merr fiebt fie tritt:

Giumal mächte der Bursche stat.

Giumal mächte der Bursche sich in "Stilide zerreihen, ins Rasper springen", weil er ketrogen isch dann aber wünscht er seinem Schähchen "viel taufend Pläser" oder er tröstet sich:

"Glaubs der seine, du wärst die Schänste lind der Rechte in das gerade Gegenteil umschängen: eine solle Luftigkeit greift Plat:

Tuck das Gespräch der Leuten, Bosheit und Sintersit die den die Liedenden trennen. Ta wird die Lieden die Liedenden will muß seiden.

Die dech eine Luft sein sollte, zum Leiden.

Die Gestien will muß sichen.

Die Gestien wie und lieder Kreue sind oft übertriebe.

Sie Gestied werde und Liede.

Sie Gestied wieden kein bilde.

Sie Gestied wieden kein bilde.

Sie Geliibde Eum Beitpiel: 330 will b Mem 1,65 i Und eine L bich vertassen, ducks einen Hund, wurd freien ein Fucks einen Hund, Muskaren wieget des Afund, n ein Rüblenkrein schammt über den Ahein."

Heimatschut in Sur und malb.

11088 Genta BRachier.

Immer mehr schwindet Althergebrachtes auf dem Lande. Aufallen, alle, malerischehre derretten der Vergessechen modernen Backeinlichen Plat, ländlich-schöne Bauernhaufer machen modernen Backeinlichen Plat, ländlich-schöne Trachten sind kaum noch anzutressen, Jehr wend Baum schwinden der die bei beispaleiten. Busch und Baum schwinden den den dies pflaserten Bachläufen; alte Baumriesen, stille Zeugen der Vorzeit, sinden dahm. Um zu erhalten, was noch zu erhalten ih, um wieder neu zu gründen, was sich noch zu erhalten sin wedern nud der Aufstätung berbreiten unter der ländlichen Bedöllerung über das wahrhaft Schöne, wollen das tief im Innern unseres Zandbolles schreiten unter der ländlichen Antrickon-

Ach bin dein, du bist mein, Det sollt du gewiß sein, Du bit beichossen in meinem Serzen, Du bit beichossen in meinem Serzen, Bertaeren ist das Schüsstein, Drum wuht du immer dartunen sein."

Arum wuht du immer dartunen sein."
Aber nicht immer ist so volles, reines Glück den benden beschieden. Da fritt harten, schweren benden beschieden. Da fritt harten, schweren kiltes der Tod herein und scheidet die Liekenden

Aber das ist nicht das schlimmste. Man weist es sa, daß gegen den Tod kein Krant gewächsen ist. Biel, diel schlimmer ist es, wenn "die Lieb nicht den beiden ist". Und wie graufam realistisch werden die Erinde, die eine Vereinigung hindern, augestührt:

"Dab is die nicht mehr lieben tu.
"Daben meine Eleen die Schuld.
"Ich sollte mir eine andere kreisn.
"Die kätte niel Sisber und Gesch."

作图行行用的的名词写行的处行用 图的目的图的

I Car

GGB